Beste

Telegraphische Depeschen.

(Celiefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Philippinen-Renigfeiten.

Manila, 2. Nov. General Lawton erbeutete bei ber Befegung bon Aliaga und Talabera auch zwei fleine Geschütze nebst Munition, und bebeutenbe Reis= und Mais=Borrathe; besgleimen nahm er einen Telegraphiften mit fei= nem Apparat gefangen und nahm etliche Depefchen weg, beren eine, an Aguinalbo gerichtet, Die Angabe enthalten haben foll, daß Lawton fürglich im Rampf gefallen fei. Die Filipinos wurden meiter nach Norben und Weften gebrängt, b. h. nur fleine Abtheilungen berselben, die offenbar nur dazu be= ftimmt find, bie Umeritaner gu beschäf= tigen, während bas hauptheer und Mguinalbo einen Rampf bermeiben. Aguinalbo bat, wie man bort, feine Sauptftabi gegenwärtig in Bayongong, mitten in einem reichen Tabat-Thale. Es wird ein besonderer Feldgug er= forberlich fein, um ihn aus biefem Diftrift zu bertreiben, welcher gute Ginfünfte gewährt.

Songtong, 2. Nov. Es wird gemel= bet, daß Frau Aguinaldo ihrem Gatten einen Cohn geschentt bat, welcher mit großem Bomp getauft wurde und ben Namen George Bafhington Aguinaldo

Bene Streifer-Brojeffe.

Moscow, 3baho, 2. Nov. Die Ber= folgung hat ihre Beweisaufnahme gegen bie gefangenen Grubenftreiter bom Coeur D'Alene-Diftritt borerft beendet. Drei ber Staatszeugen find noch nicht erfchienen, und ber Staats= anwalt Cogier erflart, Diefelben feien burch Rrantheit gurudgehalten morben, follten aber heute noch eintreffen; er regte an, bag mittlermeile bie Bertheibigung ihre Beugen porführen folle. Biergegen protestirte ber Bertheibiger, Oberft Reddy, da bies für die Ange= flagten nachtheilig fein würde. Schließlich einigte man fieh boch babin, bak Bertheibigungs = Zeugen aufgerufen werben follten, nachbem Cogier bem Unwalt Reddy Mustunft barüber ge= geben hatte, auf welche Buntte fich bie Musfagen ber noch nicht erschienenen Staatszeugen beziehen follten. Gine Ungahl Entlaftungszeugen wurde bann bernommen, burch welche für bie Un= geflagten Alibis bewiefen werben

Bundestruppen follen noch einige Reif in 3baho bleiben; aber bie Staatsbehörbe foll bie Berantwortung für Mles übernehmen.

Soncetreiben.

Brahan, D., 2. Nob. Gegenmar= tig herricht bier ein withenber Schneewelcher auf Regenfall folgte und noch nicht fo balb aufhören gu wollen fcheint.

St. Louis, 2. Nov. Gin mahrhafti= ger Blizzard suchte Die Stadt und Umgegend heim. Der Schneefall war von einem fehr scharfen und falten Wind begleitet.

Stehrt ohne den Beder beim.

Rem Port, 2. Nov. Die britifche Jacht "Shamrod", welche bei den fürz= lichen Wettfahrten mit ber amerikani= fchen Jacht "Columbia" um ben ameri= fanischen Becher unterlegen war, trat heute nebft ber Dampfjacht bon Thomas Lipton, "Erin", bie Beimfahrt über ben Dzean an. Die borüberfah= renden Dampfer taufchten Abichiebs= gruße mit ihnen aus.

Bollboot in den Grund gerannt.

Seattle, Wash., 2. Nov. Das Fährboot "City of Seattle" rannte ben Roll= futter "Batterfon" an beffen Unterplat in ben Grund. Der Bollfutter erhielt unmittelbar über ber Bafferlinie ein Loch bon 15 Fuß Breite und 8 Fuß Sohe. Das Fährboot blieb unbeschäbigt, und alle Insaffen bes Zollfutters wurben gerettet.

Sobarts Zuftand.

Paterfon, R. 3., 2. Nov. 3m Befins ben bes ichmertranten Bigeprafibenten Sobart bat fich immer noch wenig geanbert. Er fonnte heute etwas Rahrung zu fich nehmen und fühlt fich nach ber Umftänden behaglich. Beftändig treffen Telegramme bom Prafibenten McRinlen und vielen Unberen ein, Die fich nach feinem Befinden erfundigen.

Bom Gelbfieber.

Jadfon, Miff., 2. Nov. Bier neue Erfrantungen am Gelben Fieber murben beute bier gemelbet. Bis jest find im Gangen bier 60 Erfrantungen und 10 Tobesfälle porgefommen. Da jekt eine falte Belle bie Gegend erreicht hat, fo fürchtet man teine nennenswerthe Berbreitung ber Seuche mehr.

Ranfafer Freiwillige daheim.

Topeta, Ranfas, 2. Nov. Mit riefigem Jubel murbe bas bon ben Bhilip= pinen=Infeln beimgefehrte 20.Ranfafer Freiwilligen=Regiment hier und an anderen Orten empfangen. Topeta ift feftlich geschmudt, und alle Geschäfte ruhen.

Musland.

Großer britifder Grubenftreit!

Carbiff, Bales, 2. Rob. Die an: gefündigten Wirren in ben Rohlengruben von Bales haben mit einem Streit ber Majdinisten begonnen, von wel-chem 25,000 Kohlengraber betroffen

"Coweigen ift Gold!"

Meuferst durftig find die britischen Kriegs nadrichten. - Die Tenfur offenbar ftramm an der Urbeit. -- Erfichtlich ift nur, daß die Kämpfe fortdauern, mit neuen britifchen Derluften. - Jene Kaifer-Depefche und ihre

Pietermarigburg, Natal, 2. Nov. Es wird berichtet, bag bie Buren jest Theile bon Bululand befegen, und bag fie Pomeron, 50 Meilen von Grentown, genommen haben.

London, 2. Nov. Das britische Rriegsamt hat eine Depefche aus Lady= fmith, Ratal, befommen, welche bon heute früh um 9.25 Uhr batirt ift und beigat, bak fich General Bhite mobil befinbe und feine Stellung noch immer behaupte.

Sonft aber ift angeblich abfolut teine Nachricht bom Rriegsschauplat eingetroffen, welche weiter geht, als bis gum Dienstagabend. Die britischen Behor= ben fagen, ber Bufammenbruch ber Delagoa-Rabellinie (an ber Oftfüfte Subafritas) fei baran fculb, - aber man weiß, bag bas Rabel an ber west= lichen Rufte gut arbeitet, und bag es bon ber britischen Regierung monopoli= firt wird, und allgemein neigt man fich ber Unficht zu, baß wieber ungunftige Radrichten eingetroffen feien, welche zurudgehalten würben, bis man etwas Befferes bieten fonne.

In New York war heute früh bie Nachricht bon einem weiteren Treffen zu Labhsmith und von einem britischen Sieg berbreitet worben. Das Rriegs= amt ertlärt jeboch offiziell, bag ihm nichts babon betannt fei.

Bu ber früheren Angabe, bag bie Batterien ber Buren gum Schweigen gebracht worben feien, fteht bie Melbung im Wiberfpruch, bag bon ben Geschüten bes Feinbes Bomben in bie Stabt gefchleubert murben.

General Whites Berficherung, bag feine Urfache gu einer Beunruhigung borhanden fei, übt teine besonders be= ruhigende Wirtung; benn man weiß, daß auf frühere, ebenfo ermuthigend flingende Berichte bas Miggeschick auf bem Fuße gefolgt ift.

Alle Conboner Blätter haben fogut wie gar feine Rriegsnachrichten, woran offenbar bie ftrenge Zensur schulb ift, welche unterwegs von ben beitischen Behörben auch an ben Privatnachrichten geübt wird. Das Publitum ift fehr unzufrieben bamit, zumal über bie früheren Borgange noch verschiebene Gin= gelheiten befannt werden, welche eben= falls nicht erhebend für die Briten find; fo g. B. bort man erft jest, bag General Dule auf feinem Mudzug ben Glencoe und Dunbee nach Labyfmith einen Berluft von 58 Todten, Bermunbeten und Gefangenen hatte. (Ungerechnet bie Sufaren-Schmadron, beren Wegfan= gung icon lange gemelbet murbe.)

Mles beutet iest auf bie Mobilifirung eines weiteren Armeeforps für ben füd= afritanifchen Rriegsbienft!

Die Londoner "Times" meint jest, bas Durchgeben ber Maulthiere, melches einzig und allein für bas fürgliche britische Bech bei Labnimith perant= wortlich gemacht wird, muffe durch Ber= rath verusacht worben fein!

London, 2. Nob. Das Rriegsami macht folgende Debefche befannt:

Labhimith, 2. Nov. Leutnant Eger= ton bom britifchen Rriegsichiff "Power= ful" wurde beute fruh burch eine Bombe gefährlich am linten Bein bermunbert, boch fieht fein Leben nicht gegenwärtig in Gefahr.

Daraus schließt man, bag ber Artilleriefampf gu Labnfmith nech immer anhält. Egerton war Artillerie=Leut= nant an einer ber großen Flotten= fanonen.

Sopetown, Raptolonie, 2. Nob. Der Magiftrat Harmsworth ift aus Rlip= bam eingetroffen und berichtet, bag 6000 Buren um Rimberlen herum lie= gen, und alle Wege bon ihnen ftramm abpatrouillirt werben.

Bie er fagt, tam er nabe genug an Rimberlen beran, um bie Refognoszir= Lichter zu feben, und es wurde ihm mitgetheilt, bag bie Bertheibiger bon Rimberlen überzeugt feien, aushalten au tonnen, baf fie aber burch bie Un= thätigteit ermübet murben und hofften, bak balb eine Streitmacht gu ihrem

Entfak tomme. Nachrichten bon Buren-Siegen berbreiteten fich rasch an ber westlichen Grenze entlang, und Harmsworth ift ber Unficht, bag mehr als bie Balfte ber hollandischen Bewohner von Bechuanas land und Griqualand fich nach ber Un= nexions-Erklärung ben Buren anschlies

Rapftabt, 31. Ott. (Auf ber Beförberung verfpatet.) Es wirb ber= fichert, daß 3000 Briten an ber Bethu= lie = Brude fteben, unter Felbtornet Detoit. Der Dranje-Fluß (an ber Grenze) ift boch angeschwollen, und es wird berichtet, daß feine Ueberquerung unmöglich fei. (Es war babon bie Rebe gewesen, bag bie Streitfrafte bes britischen Obergenerals Buller bei ei= nem angriffsweisen Borgeben biefen Flug überqueren follten.)

London, 2. Noo. Gine Spezialbe= pesche aus Labhsmith melbet, daß auf bem Schauplay bes Kampfes vom lets ten Montag 20 britische Tobte und 100 Bermunbete gezählt, und baß 870 Mann Briten als Gefangene nach ber Transbaal-hauptftabt Pretoria ge-

London, 2. Nob. Mus einer neuer-ichen Lifte, welche bas Rriegsamt über bie britifchen Berlufte gu Dunbee berntlicht, gebt auch bervor, baf 82

Unteroffiziere und Mannichaften ber Dubliner Füfiliere bermift werben und

ohne Aweifel gleich ben 84 Sufaren bon ben Buren gefangen genommen mur= Bajhington, D. C., 2. Nov. Die britische Regierung hat barum ersucht, baß bie Buren=Regierung bem ameri=

fanischen Konful in Pretoria, Marcum (welcher jest auch Die britischen Intereffen bafelbft mahrzunehmen hat) geftatte, wöchentlich einmal eine Lifte ber britischen Gefangenen in Pretoria, nebft Bericht über ihr Befinden, gu übermitteln. Chatham, England, 2. Nov. Der heutige Stapellauf bes neuen britischen Schlachtschiffes erfter Rlaffe "Vener=

ging unter ungewöhnlichem Enthusiasmus bor fich. Die Gattin bes Rolonialfetretars Chamberlain (frühere Frl. Endicott bon Bafbing= ton, D. C.,) vollzog bie Schiffstaufe mit einer Beinflasche. Später fand ein Festmahl ftatt. Das neue Schlachtschiff ift 400 Fuf lang, hat eine Mittelbreite von 75 Fuß

und einen Tiefgang bon 26 Fuß und Berlin, 2. Nob. Mehrere biefige Beitungen erinnern in ihrer Befprech= ung bes Miggeschicks ber Briten gu Ladpsmith an bie Boraussagung bes

erften Napoleon, bag Afrita bas Grab bes britischen Weltreiches fein werbe, und fagen, es fei möglich, daß biefe Prophezeiung fich jest ihrer Erfüllung nähere. Die Nachricht bon ben Erfolgen ber Buren bei Labnfmith hat ben Sompa=

thien für bie Stammesgenoffen in Subafrita neue Nahrung gegeben, und fo manches Glas wird auf bas Wohl ber tapferen Buren geleert. Herglich belacht wird ber Bersuch ber englischen Preffe, ben Berluft ber Gefcupe ba= burch zu ertlären, bag bie Maulthiere infolge bes Befchütfeuers fcheu gewor= ben und burchgegangen feien. Bielfach hegt man die hoffnung, daß es ben Buren balbigst gelingen werde, Cecil Rho= bes und Jamefon gefangen zu nehmen.

Mit ber Raifer = Depefche an ben Oberfien bes nach bem fübafritanischen Rriegsschauplat abgehenden britischen Dragoner=Regiments, beffen Chren= Oberft ber Raifer ift, und aus ber bie englische Preffe überall politisches Rapital zu schlagen suchte, hat es nicht so viel auf sich, wie baraus zu machen ber= fucht wird. Der britische Jubel über biefe Depefche und ber Groll ber MUbeutschen barüber find gleich ungerecht= fertigt. 2118 Regiments=Chef tonnte ber Raifer nichts Unberes thun, als bem Regiments=Dberften auf beffen Abmelbung antworten, und weniger nichtsfagend batte bie Untwort taum lauten fonnen. In ber Depesche ift jegliche politische Parteinahme bermieben; aus ihrem Wortlaut ift eber ber Bunich berauszulefen, bak bas Regiment über= haupt nicht in Aftion tomme. Die Thatfache, bag Die Raifer=Depefche uberhaupt nur etitettenmäßige Abmelbung bes Regiments=Rommandeurs beim Regi= ments=Inhaber war, ift in ber engli= ichen Beröffentlichung ber Depeiche forgfältig ausgelaffen worben.

Doch nicht gang geheuer? Berlin, 2. Nov. Gin rheinisches Blatt wiederholt abermals die Ungabe (bie fürglich bon Liberpool aus ber=

breitet worben war), bag Leutnant b. Queis und feine Gefährten im oberen Ramerun bon Gingeborenen getobtet worden feien. Aber bas beutsche Rolo= niglamt behandelt bie Beichichte noch immer als eine Theerjaden-Schauermar, bie fich mahricheinlich auf eine Ergablung eines babongelaufenen Repers priinbe, welcher eine Enticulbi= gung für bas Beglaufen bon ber Blan= tage gebraucht habe. Muf feine offizielle Unfrage an ben Gouverneur bon Ramerun aber, ob an ber Sache irgenb etwas fei, hat das Kolonialamt noch

feine Antwort erhalten. Ruffifde Bahn in Berfien.

Berlin, 2. Rob. Dem "Berl. Tage= blatt" wird aus St. Betersburg gemel= bet, baf bie Erbauung ber geplanten ruffifden Gifenbahn in Berfien ge= fichert fei. herr Schansti, ber Leiter ber betreffenben Ingenieurs-Arbeiten, organifirt jest ein Rorps bon Ingenieuren und Bermeffern für bie Musführung ber Borarbeit, wofür bie Summe bon 210,000 Rubeln ausgeworfen ift. Db bie Bahnlinie nach Bufdire ober nach Banbor Abbas ge= legt wirb, bas hängt bom Ergebnig ber Bermeffungen ab. Das Gelb für Die Erbauung ber Bahn birb bon frangöfischen Rapitaliften geliefert.

Bom bairifden Landtag. München, 2. Nob. Das Abgeordne tenhaus bes bairifchen Landtages bat ben, bon fogialiftifcher Geite geftellten Untrag, bas allgemeine Bablrecht auch für die bairifden Wahlen einzuführen. einstimmig an eine Rommiffion berwie-

Bahnunglud in Franfreich. Paris, 2. Nov. Bei bem Stäbtchen

Thouars, 22 Meilen bon Parthenay, prallten heute zwei Buge gufammen. Bwei Berfonen wurden getobtet, und gehn andere verlett, barunter auch ber Rammer-Abgeordnete Cuneo Dornan= bo, welchem beibe Beine meggefahren

Schachfpieler wahnfinnig.

St. Betersburg, 2. Rob. Der be= tannte ruffifche Schachspieler Schiffers, beffen Schüler Tichigorin mar, mahnfinnig geworden. Er wurbe nach einer Arrenanstalt gebracht.

Die Beirath wird verfcoben!

Wien, 2. Nov. Mus Bubapeft fommt bie Nachricht, die projettirte heirath ber Erzherzogin Stephanie, Wittie bes Rronpringen Rubolf, mit bem Grafen Glemer Lonnan, welche "biefen Winter' in London ftattfinden follte, fei "bis auf Meiteres perichoben worben, und es gehe bort bas Gerücht um, baf bie Graberzogin mit Rudficht auf ihre erwachsene Tochter von der Vermählung

gang Abftand nehmen wolle. Ferner ergähit man fich in Bubapeft baß die morganatische Bermählung des öfterreichischen Thronfolgers Ergherzog Frang Ferbinand mit ber ungarischen Gräfin Chotet, von ber ichon lange ge= rebet wird, bie aber bis jest an bem Wiberftanbe bes Raifers Frang Jofef gescheitert fein foll, ichon am nächften Sonntag erwartet merbe.

Der Camoa-Ruddelmuddel.

Berlin, 2. Rob. Der Reichs-Staats= fefretär des Auswärtigen v. Bülow hat einen, auf Samoa bezüglichen Nieber= laffungsplan ber Mariften mit ber Begrundung abgelebat, bag bas Schidfal ber Infeln noch ungewiß fei. (Die Marinepriefter ober Mariften find eine, bom Bifchof Magenob bon Marfeille 1815 gestiftete und 1828 von Leo XII. beftätigte Benoffenichaft bon Brieftern, bie fich ber innern und außern Miffion

Die Deutiche Flottenfrage.

Berlin, 2. Nob. Wie jest in weiteren Rreifen befannt mirb, ift Fregatten= Rapitan Beeringen, Borftand ber Ben= tral-Abtheilung im Reichs-Marineamt. ber Berfaffer ber neuen Flottenplane.

Raifer Wilhelm ift bon Liebenberg nach Potsbam zurlichgetehrt. Die Beriichte bon einer Rangler-Rrife merben auf's Reue für unbegründet erflart.

Deutider Roloniegrander geftorben.

Braunschweig, 2. Nob. Sier ift Dr. phil. Blumenau, ber Grunder ber beutfchen Rolonie Blumenan im Staate Sta. Catharina in Gubbrafilien, ge= ftorben. Die Rolonie murbe 1850 ge= grundet und fpater bon ber brafilischen Regierung angefauft und besonders ge= pflegt. (Die Unfiedlungen liegen in bem, 600-1000 Meter breiten Thale bes Itajahn und feiner gablreichen Re= benflüffe und verbrängen ben Urmalb mehr und mehr. Die Bevölferung beträgt etwa 30,000 Seelen, barunter gegen 20,000 Deutsche.7

Muf der Gee gefangen. Foltstone, England, 2. Rob. Die italienische Barte "Berfagliere", welche bon hamburg nach Benfacola, Fla., be= ftimmt war, murbe heute nach einer aufregenden Jago bon einem Schlepp= boot abgefangen, auf bem fich Bollbe= amte und ein Friedensrichter befanden. und ber Rapitan berBarte, Cofta, wur= be in haft genommen. Derfelbe ift beschuldigt, turglich ein Fischnet-Boot bon Loweftoft bei einem Busammenftog gum Ginten gebracht und bie Beman= nung ihrem Schidfal überlaffen gu ha=

Werden weiter verfolgt.

Brlin, 2. Nov. Die Staatsanwalt= ichaft bat gegen bas Urtheil im Brogeß gegen Mitglieder bes Spielertlubs Die harmlofen" Revision angemelbet.

Dampfernadrichten.

Ungefommen. Rem Dort: Galileo bon Quil; Arçadian bon Glas: Queenstown: Rem England, bon Bofton nad (Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfette.)

Lofalbericht.

Bermaltungstoften der Towns.

Bis jest haben nur bier bon ben Town = Beborben innerhalb ber Gren= gen Chicagos bie Boranfclage für ihre Berwaltungstoften während bes näch= ften Jahres bem Countyrath unter= breitet. Es find bies bas West-Town und bie Towns bon Late, Jefferson und Sybe Bart. Die eingereichten Schätzungen find folgenbe: Weft Town, \$65,000; Sibe Bart, \$49,000; Town of Late \$40,450; Town of Jefferson, \$7965. Der Präfident bes Countyrathes, 3. C. Irwin, erflärte, bie Behörbe werbe für bie Town-Berwaltungen nicht mehr Gelb bewilligen, als unumgänglich nothwendig fei.

Beidenfund.

Dicht am füblichen Ufer ber großen Lagune im Lincoln Part wurde heute, im Waffer schwimmend, bie halbver= wefte Leiche einer unbefannten Frauens= perfon aufgefunden und im Beftat= tungsgefcaft, Nr.426 Bells Str., aufgebahrt. Der Leichnam hat fich an= deinend etwa 2 Monate im Baffer be= funden und ift muthmaßlich burch ben gestern borherrschenden starten Nord= wind an's Ufer getrieben worben. Die Berungludte war nur mit einer, an ber Schulter befestigten feibenen Untertaille und mit schwarzen Strumpfen befleis

Die ,, Statler-Bifchof Co."

Die vorgeftern erfolgte Banterottrflarung bes Brafibenten Freb. F Bifchoff, bon ber "Statler-Bifchoff. Company", hat mit ber finangiellen Lage biefer Gefellichaft abfolut nichts gu thun, bezieht fich bielmehr ausdlieglich auf Die perfonlichen Berbinb= lichfeiten bes herrn Bifchoff, ebe biefer jum Prafibenten ber neugegrünbeten "Statler-Bifchoff-Companh" gemählt murbe. Lettere betreibt an Deaton Stroke eine ausarbehn'e Mohrenfahrif

Der Appellhof.

Richter Bonnefo's Sieg über feinen Umtstollegen Kaufmann

In einer heute abgegebenen Ent= cheidung hat der Appellhof bas im Juli b. 3. abgegebene Urtheil Richter Chntrans' bestätigt, laut welchem Friebensrichter Benry Bonnefoi ber rechtmäßige Inhaber biefes Umtes für bas Town Late Biew ift. Seit bem Jahre 1891 betleibete Richter Rauf= mann biefe Stelle, bis bas Richter=Rol= legium bon Coot County im April herrn Bonnefoi gum Nachfolger Rauf= manns beftimmte, wogegen Letterer in= beffen heftig Bermahrung einlegte und schlieflich fogar die Gerichte anrief. In ber Entscheidung bes Appellhoses, Die bon Richter Windes abgegeben murbe, wird bem Richter=Rollegium ausbrud= lich bas Recht zugeftanben, zu bestim= men, mer bie Rachfolger ber einzelnen Friedensrichter fein follen, was bon Richter Raufmann angefochten wor= ben mar.

Unbere fogenannte "Solb-ober"= Richter, bie bon biefer Enticheibung betroffen werben, find: Charles Sog= lund, Renball S. White, John 3. Ben= neffen, Bincence G. Boggs und David

Im Januar b. J. verbonnerte bas Rreisgericht einen gewiffen Alexander Pruffing zur Zahlung bon \$20,000, weil er in nicht erwiesenen Angaben ben Charafter bes bamaligen Stobt= Ingenieurs Lewis B. Jadfon ichmer berbächtigt hatte. Der Appellhof bieses Strasmaß jett auf \$12,000 herabgefett.

Berlangt Schmerzensgelder.

Im Superior=Gericht hat ber Rel= lermeifter John Rennolds gegen feinen früheren Arbeitgeber Sugh R. Bilfon in Evanfton, Mitglied ber Firma Wilfon Bros., eine Schabenerfattlage in Sohe bon \$10,000 anhängig gemacht, weil biefer ihn angeblich in brutaler Beife mighanbelt hat. In ber Rlage= schrift heißt es, Rennolds habe fich in feiner Würde als Rellermeifter beleidigt gefühlt, als herr Wilfon bie Arrange= ments für ein am 14. Oftober gu ber= anftaltenben Banfett einem Reftaura= teur übertragen hatte. Der Rellermei= fler habe bies feinem Berrn wohl burch fein ganges Benehmen gu ertennen ge= geben, sich jedoch jeder Bemertung ent= halten. Als nach beendigtem Bantett Wilfon ben Reynolds befragte, wie ihm bie Affaire gefallen hatte, habe biefer geantwortet, bag er biefer Sache wenig Aufmertfamteit gefchentt hatte, weil er mit ben Arrangements ja nichts gu thun gehabt. Wuthentbrannt fei nach turgem Wortwechfel Wilfon bann auf Rennolds losgesprungen, habe ihn gu Boben gefchlagen und bann brutal mit ben Fäuften bearbeitet. Der Mighan= belte hatte infolge ber erlittenen Dig= handlungen längere Zeit nicht feiner gewohnten Beschäftigung nachgehen tonnen und \$200 für Dottortoften und Medigin ausgeben muffen. Nebenbei wird noch bemerkt, daß Wilson über 200 Bjund wiege, mahrend ber Reller= meifter nur ein Gewicht bon 120 Bfb.

Mus dem Coronersamt.

3m Provident=Sofpital ift heute ber 40jährige Martin Ubevitch den Verletzungen erlegen, welche er bor einigen Tagen erlitten hatte, indem er im Schlachthaus ber Armour Co. burch eine Lute in bas untere Stodwert hin= unterfturgte. Der Berungludte mobnte im Saufe Ro. 2176 Emeralb Abe.

Ein gewiffer Thomas S. Ring brach heute in ber Wirthschaft No. 239 Part Abe., wo er als Aufwärter angestellt war, plöglich zusammen, und war auf ber Stelle eine Leiche. Unfcheinenb ift

er einem Bergichlag erlegen. Bor einigen Bochen murbe ber 10jährige Ebward Lynch, beffen Eltern im Saufe No. 555 2. 43. Str. mohnen, bon einem Sunbe gebiffen. Da bie an und für fich unbebeutenbe Bunde ichnell vernarbte, fo gerieth ber Borgang balb in Bergeffenheit. Um legten Samftag begann jeboch bas perlette Glieb anzuschwellen, und balb trat bie Bafferscheu hingu, welche mahrend ber letten Nacht ben Tob bes Knaben herbeiführte.

Der Sammond. Channe-Rall.

Auf Antrag ber Bertheibigung wur ben heute bie weiteren Berbanblungen in bem fenfationellen Sammond= Channe = Prozeg auf morgen berichoben, ba ber lette Entlaftungszeuge. Richard Manning mit Namen, nicht früher in Chicago fein fann. Danning, ber jest irgendwo in Midigan lebt, mar früher hammonds Saus= fnecht, und foll wichtige Ausfagen gu machen haben. Richter Sutdinfon verweigerte ben

Geschworenen bie nachgei. * te Erlaub= nif gum Befuch eines Theaters, berfügte aber, baß biefelben gu ihrer Gr= holung eine Spazierfahrt machen bürfen.

Poctors Leide gefunden.

Die Leiche bes als bermift angegebenen Arbeiters Jofef Doctor, von Ro. 411 S. Roben Str., ift heute in ben Ruinen bes abgebrannten Gebäu= bes ber "Rew England Milling Company" aufgefunden worben. Berüchtweise berlautet, bag auch eine unbefannte Frau, welche gur Zeit ber Rataftrophe bie Gebaube paffirte, unter ben Trummern begraben worden

Mord und Selbfimord.

Ein Eifenbahn=Deteftive erfchieft feine Gat= tin und tödtet fich dann felbit.

Wahnfinnige Liebe das Motiv gu der dop: pelten Bluttbat.

In ihrem Rimmer in Bartl's Sotel, No. 353 State Str., wurben beute gu früher Morgenftunde M. D. Patterfon, bon No. 1421 Dunning Str., ein bei ber Illinois Central-Gifenbahn angeftellt gewesener Detetttbe, unb feine Gat= tin Dolly erichoffen aufgefunden. Mus zwei Schreiben, welche Batterfon binterlaffen hat, geht berbor, baf er bie boppelte Blutthat pollbrachte, weil feine Gattin fich einem Leben ber Schanbe ergeben hatte und fich weigerte, einen befferen Lebenswandel zu führen. Das eine Schreiben, welches an feinen Schwiegervater, ben ftabtifchen Bau-Inspettor John Agnew, von Ro. 1416 Montana Str., gerichtet ift, lautet folgenbermaken: Lieber Herr Agnem!

3ch bermag nicht mit Worten meine Gefühle auszubruden. Wenn biefe Beilen in Ihre Sanbe gelangen, ift bie That bereits vollbracht. Sie weigert fich, bas Leben ber Schanbe, welches fie führt, aufzugeben, aber ich will fie lieber tobt felen, als baß fie ein folches Leben fortfest. Done fie ift bie Belt nichts für mich. Daber mochte ich gern mein Leben opfern, um bas ihrige gu retten. Da fie aber ertlart, baf fie ihre Familie auf immer verlaffen habe, fo mag es benn gefcheben. Wenn Gie irgend welchen Ginflug baben, fo forgen Gie bafür, bag wir gufammen auf bem Urmen-Friedhof ober irgendwo anbers beerdigt werben. Moge Gott Sie fegnen und Ihnen und Ihrer Familie nur Gutes bescheeren, bas ift mein leties Gebet. Mein Berg ift gebrochen.

Gin zweites, an bie Chicagoer Loge ber "B. B. D. of GIts" gerichtetes Schreiben, hat folgenden Wortlaut: 3ch bin ein armer Rarr, ber eine Frau wahnfinnig liebt, obwohl fie fich einem Leben ber Schanbe ergeben hat. Gie weigert fich, biefes Leben aufzugeben und ju mir gurudgutebren. Wenn fie fo fortfährt, will ich fie lieber tobt feben, benn fie ift mein Alles auf ber Welt. 3ch erfuche bie Loge, für mein Begrabniß zu forgen und, wenn moglich, mich zusammen mit "Dolly" gu beerbigen. Abieu. 3ch bin im Begriff,

noch bem Jenfeits abzugeben. 3hr 21. S. Patterfon. Geftern Abend holte Batterfon feine Frau, welche feit einiger Zeit, bon ibm getrennt, im Saufe Ro. 74 Abams Str. mohnte, bort ab, und fehrte nach eingenommenem Abenbeffen in bem bezeichneten gotel ein. Wie ber Sotel= Clert angibt, ftieg ber Deteftive mabrenb ber letten viergebn Tage öfters bort ab, und theilte ibm mit, bag er auf ber Nordfeite mobne, aber bon feinem So-Frau, beren Benehmen ihm berbächtig ber Rnall ber brei Schuffe, welche bem Leben Beiber ein Enbe machten, bernommen murbe, hörten Gafte lautes Reben und gleich barauf ein Geräusch, als wenn fich ein bergweifelter Rampf zwischen bem Baar entsponnen. 2113 man bann in bas Bimmer brang, fanb man Beibe bereits entfeelt bor.

Dolly Agnew heirathete im Sahre 1890 einen Schaufpieler, namens 28m. Rrieger, trennte fich aber fcon nach ei= nem Jahre bon ihm. Bor etwa fieben Sahren wurde fie fculbig befunden, bent Apotheter Frant Schrage, bon Rr. 975 N. Clart Str., in beffen haushalt fie angestellt war, bestohlen zu haben; bas Berbitt lautete auf 4jahrige Bucht= hausstrafe. Dant bem Ginflug ihrer Familie wurde ihr jedoch die Strafe erlaffen, worauf fie Chicago berlieg. Bor zwei Jahren tehrte bann Dolly bierber gurud und vermählte fich mit bem Gifenbahn-Detettibe.

Thatigfeit des Deteftive-Bureans.

Chef Colleran veröffentlichte heute ben Bericht über bie Thatigfeit, welche bas unter feiner Leitung ftebenbe Deteffive = Departement mahrend bes verfloffenen Monats Ottober entfaltet hat. Mus bem Bericht geht herbor, baß bie Gefammtgabl ber bon Detettipes borgenommenen Berhaftungen 331 beträgt, baß 25 Juftigflüchtlinge wieber eingefangen wurden und gestoblenes Gut im Werthe bon \$12,000 wieber= erlangt wurde. Bon ben Berhafteten wurden 35 bem Kriminalgericht über= wiesen, 11 nach bem Buchthaus gefanbt und 134 anderweitig beftraft.

Farbige Begelagerer.

Mls geftern Abend um 10 Uhr Otto P. Snyber, ein Rr. 4319 Late Abe. wohnhafter Clert, ben Grand Boule= bard entlang ging, wurde er an ber 43. Str. bon zwei farbigen Raubern über= fallen. Die Banbiten hielten bem Ueber= rafchten ihre Revolver bor benRopf und nahmen ihm feine Baarichaft im Betrage bon \$110 ab. Comie bie Mohren fich entfernt batten, begab fich ber Beraubte nach ber Sybe Part-Polizeifta= tion und machte bort von bem Borfall

* 3m 35. Str.=Bolizeigericht batte fich heute ber im Mubitorium-Sotel wohnhafte Dabid Sarben auf bie Un= flage bin gu berantworten, fich bes Betruges in brei Fällen ichulbig gemacht gu haben. 2118 Belaftungszeugen tragegen ben Angeflagien ein gewiffer Charles S. Bed und Georg S. Smith

Bungelnde Flammen.

Ein Breis entgeht nur mit fnapper 2Toth entfetglichem Gefchid.

In ber Wohnung bon Dr. Patrid G. Jennings, No. 843 Garfield Boulevard, entstand heute gu früher Morgenstunde ein Brand, ber um Saaresbreite bem 80 Jahre alten Bater bes Arates bas Leben getoftet hatte. Das Feuer hat beträchtlichen materiellen Schaben an= gerichtet und tonnte erft nach längerem Rampfe unter Kontrolle gebracht wer-

Da er an Schlaflofigfeit leibet, fo oflegt ber Bater bon Dr. Jennings bisweilen mabrend ber Racht aufaufteben und ein Bfeifchen au rauchen. was dem Alten dann gewöhnlich ben er= fehnten Schlummer bringt. Auch heute Morgen, turz nach 3 Uhr, erhob fich Jennings bon feinem Rubelager, gun= bete fich feine Pfeife an und legte fich gemächlich auf bas Sofa nieber, woelbst er bann noch ein wenig einnichte. Plöglich verspürte ber Greis einen ftechenben Schmerz an feiner Sanb, und als er erschrect bie Mugen aufschlug, stand bas Sofa, auf bem er aus= geftredt lag, lichterloh in Flammen. Glimmenber Tabat, ber aus bem Bfei= fentopf gefallen mar, batte es in Brand gefest. Jennings fcblug fofort Marm, ehe inbeffen hilfe gur hand war, hatte bas Feuer bereits die anderen Möbel er= griffen, und als ber Greis bann bie Flammen bampfen wollte, liegen ibn ploglich feine Rrafte im Stich. Er fiel birett in bie Gluth und trug hierbei schmergliche Brandmunden und innere Berlegungen babon, bie nach Unficht bes Urztes lebensgefährlicher Ratur find. Er liegt jest in ber Bob= nung eines anderen Cohnes, No. 6752

Indiana Abe., barnieber. Der angerichtete Branbichaben ber= theilt fich wie folgt: Gebäube, \$2000; Dr. Jennings, \$1000; Alfred S. Chillingworth, \$400; Profeffor Stevens, \$300; Abolph Mencher, \$300.

Das Chepaar Ub. Mencher mußte bon ber Feuerwehr in Sicherheit gebracht werden, ba bemfelben schon jeber Musmeg burch bie gungelnben Flammen abgeschnitten mar.

Ju Et. Paul verhaftet.

Dem Chicagoer Silfsiheriff Thomas 3. Morrifon gelang es heute, ben bier wegen Diebstahls gewünschten Frank Attinfon in St. Paul bingfeft gu machen. Morrison mar in ben Befit bon Anhaltspunften gur Ermittelung bes jegigen Aufenthaltsortes Attinfons gelangt. Da ber bereits vorbestrafte Berbrecher ihm perfonlich befannt mar, wurde er mit beffen Berhaftung be= traut, Die er nun auch bemertstelligt hat. Der Berhaftete war am 19. Oft. 1892 por einer Jury por Richter Tuthill fculbig befunden worben, eine ge= wiffe Lucy Attinjon, alias Lucy Sar= telgimmer aus die Bewegungen feiner rington, meuchlerisch niedergefnallt und getöbtet gu haben. Da Attinfon bortomme, beobachten wolle. Rurg bebor | bon der Jury aber als geistesgeftort betrachtet wurde, sah diefelbe bei ber Feststellung bes Strafmages bon Buchthausstrafe ab und fandte ihn nach bem Ufpl für irrfinnige Berbrecher in Chefter. Dafelbft mußte ber Straf= ling am 6. Marg 1893 feine Flucht gu bewertstelligen. Später wurde Uttinfon, nach verzweifelter Gegenwehr, hier in ber Gaffe hinter bem haufe Ich. 220 Cuftom Soufe Place bon ben Boligiften Wennerholm, Figgerald, Mulcahn und

Bebber festgenommen. Die Berwaltung ber Irrenanstalt in Chefter weigerte fich, ben ungeberdigen Strafling abermals aufzunehmen. Mt= tinfon erlangte balb barauf feine Frei= heit wieber und hielt fich lange bon Chis cago fern. Bor einigen Tagen lentte er bie Polizei wieber auf feine Spur. Er hatte einer gewiffen Darn Scott Schmudfachen und Rleidungsftude im Werthe bon \$75 geraubt und mar als= bann flüchtig geworben. Jest burfte er nicht fo leicht, wie bas lette Dal, aus ben Maschen bes Gefetes ents

Rollifion.

folüpfen.

Un Bafhtenam Abe. unb 12. Gfr. ftieg heute Nachmittag ein Berfonen= jug ber Great Beftern-Gifenbahn mit einem Bieggug ber Bisconfin Central-Bahn gufammen. Rur ber Biehmarter John Relfon, bon Ro. 134 Mabifon Str., erlitt babei leichte Berlegungen.

* Die Bureaux bes Bunbes=Uppel= lationsgerichts find heute nach Zimmer Ro. 463 im Monabnod-Gebäube ber=

legt morben. * Unter ber Anflage bes Diebftahls murben heute zwei Frauengimmer, Ras mens Cora Ruffell und Ran Sherman, bom Polizeirichter Martin bem Rrimi= nalgericht überwiesen. Die Beiben mer= ben beschulbigt, bem Geschäftereifenben I. 3. Morah aus Rem Dort \$790 ge-

ftohlen zu haben. Das Better.

Bom Betterburcau auf dem Aubitoriumfhurm wird für die nächten 18 Stunden jolgende Witterung in Aussicht gestellt: Chicago und Umgegend: Andoftend taltes und brodeudes Better, mit leichtem Schneegeftöber beute Wdeud und midglicherbeite auch morgen; leddigerweite auch morgen; leddigerweite auch morgen; leddigerweite auch mit abend; murgen theilmeige bemoltt und andoltend führ; nördiche Binde.
Andrane und Rieder-Michigan: Trobendes Wetter-deute Abend und wieder-Michigan: Trobendes Wetter-deute Abend und morgen; möglicherweife örtliche Regenichaten und Schneegerieder; andatend fühl; nördiche Winde.

genichauer und Schneegekober; anvairene inge, notiche Minde.
Risouri: Drobend beute Abend; morgen im Adgemeinen ichnie Meinde, Bistoen in Welliche Minde, Bistoen in Obende im Bistoen in Deute; wiede der im geftigen, drobend im delichen Teulte; wiedliche Minde.
In Chicago fellte fich der Temperaturftand bem geftern übend bist deute Mitten wie folge: Mends

Dandiduhe. Eheepifin 110 15c

Pibe, Feide, Feide — Das gange Mbolefale:Lager ber Gerren Arnold Constituted aus Taufenben von Yards ber neuesten Gewebe in den neuesten New York, bestrebungen — sammtl. zu ungefähr 50 Uroz. iv en ig er als der wirt fliche Weeth — berwirter sind versische Sreeken, Tartan und Franz. Plaids, Moire Belours, Aoplins, Tasseu und Allas-Cords, Krist Mraps, Spilgen: und offen genebeitet Effet und Honole Fancies— Seidenstoffet, die für die eigenstelten Gewähder sin Strafen und Wends-Gebrauch entworfen wurden — Werthe bis zu \$2.50 die Jard — unz sere Preise

59c, 69c, 79c, 89c & 98c die Yard.

All=Overs. Allover Benetian Spi: gen in Rahmya-40c bis \$1 die Po.

merth, für 59e, 48e, 39e 25c Schwarzseidene Au-ober Spigen-Nets, 18 bis 45 Joll breit, 75c bis \$1.50 bie Pb. wt., f. 79c, 69c, 49c

In Cloubs



te befferen Baifts als bie Jame & Ginsburg Seiben-Baifts.

B at t i e I.—Alle Größen u. Farben—nicht eine Baift weniger wich. als Vu. einige wich. bis \$5. Ihr findet Seidenwoifts, Taffetawaists und Sastin-Baifts in dieser Partie

B ar t i e 2—Die schonste Barte den Sill Back Satin, schoeren Taffeta u. ProcadeSeidenwaists, die Ihr je geschen dabt — ungefähr 900 in dieser Partie, alle gem. in dieser Herbitz und Binterskacon, und werth dis \$12—\$2.98

Muslintrachten, Wrappers und Unterrode.



Gute Qualität Muslin-Ganns für Damen, Empire voer Sub-bard Jacon, mit Stiderei-ober Spiken-Besat — \$1.98, 69e, 59e, 49e Tennis Flanell Gowns für Damen und Kinder, rosa und blau gestreift, hübsch garnirt, 98c, 69c, 49c

Ein bollftanbiges Affortiment bon Damen-Bradders, aus Calico und Flannelette gemach, in ben allerneuchen Facons, mit Fanch Braid und Babb Band garniri-Flounce 79e und

Toe und Goberhom Dressing Sacques, in cinscaden Farben und gestreift, mit Passe gehälelter Kante und Seiden Frogs—
Bes und Spezial-Bersauf von Damen-Unterröden —
Rearsiist, Sateen und Metallic Stripe, mit Flounce und zwei Kufses, hübsig oorded—
alle Farben schwarze Stries —
werth \$1.75 — sir Tennis Flanell-Unterrode, werth 49c, für . 19c

herren-Bute. Ber Leonard Sut Co. Berfolenderungs:Ber-

Bir haben ben gangen Maarenborrath ber Leons arb Hut Co., 101 Wasibington Str., zu unserem eigenen Bretse aufgedauft, und offeriren das gange Lager wie folgt: gange Lager Bolle 196ge.

Reonard Co.'s \$3.00 und \$3.50 Süte, in Schwarz und Braum, fleife und Fedora \$1.98 Facons, 3u Leonerd Co. 18 12.50 steife und Fegra Hite, in Schwarz u. Braun, 3u B. 1.48
Hopra Hite, in Schwarz u. Braun, 3u B. 1.48
Hobaten-Rapbein für Knaben, die 50c Sorte 9c
Die Kennerd Huf do., röffincte ihr Gefoßift 10l
Weibington Straße ungesähr am 1. August,
jo-duß jeder Dut ins der Bartie die neusse
brill Facon repräsertier und frisch und fauber
ist. Keine veralteien Hite und jeder einzelne
dabon don einer der größten und besten Fabriken
Americas sabrizirt.

Bertauf beschädigter Carpets.

200 Mollen beschädigte Angrain Carpets, bom Mealidea Feuer bei Carroll & Lancastor, Ede Modalh Ave. und Molleve Str., gerettel, geben Freitag für weniger als Ho am Dollare, bie Screte, nur durch Schaffer beschädigt, 19c geben für Reinwollene Ingrain-Carpets und Columbia Brufiels, werth bis ju 39c und 29c Sammet-Carpetis - nur ungefähr 25 Rollen bon biefen Waaren ibrip-1.00 Waaren 59c geben füt Truffels-Carpets, reinwollener Körper, 29c wie, bis 50c die Pb., unfer Preis with. dis 50t die Ab., unier preis Misfit Brufiels und Sammet-Carpets, ungefähr 60 in allem, vom gleichen Lager, leicht beschädigt, schen für weitiger als 50c am Dollar. 250 Kefter von Einofeum, die meiten 2 Hos. die Liegen zu hieres wirklichen Werthes. Jaramische Strob Matting, 25c Qualität 15c ite. für Rugs-Ertra f jegiell - 100 Bilton Sammet Rugs Großen 27x54, werth regular 98.75 Stud, w.ur 986

Eniten- Sardinen.

Rottingham Spigengardinen, ungef. 250 19c wib. bis \$1.50 p. Baar, Freitag per St. 39¢ wib, bis \$1.50 p. Kaar, Freitag per St.
Unsete , kettingham Spihengarbinen beim Paar jud so ver zu übertressen. Ihr sonnt keine bestere Auswahl sinden. Breise rangiren von F4.48 bis heranter auf 27e per Kaar. Irisd Point Gardinen — Wir hatten niemals eine spihe Answahl von beisen Maaren, 25 Pro-werder als anderskop von EG. 98 herunter auf \$7.220 per Kaar.

Fortheren—hier ist etwas, das Ihr nicht berfesen höfetet, wenn Ihr ein Baar Portieren gesbruncht. Bir haben ein Ruster von unseren \$4.00 Vortieren, das wir ichness zu räumen \$2.48 wänschen, per Paar

Freitage Rorfet-Bargaine. Damen-Korfets, gemacht aus Jean, gute Facon und sehr dauerhaft — 19c werth 40c Feather Bone Waists für Damen, 25c

Belg-Dept. Main Floor. Bartie Mufter-Korfets 3. Salfte bes reg, Breifes. China Seal Collacettes, fanch Seidenfutter, mit Aftrakhan Pote, wih. \$5. Mirafhan Pote, wth. \$5, Freitags-Preis Electric Seal Collarettes, mit Chindilla-Aragen und Borber — angezeigt andersmo \$2.48

Shawls unterm Breis. Schwere Beaber Shawls, volle Größe \$1.30 Imbort. ichwarze Beaber Shawls \$2.98 natürliche Franien Gunzwoll, einfache Shawls, bolle Größe . 690 Golf Lounging Robes—werch \$7.00—zu \$3.48

Calico. Extra.

1000 Pbs. einfacher türtifd-tother Calico, 23c

Dritter Floor Bargains. da Belle Toilettens Beise, Schachtel Stiffe mit \$3.10 mit 3 Stiden

Bards Jahnpulber, geröße Sorie,
für.
Dt. Drebfus' Jemale
Cure, 81.00

Sordien

Companib Cyract
Celety, 81.00

Bed. Dut.
Bad., L Dut.
Bed., L Dut.
B

Schwarze Stoffe.

250 Stüde schwarze Cheviots, Serges, Cashmeres und gemulterte Kovelties—berth bis zu \$1.50 bie Yarb, zu BSe, 79e, 69e, 59e, 39c 175 Stide schwarze franz, Crepons, werth \$2.50 bie Barb — \$1.69, \$1.50, \$1.39, 98c

Karbige Stoffe.

Um 9 Uh r-50 Stude boppelbreite fanch 2c farritre Rleiberftoffe, 8c Qualität, au . . Setges, in Chebrot und jand Clad zinija, nie nandschau, mittelichwer und ichwer, werth und überall verlauft für \$1.50 die Pard, hier, **89c** fo lange der Borrath rescht.

Sozoll. ganzwollene Goff Plaids, in neuen ichivarsen und rothen Check, grauen und schwarzen und schotzlichen Plaid Back, mit Orfordgrauen, helgrauen, between, lohfardigen und grünen und bläuen Facings, gute \$1.39

Schwarze Seide-Dept.

5000 Jbs. reinseidene Satin Ducheh GroßsGrains, Kaide Francasse und Keau de **59c** Soles, werth 81—alle geben zu .

100 Stüde reinseidene importirte Ruftling Tassetas, bestehend aus schweizerischen, tranzösischen und italienischen Fadricken—20, 22, 24, 27 und 36 30s breit, 48c, 59c 69c .

Sch. Arnold Constatle & Co. bochfeine Seibens Stoffe au ungefähr 50e am Dollar, einschließich sehr feine Bartien Berkan Etreifen, Taffeta und Satin Cords, bedructe Bards, Moire, Velours, Koplins, Tartan und franz, Plaide, Spiken und Open Worf Effette, und brotabirte Fancies, außgeluchtefte Seibenstoffe der Schlichte Existentiffe bet Sailon, für Straßen- und Empfangs-Gebrauch paffend, werth die zu L250 die Ab. 2006. 59c. 79c. 6de und 2006. 39c. reinfeiden farbig Seite aufe 2000. Obs. reinfeiden farbig Seite aufe 2000. Obs. reinfeiden schlierte Saffetas, die Sorte welche für 50c ibit Pard verfauft 33c. 1000 Obs. 27-30s. ertr Qualität Satin Ducheffe.

Sammt. 2,600 Yards farbiger Seibenfammet, 10th. 75c per Yard, 3u derbenfammet, 4000 Yards farbiger Seidenfammet, werth 85c per Yard, 3u 135 Stide Seiben-Finished Welweteen, with 50c per Yd., 3u 250 Yards Silt Finished Belbett, with 65c per Yard, 3u Kleider=Kutterstoffe.

Rester Bertauf von 8 vis 9 Bosm., um alle Rester von Futtersioffen auszuräumen, wib. 1c vis zu 10e die Pard, zu Franzöf, Staffic Strift Canbas, ichwarz, grau und weiß, zu . 32c Bercalines, in grau und anderen Staple Farben, 35 Boll breit, ju 50 Stude ertra feine Fancy 81c & 10c Brotabirter Merceriged Sateen, all bie popularen Garben, 40c Berth, ju

Rotions und fanch Waaren. Ein riefiger Gintauf bon Spulen-Seibe ju 25c am Dollar, Belbing Bros.' befte 100-Db. Rah-Seibe, Veldung Bros.' beite 100-Ab. Adh-Scide, alle Shatitungen, werth lot die Helbing Pros.' beite 100-Ab. Adh-Scide, alle Shatitungen, werth zo die Spile, der Bething Bros.', Potters' und Brainerd Akmitrongs beite walcheite Stidseibe in Patent Picappers, werth 55 per 1 Certang, per Strang Pelding Bros.' und Botters' beste Scholstie-Seide, werth 1 c die Spile, sind Unfere eigene fpegielle Offerte.

Sine vollständige Auswahl von Brainerd & Armstrong & berühmten volschehrten Schlerei-Seiden, Milo, Rope, Iwlited, Moman und Gaspian Flok, werth 4e ver Strang, Flanelle. 2. Floor 11 m 8.30 B or m.-2,500 Parbs Refter bon Bardent für

1500 Yards ganzwollener icharlach 10c Twill-Flanell 1200 Yards ganzwoll. Cream 16c Flanell, für 16c gianell, für 16c
750 Pard ganzwollener bektidter 39c
1150 Pards ganzwollener fanch gestreifter 29c Leinenstoffe. 10e ungebleichte, befranfte türlifche 63c Marfelies Mutter, für 25c fürlischreite und Cream Tafels Damak, G. 30l dreit, für 5c, brannes geföpertes Koller-Handtudseing, 18 30l dreit, für 21c
zeing, 18 30l dreit, für 36c
zeing, 18 30l dreit, für 36c
zeing, 18 30l dreit, für 36c
zeing gebieichtes Atlas Damaste Tasfelfeinen, 2 Hos. dreit, garantier ganz 48c
zeinen, für 36c
zeingadem Abeiß und m. farb. Kändern, fi 5c
einfachem Abeiß und m. farb. Kändern, fi 5c
zischtärbige ürtlichrothe befranste
Aischlicher, 14 Hos. Quadrat, für 39c

Groceries. Beit unterm S. &E. grannt. Buder, m. Bekellung, 10 Brb. für ... Scienbard 3:Bf. Dücken, Dhb. Fact ... Scholler Braun & Fitts bocheine Butterine, in Seth. Bekeller Braun & Fitts bocheine Butterine, in Seth. Bekeller Braun & Fitts bocheine Butterine, in Seth. Bekeller Braun & Fitts bocheine Brb. Braun & Fitts bocheine Brb. Bridge Bekeller Bridge Bridge Bekeller Bridge Brb. T. Brb. Srifet Berch 41c Brb. 81. Brb. 25c Stard ob. Rr. Brbe Qual. crnibet 1 Arout, Bf. Bis. 11, Bis.

Bette Qual. crusses

And 14c Rr. 2 Arout.

Bis.

Beroliter Hofer — 11c Bende Rr. 1 serkucher
to Bis.

Runtel Bros.' Banilla
ifthe Ebotolade, 4c Beibe, Bfb.

Ber Stild

Be

Busmaaren-Bargains.

-

ten, regulare \$4.50 Bers the, - \$3.29 Sehr mobifde Sammet Sute, mit Febern garnirt werth \$5.00,

Federn, Plumes und Quills. Schwarze Febern — gewöhnlich 39c — 25c

Rleider=Spezialitäten.

83.98 und \$2.98
83.98 und Rnichofen für Anaben — neue Herbit: Moden, in ganzwoll. Chediots, Cassimeres, Iweeds, sanch Worstell Wissens, sanch Worstell Werten and Missens, sanch Bereiller Preis für Treitags: Ac Bertauf—25c. 123e und Schulanzüge für Anaben—in zwei Stüd doppellnöpfigen Facons, in Größen dis 15 Jahre, ganzvoll. Chediotis, Cassimeres, Iweeds und feine Missungau unger Areis für Freing \$1.89, OSC und

Strumpfwaaren, Bemden und

3u 15c, per Kaar Speziell — 3000 Dugend schwere wollene Män-ner-Soden, in Schwarz, Riau und natürlichen Farben, regulärer Preis 15c das ner-Soden, in Sowars, Flan ind anner in ferben, in Sarban, regulärer Breis Ist das Bact part, bas Paac 31 Epsziel — 250 Dutgend farbige gebügelte Männer-Demden, aus feinen importieten Percales erinadt, in den allerneuesten Musterrn und Facons, ein gutef 75c Demdy unser Preis der Side Buttern und Beprielle – 500 Dutgend Wilson Bros.' fein gebügette Drep-Semben, aus dem besten Mamilutta Baumwollzeug gemacht, Plaited Pussen, regulärer Areis \$1.50 jedes; unser Preis, um damit anfzuräumen, jedes.

Sonbe. Speziell für Freitag.

Blantet=Dept. Greitag.

200 Kaar California wollene Blankets, in grau und lobjarbig, werben am Freitag 2.48 verfauft, werth \$3.50 bas Kaar.

163 Kaar weiße California gangwollene Blankets, and steepengangen. 165 Baar weiße Gattpetita guifh; andere verlangen extra große Sorte und Finish; andere verlangen \$3.75 für ein Paar—unser Spezial: \$2.69 \$3.75 für ein Paar—unfer Spezial: \$2.69 Arcis
Mer verfaufen 25 Baar extra feine California
wollene weiße Pett-Blandetts, prachtvolle Vorders,
werth \$5 bas Baar — joeziell,
für
fexra feine Corded Watte Bett : Comfortables, große Sorte, prachtvolle Entwürfe, werth
\$2.00 und \$1.75 — speziell,
\$1.48 und
41 R & d m.—50 Cotton Hecce Bett:
Blandett, werth 65c bas Baar—Stild
Mittelgroße Bett: Comfortables,
werth 35e — bas Stild zu

Bliefatfüttertes Unterzeug für Manner, 23c Fliehgefüttertes Unterzeug für Manner, 23c werth &c, 11 Meinwollens Unterzeug für Männer, 39c werth 75c das Stüd, 2u Schottiches graues Unterzeug für Mäns 10c ner, werth 25c, 3u Fliehgefüttertes Unterzeug für Damen, 10c werth 25c in 30c und 12c und 12c und 29c das 10c und 12c

Basement-Bargains. Gen Ofen-Wiche, große Flasche. Bob Alche-Siebe, gut ges macht 6.5dilige ruffische Ofenröhren, 24c 30. Dopbette Brat-Bfannen, große 23c Corte. Lanbers, Frary & Clarks Unibersal \$1.48

... 83c Gute Qual. hobigefäumte Slips, 45x36 Boll, ipez. p. St. . . . 45x36 Zoll, ipez. b. St.
Ungebleichte Bettücher, 63x90 Zoll,
ipez Werft, ber Stüd
1,500 Pards ungebl. Bettüchzeuge
Keiter, ipeziell, ber Yd.
Riffen-Neberzige, 45x36 Zoll—eine bez
ichränkte Quantitül, p. Stüd
Refter von Auntingk, alle Farben,
ipezieller Werth, per Pard

Couches, geposttert in ber besten Sorie lour, bolle Spring Ebge, bubich tufteb-wib. \$8 - nur

2c für 9c weiße Borgellan Suppens Teller. 21c für 10c weiße Borgellan Dinnere Teller, große Gorte. 4c per Bare für 10e gency weiße Taffen und Unterraffen.
18c Mojofichiffelm.
2c für 10e koular Borgellan Läften bei 10e Tabular



Ju O'Shanter Düte, — braibed Crowns, regulä-rer Preis \$1.48, Freitag Etodinet Rahpen für Kinder, werth 19c

gunge ichinarse Quilly-werth 10c-Schwarze Febern—gewöhnlich 48c— Graue See Gulls - werth 75c -

cine hesielle Bertie von Anner-Austigen, bestehend aus sanch Cheviots, ganzwoll. Casimeres, gemitigten Cheviots, sanch Tweeds, Angüge, welche von \$7.00 bis \$12.00 werth sind—während vieles Kerkaufs

84.98, \$3.98 up \$2.98 44.98, \$3.98 ur Volleberröfte für Männet, in Gerbste u. Winter-Schwere,—ganzwoll. Cheviots, lohfarbige Coverts, dereingdomestressen, sarches, sammtl. auf gescheiebert, mit franz. Borstof, speziell für Freitag \$8.98, \$6.48, \$2.98

是

Dugend 4-Alh Leinen-Kragen für Heren, die allerdeste Dualität, alle 15c dis 20c das Stüdnere Green, die allerdeste Dualität, alle 15c dis 20c das Stüdnerth, eicht beschungt vom danstiren, Eure Auswohl, jeder Spejiel – 1000 Dugend ertra schwere geripote ichwarze nahtlose Mädchen-Strümpse, auer Werth zu 10c Baar, per Kaar Speziel – 1500 Dugend könarze Fließ gefütterte Damen-Strümpse, guter Werth zu 15c. der Kaar

Ungefähr 700 Paar lohfarbige Männer-Schuhe, welche von einem der größten Läden an State Straße für \$3.50 und \$5.00 verkauft wurden, fommen am Freitag zum Berkauf, \$1.00 to large der. Borrath reicht, zu Seihengestidte. Jaus-Silppers f. Damen, werth 85c des Paar, von 9–11 Vorm. zu Muster-Schuhe für Damen, werth \$1.25 49c und \$1.75 vos Baar, zu Seumni-Schuhe für Männer.

Mustin, ler Sheets u. Glips.

9:4 ungebleichtes Betttuchzeug, fpezieller Berth, ber Barb . .

Möbel-Spezialitäten.

Steingut-Spezialitäten.

Lotalbericht.

Deutfdes Theater.

nachften Sonntag: Jum erften Male "Mathias Gollinger", Euftspiel von Blumenthal und Bernftein.

Der Novität, welche am nächften Sonntag hier zum erften Male in Ame= rifa gur Aufführung gelangt, geht ein fehr guter Ruf voraus. Die Berfaffer hatten es ermöglicht, daß ihr neues vieraktiges Lustspiel auf brei großen beutschen Bühnen—in Berlin am Lef= fing=Theater, in hamburg am Rarl Schulze = Theater und in Hannover am Refibeng = Theater — am zweiten Weihnachtsfeiertage borigen Jahres gleichzeitig jum erften Male in Szene gehen tonnte. Auf jeber ber breiBuh= nen erzielte bie Robitat einen burch= schlagenden Erfolg. Seitdem ist das Luftfpiel ein beliebtes Repertoir=Stud aller größeren Buhnen geworben. Sier wird es am nächsten Sonntag in vielberfprechenber Rollenbefegung gegeben. Diefelbe lautet:

Mathias Gollinger Ditto Strambfer Beronika, jeine Frau . Bictoria Welb-Martham Therese, seine Tocher . Trude Lobe Rarl Ariger, Kentier . Dermann Orsob Robert Arüger, sein Sohn . Rarl Fischer Hebrig, seine Tocher . Jia Monnards-Dubois Friedrich Wilh Winternit, Affessor . U. Archer Bon Kamberg, Kommergienrath Ludvig Kreiß Aapbler, Buchhalter . Gent. Hackbernen, Rutscher . Gust. Dartheim Malt, Dienstundschen U. Koitsmeher West, Dienstundschen U. Koitsmeher Weitere Drei bet Gollinger.) Matt, Dienstmädden M. Molthmeder (Gestere Drei bet Gollinger.). Josef, Diener bei Krüger jr. . . . Rarl Koenig Regie . . . Otto Strampfer

Der Borbertauf ber Gige ift feit heute an ber Raffe bon Powers' Theater im Gange; am Conntag wird bie Theatertaffe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr, und Abends von 6 Uhr an geöffnet fein.

Die deutsche Boltsbühne.

In Freibergs Opernhaus tommt am nächsten Sonntag ein Stud jur Aufführung, welches jedem Be= schmad Rechnung trägt, ba es für Zeben Etwas bietet. Es ift bas vierattige beutsch=ameritanische Schauspiel "Der Silbertonig" bon Rarl Elmann, welches als "The Silver King" auch auf der amerikanischen Buhne bor= theilhaft bekannt ift. Außer einer höchft intereffanten Sandlung und gediege= nem Dialog bietet bas Stud feffelnbe fgenische Effette und einen pridelnben Sumor; burch bubiche Gefangsein= lagen, theilweise in beutsch=englischer Mundart, wird die Borftellung noch an Reiz gewinnen. — Wie stets vorher, so hatte auch die lettfonntägige Wieder= holung des Schauspiels "Die beiben Waifen" im obigen Theater ein ausverkauftes haus zu berzeichnen, und bas Stüd, welches von Jean Wormfers Truppe unter Regie bon herrn Julius Nathanson brab einstudirt war, wurde fehr beifällig aufgenommen.

Als bas Schauspiel "Der Fall Drenfus" am borletten Sonntag gum erften Male in ber Wider Part = Salle aufgeführt wurde, war ber Anbrang bes Bublifums ein fo riefiger, baß hunderte von Schauluftigen, die feinen Gintag mehr finden tonnten, enttäuscht beimtebren munten; benn schon längft bor halb acht Uhr war die Salle überfüllt. Um nun bem Muniche vieler Theaterfreunde gu entsprechen, hat herr Rirchhoff, ber Eigenthümer ber Wider Part-Salle, mit Berrn Wormfer ein Abtommen getroffen, ba= mit bas Stud am nächsten Sonntag noch einmal gegeben werben tann. Die Truppe fteht unter perfonlicher Leitung bon Direttor Wormfer, berfügt über prächtige Roffime, und bie Sienerieen find neu bergeftellt; eine hochft intereffante Borftellung ftebt gu erwarten. Billets find, um ben Kaffenandrang zu verhüten, mahrend ber gangen Woche bei herrn Rirchhoff zu haben; am Sonntag ift bie Raffe Abends bon 6 Uhr 30 Min. ab geöffnet.

Gur Gfück und Gefundficit Benugt "Garland"= Cefen und Berbe.

Eduldig befunden.

Die Diebsgesellen Dan. Corton und James Figgeralb murben geftern Rach= mittag in Richter Watermans Gerichts= hof überführt, im Juni biefes Jahres einen Ginbruch in ben Schneiberlaben bon Frederid Widdud, Nr. 1359 Beft Madison Str., berüht und 300 Yards Tuch, im Werthe bon \$2.50 bie Narb. geraubt gu haben. Das Strafurtheil lautete auf einjährige Haftstrafe im

Rorrettionshaufe. In Richter Brentano's Abtheilung bes Rriminalgerichts murbe geftern ber Farbige Lufe Craig bon ber Jury bes Mordberfuchs schuldig befunden und zu einer Gelbftrafe in Sobe bon \$1000 berurtheilt, bie er, gur Rate bon \$1.50 per Tag, im Rorrektionshause abzuarbeiten hat. Craig hatte ohne jebe Beranlaffung ben im Saufe Rr. 103 2B. Abams Str. wohnhaften Otto Bleffing mit einer Gispide angegriffen und bemfelben schwere Berlegungen am Ropf beigebracht.

Quej und Ren.

* In einer Gaffe an North Boule= warb verftedt, ift geftern eine Quanti= tät Silberzeug aufgefunden worben, welches fpater als bas Eigenthum bon Chas. L. Ames, No. 214 N. Elmwood Ave. wohnhaft, ibentifizirt wurde. Einbrecher hatten am 14. Ottober, zu früher Morgenftunbe, ber Ames'ichen Wohnung einen Besuch abgestattet und beträchtliche Beute hinweggeschleppt. Unter bem Berbacht, einer ber Spitbuben gu fein, befindet fich ein gewiffer John McCormid in Haft.

Cie Gle Transatlantique

Frangofifde Dampfer-Linie. Ane Dampfer biefer Rinie machen bie Peife regelmähig in einer Woch. Schnelle und bequeme Rinie nach Subb utichland und ber Schweig. 71 DEARBORN STR.
Manrice W. Kozninski, Ses Behens.

* PATENTE. * Chicago. WM. R. RUMMLER, registriere Behenianwalt. sti ReBiders Theater:Bellande, Chic 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen bin 9-12 ilbe, bofa

Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Alle-Bezahlt wie Ihr wünscht! Cheet-Aron

Ginkauf, 12.50 Anzahlung, \$2 per Monat.

\$50.00

Ginkauf,

\$5.00 Angahlung,

\$4 per Monat.

öfen, fanco gans mit Ridel vergiert - burchweg bom beften Gifen ges nacht- bie Sorte, toblen gebrauchen tann — \$9 werth, Berfaufs-Breis —

LUXFER PRISMS

bringen jährlich 25% bis 50%

ihrer Berstellungskosten ein.

Liegt es nicht in Eurem Intereffe, dieselben anzuschaffen?

Begen weiterer Information wenbe man fich an

AMERICAN LUXFER PRISM CO., 372-380 Julion Str., Chicago.

Was ift bies und mas bebeutet es?

11 44

Es bebeutet American Beauth: Die A. B. Liquid Stobe Bolifd.

Die erfte und einzige wafferbichte rauchlofe fluffige Dfenfcmarze,

ohne humbug bergeftellt, brodelt nicht ab, eine Flafche reicht fo weit

als zwei Flaschen von Rachahmungen, Die anderswo hergestellt mer-

AYLING BROS., Chicago, III.

und Kajute nach

Vollmachten notariell und tonfularifd.

Grbichaften

regulirt. Foridug auf Berlangen.

Hustunft gratis.

Teftamente, Abstratte, Benfionen, Dili-

türpapiere, Urfunden angesertigt.

Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau,

99 CLARK STR.

Office-Stunden bis 6 Uhr Abbi. Conntage 9-12 Uhr. 1ma', fon

ARTHUR BOENERT,

92 La Salle Str.

Schiffskarten nach und von Europa

Eisenbahnbillette.

Often, Guben, Beften, ju Egfurftonbraten.

Geldsendungen burd bie Reichsboft

Weffentliches Molarial.

Bollmachten mit tonfularifchen Bes

Erbschaftssachen, Kollektionen

Spezialität.

gelder zu verleisen auf Grundeigeuthum im Be-Erfte Sypotheken ftets an Sand.

92 LA SALLE STR

Freies Auskunfts-Bureau.

tohne toftenfrei tolleftirt; Rechtsfachen aller Art prompt ausgeführt.

Vertrauliche Auskünfte u. Kath

92 SaSalle Str., Bimmer 41. 4mg.

Billig!

Schweiz, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dorf : Tienstag, 7. Nob.: "Lahn", Expres, nach Bremen. Mitthooch, 8. Nob.: "Friedland".. nach Antwerpen. Donnerstag, 9. Nob.: "Raiser Friedrich", Expres, Donnerstag, 9. Rob.: "Barbarossa"... nach Aremen.

Beutschland. Wefterreich.

ben. Fabrigirt feit 1881 bei

4 bis 6 Prozent.

Geld ju verleihen

Wm. C. Heinemann & Co.,

92 La Salle Str.

Defferiren erfte Soppotheken als fichere

RUBENS. DUPUY & FISCHER.

G. Pauling,

gu verfaufen.

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Sypotheten

Greenebaum Sons.

BANKIERE,

BS und B5 Dearborn Str.

Geld Wit boben Gelb aum Berleinen au hand and Spicagoer Grunde igenthum bis zu irgend einem Betrage zu ben mied rig zu welcht ausgeberen Jung-

Derleihen. Betrage ju den niedrig ften jeht gangbaren Bind Maten. Saug bidofon, br

FREE DELD 5 0 10 unb ofine Kommission 5½0 0 c. G. Boon, 70 Dearborn Strasse.

Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO.

Minleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str.

H. Claussenius & Co.

Begründet 1864 burd

Konful B. Clauffenius.

unfere Spezialität. In ben letten 25 ? bren haben wir über

20,600 Erbschaften

te-ulirt und eingezogen, — Borfduffe gewährt. Berausgeber ber "Bermitte Erben-Lifte", nach amt-lichen Quellen jusammengestellt.

Bechiel. Boitzahlungen. Fremdes Geld.

Beneral: Agenten bes

Horddeutschen Llond, Bremen. Melteftes

Deutsches Inkasso=,

Rolariats- und Rechtsbureau.

Wollmachten 🕶

F Erbichaften

70 Dearborn Strasse. Zimmer 1-Phone Centr. 227.

thum bon \$500 aufwarts.

1220-108 2a Galle Bir

Geldanlage.

auf Grundeigen-

26ji, bbfalm

Beigofenprächtig nidel: garnirt unb mounteb, bireft=braft Beigofen, werth \$5,00 - in biefem Berfauf nur

Ginfauf, \$10 Anzahlung. \$6 per Monat.

Bei größeren Beträgen fpes gielle Bedin-

bofabibofa

Grbichaften, orans baar ausbezahlt ober Boridus ertheilt Gud jufagen. 2 Millionen Dollars Erbichaften beforgt Weffentliches Molarial.

> wenbet End bireft an Konfulent K. W. KEMPF Deutsches Konfular=

Excurftonen Ton

Parifer Wellanshellung

Eisenbahnbillette.

Bechiel. Boitzahlungen. Fremdes Gelb.

Spezialität.

Bollmachten,

und Rechtsberau. 84 LaSalle Strasse

Indiana Rut Small Egg, Range und Chefinut, ju den niedrigften Marktyreifen.

Cenbet Auftrage an E. Puttkammer, Jimmer 304 Schiffer Muilding, 18,0m 103 E. Randoph Str.

Mue Orders werden C. O. D. ansgeführ:" Telephon Main 818. tglafon

Gifenbahn-Fahrplane. Bier limited Schnellige taglich zwischen Chicage u. St. Bouis nach New York und Boston, via Madaly-Sierbahn und Riede Plate-Bahn mit eleganten Sp-und Buffel-Schlaswagen durch ohne Wagerwechsel. Züge gehen ab von Chicago wie folgte. Bi a Wa d a f h. Abstall 12.02 Mtgs. Antunft in New York 2.30 Nachm. Boston 2:50 Abst. Boston 10:30 News. Boston 10:30 News.

The Port 7:50 Assu.

Bein II.00 Abd.

Bein II.00 Born.

Befon I.0.10 Born.

Befon I.0.10 Born.

Befon 4:50 Kadm.

Beton 6:50 Kodm.

Begegehen ab bon St. Louis wie folgt:

Bia Was a fo.

Befon 10:20 Rorm.

Begen weiterer Einstellen, Katen. Schlafwagen.

Begen weiterer Einstellen, Katen. Schlafwagen.

Bed 1: Landerbit Kue., Ken York.

Beneral Baffagier-Agent.

Baf

Buinois Bentral-Gifenbahn.

99 Khams Str. und Aubitorium-Hotel
Durchaine:
Mew Orleans & Memphis Limited 5.45 R
Monticello, Jil., und Decadure. 5.45 R
St. Louis Diamond Spezial. 9.10 R
St. Louis Daulight Spezial. 11.20 B
Springfield & Decatur. 11.20 R
Gairo. Taggug. 8.25 R
Springfield & Decatur. 9.10 R
Hew Orleans Boltzug. 2.50 B
Bioomungton & Charleborth. 5.45 R
Sitnage & Sairo Spress. 8.40 R
Sitnage & Sairo Spress. 4.00 R
Rodford, Dubuaue. Siour Cit &

Burlington: Linie.

Burlington-Linie.

Telagos. Burlington- und Quincy-Cijendahn. Tel.
No. 2831 Wain. Schaftwagen und Lidets in 211.
Clart Str., und Union-Badubof. Carnal und Adoms.
Affader Andrew College A Zwischendeck

| CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION. | Canal Street, between Madison and Adams Sts. | Ticket Office, 101 Adams Street. | Daily 1 Max Sts. | Leave, Arrivo. | Pacific Vestbuied Express. | 2.00 pm | 1.00 pm | Kansac City, Colorado & Usah Express. | 11.30 pm | 9.25 Am | Kansac City, Colorado & Usah Express. | 11.30 pm | 9.25 Am | 8.1 Louis Limited. | 11.50 Am | 4.30 pm | 85 Louis Limited. | 11.50 Am | 4.30 pm | 85 Louis Springfield Midnight Special. | 11.30 pm | 8.30 Am | 7.45 Am | 7.50 pm | 1.30 pm

MONON ROUTE-Dearharn Ctation. Tidet Offices, 292 Clart Str. und 1. Rlaffe Dotels. Abgang. Unfunft. *Täglich. + Sonntag ausg. L Rur Sonntag.



Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gisenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clark Str., am Loop. Alle Jüge täglich. Abs. Ank.
 Mem Horf & Bofton Expres
 10.35 B
 9.15 N

 New Horf Expres
 2.55 N
 4.40 N

 Rew Horf & Bofton Expres
 10.15 R
 7.30 B
 Stabt-Tidet-Diffice, 111 Abams Str. und Aubitorium Muner. Telephon Central 2057.

Baltimore & Dhio. Behnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Tidets Office: 244 Clark Str. und Aubitorium. Keine extra Fahrpreise berlangt auf Limited Jägen. Jüge täglich Alofahrt Ankunk Rem Yorf und Washington Besti.

bused Limited.

Rem Yorf. Washington und Vittsburg Bestidusch Limited.

burg Bestidusch Limited.

Columbias und Wheeling Cypreh.

7.00 P. 7.00 B.

Columbias und Wheeling Cypreh.

8.00 P. 4.00 B.

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

absolut frei gegeben über Bermögens. Ge-icherte, zumillen und Privat Berhältnisse jeber Art, auch sonlige Wertrenuenssachen beiogr, gewissenhaft und verschwiegen. Sohne und sonstige Schulben prompt tolletiet auf allen Nichen. The Maple Leaf Koute."

Grand Central Staton. & Ave. und describe Strate.

Gito Office: 115 Abonst. Zelephon Sed Obsert.

"Taglich. †Ansgen. Gonnags.

Bolaber Linken.

Binneapolt. St. Paul. Dn. † 4.650 † 1.600 R

bugue. & Gith. St. Joleb.

Les Meines. Marthalitown * 20.00 R

Steamore und Buron Bocal. * 2.10 R * 10.500 R

Speamore und Buron Bocal. * 2.10 R * 10.500 R S. Zucker Bann, jr., Deutscher flochtenmalt Simmer 400. Ambland Blook. Roch CR-Gde Glasf und Ranboth Ger.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

- In Dmaha, Rebr., ift Gr=Bouberneur Ulbin Saunders, einer ber altesten Unfiedler im Staat, an Miters= ichiväche gestorben.

Gine in New Port eingetroffene Depejde melbet ben Berluft bes Dampfers "George Q. Colmell" und aller seiner Leute, mit Ausnahme bes Kapi= tans. Der Dampfer befand fich mit Bretierholz auf ber Fahrt bon Ger= nanbina nach New York.

- Der internationale Sanbelston= greß in Philabelphia ift gum Abichluß gelangt, nachdem er feit bem 12. Oft. in Sigung gemefen mar. Roch eine lange Reihe Resolutionen für Forde= rung bes Welthandels und ber Bivili= fation wurde angenommen.

Gine Gefellicaft bon 100 Nord= beutschen, Die fich Chriftlich=Soziale nennen, bat in ber nabe bon Cumber-Iand, Bis., 4000 Acres Land gefauft und eine Rolonie unter bem Namen "Sorona" gegründet, die nach dem Ro= operativ=Plan bewirthschaftet werben

- Gine Bufammenftellung ber Berlufte in Gefechten und Tobesfälle in unferer regulären und Freiwilligen= Armee bom 1. Mai 1898 bis zum 30. Juni 1899, bie im Jahresberichte bes Generalabjutanten ber Urmee enthal= ten ift, gibt bie Besammtgahl ber Tob= ten und Bermundeten auf 10,076 Mann an.

General Freberick Funfton, ber mit bem ausgemufterten 20. Ranfas'er Regiment auf ber Beimreise begriffen ift, hat feine Unmalte in Topeta tele= graphisch angewiesen, gegen Ergbischof Greland bon St. Baul eine Berleum= bungstlage anzuftrengen wegen ge= wiffer, bem Ergbischof in einem fürg= lichen Interview gugeschriebenen Behauptungen. Der General hat feine Unmalte ferner angewiesen, eine Rri= minal= und Zivilklage gegen ben "Monitor", eine katholische Zeitung in San Francisco, anguftrengen. Fun= fton war nämlich mit ber Plünberung einer tatholischen Rirche auf ben Philippinen = Infeln mehr ober weni= ger birett in Berbindung gebracht mor=

Musland.

In Met ift ber Bifchof Dr. Lub= mia Fled gestorben.

Unbekannte Personen haben auch bie Standbilber bor bem Stadtichloß in Potsbam berftummelt.

- Das Parifer Blatt . La Patrie" melbet, baß dinefische Solbaten im füblichen China einen Ungriff auf frangöfische Solbaten gemacht hatten.

- Trop alles gegenseitigen Gerebes hat bas ruffische Zarenpaar boch in Baben-Baben ben Großherzog bon Baben besucht. Rach zweistunbigem Aufenthalt tehrte es borläufig nach Darmftabt guriid. Um Samftag wirb bas Zarenpaar in Potsbam erwartet.

- Der "Berein Berliner Breffe" hat beschloffen, die Beerdigung ber Leiche bon Francisca. Blumenreich ober Elmenreich zu übernehmen, ber befann= ten Schriftftellerin und Schaufpielerin, welche sich jungft aus einem Fenfter fturate.

— Die belgische Südpol=Expedition ift auf ihrer Rudtehr in Boulogne angelangt und fpater nach Untwerpen weitergefahren. "Belgica", ber Erpe= bitions = Dampfer, burfte am 5. Rov. in Untwerpen anlangen und wird großartig empfangen werben. Mangel an Belebern foll ber Expedition große Schwierigfeiten bereitet haben.

- In Baris ift eine Bereinigung ge= bilbet worben, um ber Transbaal= Regierung Silfe gu leiften, und mehr als 300 Rriegs-Freiwillige follen fich bereits gemelbet haben. Doch fehlt es ber Bereinigung an Gelbmitteln für bie Beforberung ber Leute, und man bezweifelt sehr, baß D. Lends, ber biplo= matische Bertreter bes Transbaal in Europa, bie Gelber liefern werbe. Diefe Bereinigung ift bis jest in Sanden bon Patriotenliga=Leuten und Antisemiten und berfpricht feinen großen Erfolg.

- Es wird in Rom gemelbet, es fei ficher, bag Ronig Sumbert und Raifer Wilhelm bemnächft gufammentommen würden, und bag bie Bufammentunft bon großer politifcher Bebeutung für bie Regierungen Staliens und Deuisch= lands fein werbe, die fich bereits über bie Erneuerung bes Alliangvertrages geeinigt hatten. Der beutsche Raifer, heißt es, habe auch ben Raifer bon Defterreich erfucht, ben Ronig Sumbert gu besuchen.

Dampfernadrichten. Mngetommen.

Rem Dort: Raifer Bilbelm II. bon Benua u.f.m. New York: Anglet Antiperm 11. Den Genag u.j.w.; rickland von Antwerten. Songkong: Empreh of India von Bancouver. Liverpool: Majektie don Rew Pork. Loudon: Menomince and Tukcatora von Aew Pork. Southhambton: Rew Pork von Rew Pork. Premen: Saale von Rew Pork.

Abgegangen.

Port: La Touraine nad Sabre. Francisco: Songtong Maru nad Songtong; 1 nad Subneb. nonth: Graf Walberfee, bon Samburg nach Ligard borbei: Trabe, bon Bremen nach Rem

Lotalbericht.

Gingefammelt.

In ber 35. Str.=Revierwache befin bet fich ein gewiffer Ebward Ruffell un= ter ber Untlage in Saft, geftern Mors gen ben No. 489 Wabash Abe. wohn= haften Jeremiah D'Reefe an Emeralb Abe. und 36. Str. überfallen und be= raubt zu haben. Auf einen Spieggefel-Ien bes Arrestanten wird noch bon der Polizei gefahnbet.

Poliziften ber 22. Strafen=Station berhafteten geftern zwei junge Burschen, Namens Thomas Hogan und Thomas Powers, bie beschulbigt werben, einen gemiffen G. Geiger an Armour Abe. und 22. Strafe um feine golbene Uhr und um \$14 in baarem Belbe beraubt zu haben. Geiger wohnt Ro. 23 Ales

Bolitik und Verwallung.

Er-Gonverneur fifer foll ein wichtiges Bundesamt erhalten.

Calhouns Radfolger als Mitglied der Zwifdenftaatliden bandeletommiffion.

Die deutschen Turner indoffiren Senator Majons Dorgehen.

Gin Defigit in derSchulraths-Ferwilligung für den deutschen Antericht.

Die Beftern Judiana : Bahn fügt fich endlid ber Geleifchochlegungs:Drbinang

Wie aus glaubwürdiger Quelle ber= lautet, wird Er-Gouberneur Jofeph 28. Fifer als nachfolger Calhouns gum Mitglied ber zwischenstaatlichen San= belstommiffion ernannt werben. Die Stelle, welche burch ben freiwilligen Rücktritt Calhouns bakant geworben war, ift eine ber berantwortlichften, aber auch eine ber begehrteften "Ba= ben", welche bie jeweilige Bunbegre= gierung an ihre Getreuen auszutheilen hat, und an Bewerbern hat es benn auch nicht gemangelt. Befanntlich legte Calhoun bas Amt bor etwa zwei Monaten nieber, um fich fortan gang feiner Rechtspragis widmen gu tonnen.

* * Um 13. Dezember tritt bier in Chi= cago ber Nationalausschuß ber Prohi= bitionspartei zusammen, um über bie Borbereitungen zur Prafibentschafts= Rampagne Raths miteinanber gu pflegen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird bas Sauptquartier ber Partei bon 211= bion, Mich., nach Chicago verlegt wer= ben, zumal der Borfiger bes National= ausschuffes, Samuel Didie, fein Umt niedergelegt hat und Oliver 28. Stewart, bon Minois, zu feinem nach= folger in Aussicht genommen worben ift. Much William I. Wardwell, ber Setretar bes Nationalausschuffes und Schatzmeifter ber "Stanbard Dil Co." von New York, gedenkt feine Partei= ftelle nieberzulegen, um bie fich bann bornehmlich Chas. G. Babger, ber Ber= ausgeber ber Muder=Zeitschrift "Ab= bance", und Gefchäftsführer Mongo G. Wilfon, bom Minoifer Staats= fomite, bewerben wollen. Wie ber Lettgenannte geftern ertlärte, wird fich ber Nationalkonvent der Porhibitionisten ficher auch mit ber Haltung bes Bunbespräsidenten inBezug auf bie Trintfrage beschäftigen. "Berschiedene unferer Parteigenoffen haben mit eigenen Mugen gefehen, wie herr McRinlen, wennaleich ein Methobift, gelegentlich bes herbftfeftes in Chicago Wein ge= schlürft hat, wofür er icharf gerügt werben follte", meinte herr Wilfon. "Sein Geelforger, Dr. Frant Briftol, müßte dies eigentlich beforgen, ba ber= felbe aber ein Republikaner ift, fo wird er sich schwerlich veranlagt feben, bem Brafibenten in's Gemiffen zu reben. Wir aber werben uns burch nichts abhalten laffen, unfere Pflicht zu thun." * *

Senator Mason hat sich heute nach Washington zurückbegeben, woselbst er jest in allererfter Reihe für die Errich= tung bon Boft-Sparbant, fowie für Baffirung eines Gefetes zu Gunften reiner Rahrungsmittel thatig fein will. In Bezug auf feine Saltung in ber Philippinen-Frage erklärte ber Sena= tor, bag er gablreiche Briefe erhalten habe, in benen fein Borgeben bebingungslos inboffirt werbe. Bor Allem feien es bie beutschen Turnvereine bes Lanbes, bie, wie er, nichts von ber Er panfionspolitit McRinlens wiffen wollen, und ihre barauf hingielenden Beschlüffe würden zu gegebener Zeit bem Rongreß unterbreitet werben.

* * * Die County=Demofratie wird bie ursprünglich für nächsten Samftag geplant gemefene politifche Spripfahrt nach Detroit und Toledo nicht unternehmen. Es beißt, bag bie Parteige= noffen in Michigan felbst "abgewintt haben, ba biefelben bie bortigen Golbbemotraten, welche biesmal bas requ= lare Tidet unterftugen, burch Ginla= bung ber filberfreundlichen Chicagoer nicht bor ben Ropf ftogen wollen.

* * 3m 3. Legislaturbegirt bemirbt fich ber Anwalt Albert Schaffner, bon Dr. 6613 Michigan Abenue, um die bemos tratische Nomination. Derfelbe ift be= bom "Deutsch-ameritanischen Rlub ber 34. Ward", fowie bon gahl= reichen prominenten Beschäftsleuten indoffirt worben. herr Schaffner, ber fich auch perfonlich bes beften Un= febens erfreut, bat feiner Bartei im Laufe ber Jahre manchen werthvollen Dienft erwiesen, boch ift es bas erfte Mal, daß er fich um ein Amt bewirbt.

Silfs-Counthclert Cameron hat ge= ftern ber Staats-Steuerausgleichungs= behörbe ben biesjährigen Steuer-Ginfcatungsbericht für Coof County un= terbreitet. Gemäß bemfelben beläuft bie Gefammt-Ginichagung auf \$378,828,291. Diefer Betrag fest fich wie folgt zusammen:

Grundeigenthum. \$302,882,374 Bewegliches Eigenthum. . 73,611,662 Gifenbahn=Gigenthum. . 2,334,255

Zusammen. \$378,828,291 3m vergangenen Jahr betrug bie Einschätzung \$179,183,196, sobaß biesmal ein Mehrbeitrag von \$197,= 310,840 ergielt murbe, und gmar murbe heuer bas Grunbeigenthum um \$145.= 211,716 und bas perfonliche Gigen= thum um \$52,099,124 höher einge= fchätt.

Die ftaatliche Steuerausgleichungs: behörde "berichtigte" im letten Jahr bie Einschätzung bes Grundeigenthums bon \$157,670,658 auf \$201,153,935, und Diejenige bes perfonlichen Gigenthums bon \$21,512,538 auf \$29, 905.822.

Wie aus folgender Tabelle ersichtlich ift, hat die Steuer-Revisionsbehörbe bie

Senfationeller Verkauf von Mufter-Spiken: halfle und weniger.

23c für 75c gangfeibene Sbiffons - ichmars, tabmfarbig, weiß und neue Abends Schattirungen-44 3oll.

MAYER

Aroger Verkauf von Belag-Braids: alles zu einem Sanftel. Le für 5e Braibs-fowary und farbig - ein Gelegenheits-Gintauf in einem Bruchtheile ber herftellungstoften - 25,000 Batos Mobgir und

hertules Trimming Braibs, in ichmarg und all' ben Ctaple Farben. Eine grobartige Bealb-Gelegenbeit, Die alle früheren Berfuche in folch unvergleichlichen Braib - Berfaufen übertrifft 3c für 15c Trimming 5c für 25c Trimming 10c far 50r Trim

Freitags Ruhm geschäftigen Bargain=Basement.

Umstände sind eingetreten, die dies zum größten Bargain-Freitag-Ereigniß von '99 machen. Ueberladene Fabrikanten die schnellen Ubsatz gegen Baar suchen — Wholesalers mit großen widerrufenen Bestellungen an hand - und viele von S. & M. Departements die den Bauleuten im Wege sind bei jest beginnendem Einreisen der Wände, die das neue pom alten Gebäude trennen — liefern alle ihren großen Untheil an großen und bona-fide Bargains. Die Umstände waren nie so gunftig für einen schnelleren und rascheren Freitags-Derkauf.

Elegante Suits, Sfirts, Capes und Coats: phänomenale Preise.

Ein außergewöhnlicher Borrath-ein ungewöhnliches Ereigniß-torrette Roftume, Mantel und Capes-einige 2000 Stud oder mehr-bie neuesten Moden-grundlich heruntergesett für ichnelle Lager= Räumung. Wir machen uns fertig, um in bie erfte Gettion bes neuen, feuerficheren Gebaubes einzuziehen.



für \$10 unb 5.00 für \$10 und in ben for= reften Whipcorbs unb mar= men Rerfens - alle perfett geschneibert unb-hubich mit Seibe gefüttert-im Gangen etma 350 bavon, einen Gpe= gial=Ginfauf pon einem ber erften Fabrifanten im Often reprajentirenb, welchem es paffirte, in bem Augenblid überfüllt gu fein; natürlich fuchte er biefen Ausweg wie Abbilbung - ju



.98 für moberne Collarettes f. Damen - ir "Tab" Effetten - 12 Boll breit-tiefes Joch und un= terer Rragen von feinem Aftrachan - oberer Rragen mit Rand u. Tabs-Front garnirt mit fechs Schweifen -vortreffl. Qualität feines Satinfutter. Gin ausgezeichnetes Gortiment foeben von einem öftlichen Belg= hanbler erhalten gu febr rebugiirten Breifen-wie 21b= bilbung _ 3.98, 2.98 unb 1.98.



48 für fcone Capes -

große Partien guter Ber= the, welche bon Ronturren= ten=Bertaufen nicht über= troffen werben fonnen alle burchiveg mit Rhabame gefüttert - 30 Boll lang-Inlaid Plaid - 3mifchen= gefüttert mit Crinoline -Gront und Rragen mit Thibet bejett - gemacht in jenen reichen, marmen, rein= woll. Boucles, Die jest fo modern find, tiefer Sturm: Abbilbung 2 -3.48



6.98 für \$15: mabe Guits

hübich geschneibert in allen forretten Moben für Serbit= und Binter=Ges brauch - Guits, über jeber Rritit erhaben - neue mo= bifche Gly Fronts und enga paffenbe und Gton Stnle -Jadet mit Geibe gefüttert - Rleiberrod perfett paf= fend und gefinifhed - ma= rineblau, braun und tloh= farbig — hübiche, gut ge= machte Guits - für Freis tag zu einem wunderbar niedrigen Breis martirt -

baben, werben fofort geräumt. Eine wirflich munderbare Aufammenftellung-überlaben mit Reftern aller Sorten - reiche ein face und farbige Gewebe-ungeheure Partien bon jenen feinen Golf Plaibs, die jeht fo fehr in der Made find für herbitleider - all bie beften Farben, all bie iconften Entwiirfe, all bie erflufibften Gewebe geben morgen in einer großen Freitags-Refter-Berichleuberung ju 50c und 25c.

Rleiberftoff=

50c per Darb für Taufende bon Rleiber: 25c per Pard für Taufende bon Rleiberftoff: ftoff-Reftern - feine Berbftftoffe in Baift-, Rleiber: und Rodlangen - eine große Mus: wahl bon ben herrichenben Moben b. Sai= fon - bis fürglich noch bom Stud gu mehr als boppelt bem morgigen Breis - 50c per

25c per Yard für Tausende von Rleiberftoffs Reftern - ber Ueberichus eines Importeurs bon jenen feinen Seiben: und Bollen: Plaibs — Bastet-Plaibs für Baifts und Rode für Damen und für Rinbertleiber -Rleiberftoff= jene Ottoman und Clan Plaibs - alle

Refter — wth. bis \$1.00. wth. bis \$2.00. Darb. 50¢ für \$1 und \$1½ fcwarze Riciderstoffrester — ber gange Ueber fcut eines großen öftlichen Importeurs—äbnlich ben 50¢ extlusiven \$2 und \$3 Stoffen in 48-300. fcwarzen gemusterten ganzwollenen Rovelties, Bebbie Cheviots etc.— Werthe bis zu \$1.50 — zu 50c.

Baumwolle - fegen G. & Dt. in ben Stand, febr feltene Bargains gu bieten morgen. für 7c 4:4 beffere Qualität gebleichter Duslins 31 Refter—brauchbare Langen.
5c für 10c 4:4 weich appretirter Unterzeugs Cambric—bom Stüd geschnitten. 85¢ für \$14 Bolt engl. Longcloth - Gras

gebleicht - Suede : Appretur - 12 Dbs. Stude. 31c für 6c Cream weiße Shafer : Flanelle - weich und

5c für 8c Tennis- und Touriften : Flanelle - bubiche Dufter und niedliche Farbungen-Fabrit-Refter.

7c für 10c und 123 beste englische Flannelettesund Teagles botons, Cinderella Flanelle u. f. w. — neue Muster und Färbungen — Fabrit : Refter,

herabgesette preise für Muslin, Belllücher, Kissenbezüge. Gine nie bagemefene Freitag : Gelegenheit - große Bartien bei ben Fabriten vor Monaten beftellt - vor ber Breiserhobung

> 25¢ für 40c Stanbard gebleichte Betttucher-35¢ für 50c Stanbard gebleichte Betttucher-

5c für 8c Riffenbezüge-extra ftart -

8c für 123c 3ob Riffenbeguge - 45x36 Cambric.

121c für 18c bandgezogene boblgefaunte Riffenbeguge-mis 10¢ für 15c 36jöll. ertra Qualitat Gream weiße Shaler-Flag

19c für 25c bolle Große Glanell Stirt Batterns- gehatelte

4600 Paar hochseine Schuhe von einem großen Bankerott-Lager.

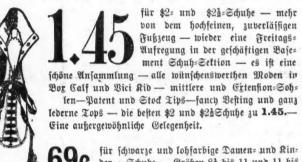
Gefandt von der Rochefter Schuh Co., dem Empfänger gerichtlich abgenommen und dem größten Schuh-Bertanfs-Plat Chicagos zum ichnellen Abfat übergeben.

Mehr wie je zuvor eine außerordentliche Schuh-Gelegenheit-Preise ermäßigt auf die Salfte, ein Biertel. Gin reichhaltiges Lager mit den verschiedensten Cortimenten und großen Berthen-und offerirt Berlodungen, Die jeder Borfe angemeffen find, jedem Gug, jedem Gefcmad. Manche find echte \$4=Schuhe, aber Die Mehrzahl find 21 und \$3 Schuhe. Es ift febr bewiesen, bag S. & M.'s gefchaftige Bafement-Schuh-Settion bas Metta für fparfame Mütter in Chicago ift. Wir laden Guch ein, gründliche Bergleiche anzustellen.

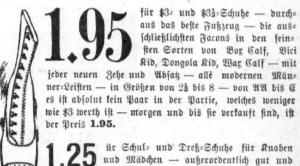


für \$11= und \$2=@duhe und Orforbs - alle burchaus beften Gorten fcon geformte tan und fchwarzeSchu= he, mit fanch Befting und gang leber= nen Tops-hübiche Patent und Stod Tips - Coin und Bulldog Behen - Schuhe und Oxfords, bie gewöhnlich febr theuer find, im Berhaltniß gu bem niedrigen Preis am Freitag. Patentlederne, rothe und fcmarge Saus: Slippers - alle 95c. Gine außergewöhn= liche Gelegenheit.

für ichone lobfarbige und türfische Damen 39¢ Slippers — meistens Obd Parttien und fleine Sorten, bon ben Bertaufen ber Saifon übrig geblieben - Großen 21 bis 4 - einige fehr gute Berthe find barunter - au 39c.



für ichwarze und lobfarbige Damen- und Rinber = Schuhe - Größen 81 bis 11 und 11 bis 2 - fowie handgebrehte Rnöpf= und Schnur= fcube in Schwarz und Tans - Größen 5 bis 8 - reg. \$11:, \$2= und \$21:Sorten - alle gu 69c.



ür Coul= und Dreg=Couhe für Anaben 20 und Madchen — außerordentlich gut und forgfältig gemachtes Tuggeng - forrette Facons für machsende Guge - Bull Dog Beben - fcmere E gtenfion Cohlen- regulare \$19:Corten - 11.



Ginichatungen ber Affefforen um ins-

efammt \$12,894,591 erhöht: Uffeffors: Einschägung Beborbe

 Grinte
 \$302,608,695
 \$302,882,374
 \$273,679

 Perfont.
 \$60,990,750
 73,611,662
 12,620,912

Bufammen \$363,599,445 \$376,494,036 \$12,894,591 Den obigen \$12,894,591 muffen weiterhin noch \$656,581 hinguge= fügt werben, um welch' lettere Gumme bie Revisoren bie Ginschätzung bes Gifenbahn=Gigenthums erhöht haben.

* * * Geftern hat bie Weftern Inbiana= Gifenbahngefellichaft ben Manor babon in Renntniß gefett, daß fie die jungft= bin bom Stadtrath paffirte Ordinang für bie Sochlegung ihrer Geleife angenommen hat. Laut biefer Orbinang muß befagte Gefellichaft ihre Geleife bon ber 21. bis gur 72. Strafe hochlegen, was einen Roftenaufwand bon etwa 2 Millionen Dollars berurfachen burfte. Diefelbe Orbinang perfugt auch bie Sochlegung ber Geleife ber Benninlbania=Bahn, bon ber 18. bis jur 55. Str.; ber Chicago & Grand Trunt-Bahn, bon ber Stewart Abe. bis über bie Salfted Str. hinaus ; ber Union Stochard & Tranfit Co .= Bahn. fowie endlich ber Englewood Connecting Railway, bon Stewart Mbe. bis über bie Salfteb Str. Sierburd würden insgesammt 65 Niveaufreuzungen abgeschafft, und bafür fol= Ien bann 58 Unterführungen angelegt werden, und zwar:

Unter ben Geleifen ber Bennipl= bania= und ber Weftern Indiana= Babn an 32. Str., Archer Abe., 23. Str., 23. Blace, 24. Str., 24. Blace., 25. Str., 25. Place, 26. Str., 28. Str., Napoleon Place, 29. Str., 30. Str., 31. Str., 32. Str., 33. Str., 35. Str., Str., 38. Str., 39. Str., Root Str., 42. Str., 42. Place, 43. Str., 45. Str., 46. Str., 47. Str., 51. Str., 54.

Place. Unter ber Beftern Inbiana-Bahn allein an 55. Str.-Boulevard, 57. Str., 58. Str., 59. Str., 60. Str., Maple Str., 61. Str., Chestnut Str., 62. Str., Englewood Ave., 63. Str., 64. Str., 65. Str., 66. Str., 67. Str., 68. Str., 69. Str. und 70. Str.

Unter ben Geleisen ber Chicago & Grand Trunt-Bahn, fowie ber Union Stod Darbs & Tranfit Co. an Mallace Str., Union Str. und Halfteb Strafe. Unter bet Englewood Connecting

Bahn an Bright Str., Ballace Str.,

Sherman Str., Emeralb Abe. und

Der fculrathliche Musichuß fur ben | Shielbs und Winfton murben beauf= deutschen Unterricht berichtete gestern bem Plenum, bag bon ben ihm gur Berfügung geftellten Jahresgelbern im Betrage von \$150,000 am 1. Geptem= ber bereits \$104,036.90 verbraucht worben feien. Um nun ben Unterricht im Deutschen auch für ben Rest bes Tahres in gewohnter Weise beibehalten zu können, bedürfe man weiterer \$19.= 000 und ersuche um beren Ueberwei= fung aus ben Fonds für unborherge= sehene Ausgaben. Die Angelegenheit wurde vorerft bem Finang=Romite gu näherer Erörterung überwiefen.

Ueber Dr. B.S. Chriftophers Plan, welcher, wie erinerlich, bie Unftellung bon 50 Canitats=Infpettoren em= pfiehlt, bie folche Schultinber unter= uchen follen, bie länger als vier Tage bem Unterricht fernbleiben, murbe ge= ftern noch teine befintibe Entscheibung getroffen. Das Schulleitungstomite hatte ben Plan zwar inboffirt, ba aber nur gwölf Schulrathemitglieber in ber Plenarfigung anwefend maren, bon benen bon bornberein amei (Brenan und Gerton) bon bem gangen Projett nichts wiffen wollten, fo hielt Dr. Christopher es für bas Rathfamfte, ben Antrag zu ftellen, bie Entscheibung auf zwei Wochen zu verschieben. Und fo geschah es benn auch. Inzwischen foll ber Anwalt ber Ergiehungsbehörbe er= fucht werben, fein Gutachten barüber abzugeben, ob berSchulrath überhaupt bas Recht hat, für ben in Frage fteben= ben 3med irgendwelche Gelber gu ber= willigen.

Abgelehnt wurde ber Antrag bes Schulrathsmitglieds Loefch, bem Brofeffor Tomlins bie \$1100 gutommen gu laffen, welche aus bem Berfauf fei= ner Anleitung für ben Gefangsunter= richt erzielt wurden. herr Serton berlangte, bag ber Schulrath biefe Summe aus eigener Tafche bezahle, hiermit aber gleichfalls nicht burch, und bie heitle Angelegen= beit wurde fobann auf weitere zwei Bochen gurudgelgt.

Ungenommen murbe eine Refolution bes Inhalts, wonach ben Lehrern in bem annettirten Auftin bie bisberigen Behälter weiter bezahlt werben follen.

Un ber geftrigen Sigung ber Lincoln Partbeborbe nahm Rommiffar Schneiber, über beffen Rüdtritt geftern berichtet murbe, icon nicht mehr theil. Dher Bautommiffar DeSann benach= richtigte bie Beborbe, bag fie tunftig= ieRoften berBoulevarbbeleuchtung felbft gu beden habe; bie Rommiffare tragt, dieferhalb mit Manor Harrison

Rüdfprache zu nehmen. Befchloffen wurde, die Palmenhaufer mahrend ber Chryfantemum=Aus= ftellung auch Abends offen zu halten und zu beleuchten.

Die Disgiplinarbehörbe bes Bo= lizei=Departements hat geftern folgen= be Strafen berhangt: Boligift Batrid 3. Pierce bom 1. Pregintt wegen un= würdigen Betragens um gehn Tage Löhnung geftraft; Polizift Aboloh Rufel von 18. Prezinkt wegen Unfähigkeit und Ungehorfams entlaffen; Poligift 28. S. Sapes vom 30. Prezintt wegen Pflichtverfäumnig und Schlafens im Dienft um zehn Tage Löhnung ftraft; Polizift Richard L. Handlin bom 33. Pregintt wegen rober Behand= lung eines Arreftanten um gehn Tage Löhnung geftraft.

Bill feine Schulden loswerden.

3m guftanbigen Bunbesgericht hat geftern Dennis E. Sibleh, Brafibent ber "Sibleh Elevator Co.", um Ent= laftung bon feinen Schulben in Bobe bon \$275,890 nachgefucht. Der Bitt= ftellet melbete im Januar 1893 im Countngericht feinen Banterott an. worauf fein Gigenthum unter ben Sammer tam. Siblens hauptfach= lichfte Gläubiger find: E. W. Bailen & Co., \$14,239; I. M. Barter & Co., \$11,421; Hately Bros., \$13,535; G. B. Jennifon & Co., \$28,707; F. G. Logan & Co., \$25,414; Milmine, Bobman & Co., \$16,445: S. S. Moore & Co., \$22,728; J. H. Norston, \$24,450; C. A. Whyland & Co. \$12,050; Sarah M. Siblen, \$16,780; Aba M. Willard, \$16,780; Schwart, Dupee & Co., \$9,631.

Lebensmuder Grdenpilger.

Der Expreß = Fuhrmann Michael Mullen wurde gestern Nachmittag in feiner Wohnung, No. 4714 Fifth Abe. als Leiche borgefunden. Der Unglud: liche hatte fich mittels eines am Bett= pfoften befeftigten Strides erbroffelt. In einer Brufttafche bes Mannes befanben fich \$58 in Baar und ein auf bie Summe bon \$333.15 ausgeftellies Bantbuch. Die Ungehörigen bes un= ameifelhaft freiwillig aus bem Leben Gefchiebenen, ein in ber Stadt Rem Yort anfäffiger Sohn und eine in St. Joseph, Mo., wohnende Tochter, wurben burch bie Polizei von Mullen's Tob in Renninif gefest. Der Berftorbene ftanb im 55. Lebensjahre.

Rleinere Brandichaden.

In ber Damenkleiber-Sandlung bon Joseph Rothschild, im fiebenten Stodwert bes Gebäudes No. 161 bis 163 State Str., brach geftern Abend ein Feuer aus, welches die Gafte bes ichrag gegenübergelegenen "Palmer Houfe in nicht geringe Angft verfette. Die Beforgniß erwies fich aber als grund= los. Die Flammen wurden burch bie in Thtäigkeit gesetzten chemischen Spri= pen geloscht, ohne bag es für die herbei= geeilte Feuerwehr nöthig wurde, in Attion zu treten. Der Schaben, ben das Feuer verursachte, wird auf etwa \$300 abgeschäht.

Durch einen überheigten Dfen ent= ftand geftern Nachmittag in bem zwei= ftödigen Logirhaus No. 74 D. 51 Str. ein Feuer, welches rechtzeitig genug ent= bedt murbe, um noch im Entfteben erftidt werben gu tonnen. Schaben \$50. Die Familie bon Sibnen Collins, im

weiten Stodwert bes Gebäubes No. 2943 und 2945 Babafh Abe., tam ge= ftern Rachmittag mit einem gelinden Schreden bei einem Feuer babon, melches bafelbft ausgebrochen mar, aber ge= lofcht murbe, ehe es einen Schaben bon mehr als \$25 anrichten fonnte.

Mls vermißt gemeldet.

Rach bem Abvotaten Rufus Sull

aus Gullivan, 3u., einem Mitgliebe ber Staats=Legislatur, wirb gegenwar= tig bon ber biefigen Polizei eifrig Um= fchau gehalten. Das Detettibe=Bureau wurde geftern benachrichtigt, daß Sull, ber fich in ber letten Beit fehr aufge= regt, ja zeitweise geiftesgestört benom= men habe, bor gehn Tagen feine Boh= nung in Gulliban berließ, fich nach Chicago zu begeben. Seitbem ift feine Familie ohne jebe Rachricht bon ihm, und bie Ungehörigen befinben fich beshalb in großer Beforgniß. Freunde bes Bermiften haben bereits in allen hiefigen Sofpitälern und Gafthäufern Ermittelungen angeftellt, boch ohne Erfolg. Suff ift fünfzig Jahre alt; er ift seit bielen Jahren eifrig für Die republikanische Partei thatig geme=

Die fiebzehn Jahre alteMinnie Bag: ner hat bor zwei Wochen bie elterliche Bohnung in Riverbale verlaffen und wird feitbem bermigt. 3hr Bater, John Wagner, erfuchte geftern bie biefige Polizei, ihm gur Ermittelung ber fpurlos Berfchwundenen behilflich fein

Celet die "Jonntagpoft".

13. Stiftungsfeft.

Der in deutschen Rreisen wohlbes tannte und befonders auf ber Guofeite allgemein beliebte Turnberein "Freis heit" feiert am tommenben Sams= tage, ben 4. bs. Mis., in feiner Salle, No. 3417-21 Gub Salfteb Str., fein 13tes Stiftungsfeft. Der im Oftober 1887 gegrundete Berein hat gegenwärtig 125 Mitglieber; feine Damenfettion gahlt 85 Mitglieber. Der Berein unterhalt eine, bon einem tüchtigen Lehrer geleitete Turnschule, an welcher sich burchschnittlich 150 Rinder und Böglinge betheiligen. Das aus ben Turnern F. Ragemann, A. Rafpar, F. Maier, E. Martmuller, A. Mohl und Alb. Rofe bestehenbe Romite wird nichts unbersucht laffen, um biefes Feft gu einem ber schönften ber Saifon gu geftalten. Da berfchiebene Befang= und Turnbereine ihre Mitmirtung qua gefagt haben, und auch fonft große Bortehrungen für einen glangenben Berlauf bes Tefles getroffen merben. burfen bie Befucher einen fo genugreis chen Abend erwarten, wie fie ihn feit Langem nicht erlebt haben.

* Die No. 2328 Indiana Abe. wohnhafte Frau Elifabeth Balbwin brach geftern Abend an ber Cottage Grobe Abe. nahe 61. Str. plöglich bewußtlos auf bem Bürgerfteige gufammen unb that balb barauf ihren letten Athem= jug. Bergichlag wird als Tobesurfache

angenommen. * In bem Fabrifgebaube Rr. 2521 S. Halfteb Str. fiel geftern nachmittag ber Arbeiter Abraham Galigth fo unglüdlich bon einer Leiter herab, bag schwere Berletungen an ber rechten Seite erlitt. Gine Ambulang brachte ben Berungludten nach feiner Bob-

nung, No. 502 Salfted Str. Frau Dora Bridmann, welche einem gewiffen John Frant brei Donate hindurch in ihrer Wohnung, Ar 4019 Langlen Abenue, Roft und Db bach gewährt hatte, ersuchte gestern ben Chef bes Detettive=Bureaus, ihr gut Ermittelung bes unbantbaren Mannes, welcher fie um \$40 bestohlen unb bann bas Beite gefucht habe, behilflich

In ber "Aubitorium Recital Sall" wird heute Abend bie erft 10jahrige Pianiftin Glabps DeGowan ohne jebe Mitwirfung ein aus gehn Rlaviernummern bestehenbes Brogramm gur Durchführung bringen. Das Rongert findet unter ben Aufpigien bes "Chicago Confervatory" fatt, beffen Gefchäftsleiter herr Bernhard

Abendupft. Ericeint taglich, ausgenommen Sonntags.

Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Wendpoft" - Bebaube 203 Fifth Ave Swiften Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046.

Preis febe Rummer, frei in's Saus geliefert ... 1 Cent Bit Conntagpoft\$5.00 Bibrich nach dem Auslande, portofrei.......\$5.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Pflicht und Pflichterfüllung.

Mit bem Gultan ber Guluinfeln hat bekanntlich General Bates einen Ber= trag geschloffen, bemaufolge auf jener Gruppe gwar bie ameritanische Flagge weben, im Uebrigen aber Alles beim Alten bleiben foll. Richt allein foll ber Sultan nach wie bor unbeschränfter Berricher bleiben, fonbern er foll fogar Bezahlung bafür erhalten, bag er bie Regierungsforgen übernimmt und fein Bolt bom Geeraub abhalt. Un ben in= neren Ginrichtungen, ju benen bie Stla= berei und bie Bielweiberei gehören, foll nichts geanbert werben.

Da biefer Bertrag bon ben frommen Rirchenbrübern bes Brafibenten ebenfo carf getabelt morben ift, wie bon ben Lanbesfeinben und Berräthern, fo hat fich ber Borfigenbe ber Philippinen= tommiffion beranlagt gefeben, ihn gu ertlaren und gu bertheibigen. "Es fceint mir", fagt herr Schurman in bem höflichen Tone, ber alle Expansio= niften auszeichnet, "baß bas große Be= fcrei über bie Bielweiberet und Stlaberei auf biefen Infeln gerabezu ber = brederifd fein murbe, wenn es nicht ber Unwiffenheit ent= ftammte. Der Berfuch, fich in bie Religionsangelegenheiten biefes Bolfes einzumischen, würde einen ber blutig= ften Rriege nach fich ziehen, in bie unfer Land je bermidelt mar. Die Bielmeis berei ift ein Theil ihrer Religion, und bie Stlaverei, über bie fo viel gerebet wirb, ift eine milbe Urt feubaliftischer Leibeigenschaft.

In ber Sache felbft hat herr Schurman wahrscheinlich recht, b. h. es ift giemlich ficher, baß bie Gulus fich jebem Bersuche einer wohlthätigen Affimili= rung mit ben Waffen wiberfegen und bugerft fchwer zu befiegen fein würden. Wenn aber aus biefem Grunbe bie Ber. Staaten eine Pflicht unerfüllt laf= fen bürfen, ohne Unehre auf fich zu la= ben, fo ift wieberum nicht einzuseben, warum ber Rrieg gegen bie Tagalen auf Lugon, Mindanao, Cebu und ber Bifahagruppe begonnen werben mußte. So regierungsfähig, wie bie halbwilben Mohamebaner ber Gulus finb bie halbgebilbeten Chriften ber anberen Infeln boch gum allerminbeften, unb wenn schon zwangsweise zivilifirt wer= ben muß, fo find bie Geerauber und Ropfjäger ber ameritanischen Bucht sicherlich weit bebürftiger, als die fried= lichen Zuder-, Tabat- und Sanfpflanger. Warum müffen alfo bie Tagalen burchaus gur bebingung Blofen Unterwerfung gezwungen, warum müf= fen gegen fie 75,000 Solbaten und 47 Rriegsschiffe ausgefandt werben, mahrend bie Gulus nur bie nichtsfagenbe Erlaubnig gu geben brauchen, bag auf ihren Infeln bie ameritanische Flagge aufgehißt wird? In bem einen Fall foll es bie Pflicht ber Ber. Staaten gegen fich felbft und bie übrige Rulturmelt fein, ben Gingeborenen eine gang neue Regierung nach ameritanischem Mufter gu geben, in bem anderen Falle werben alle Diejenigen als Dummtopfe ober Berbrecher gescholten, welche bie "abge= tretenen" Unterthanen im Genuß ihrer menigft berechtigten- Gigenthumlichtei=

ten fforen mollen. In Wahrheit bat bie Abministration an bem einen Rriege fo übergenug, baß fie fich fürchtet, noch einen gweiten beraufzubeschwören. Gie will aber burch= aus nicht zugeben, baß fie auch ben erften Rrieg batte bermeiben fonnen, wenn fie ben Tagalen nur halb fo weit entgegen getommen mare, wie ben Gu= lus. Die Tagalen wollen nicht nur eine ameritanische Schutherrichaft anertennen, fonbern fie find fogar willens, alle von ben Ber. Staaten gewünschten Safen gang an fie abautreten und ihnen überdies noch die Rechtspflege zu über= laffen. - Alle wirklichen ober vermeint= lichen Bortheile, bie uns ber Befit ber Philippinen bringen foll, find also auch ohne weiteres Blutvergießen gu errei= den, und in ber Bufunft werben boch bie "Aufftanbifchen" gewiß viel leichter su behandeln fein, wenn fie freiwillig bie Waffen niebergelegt haben, als wenn fie rudfichtslos niebergeworfen morben find.

Leiber fceint aber ben "Imperiali= ften" bie Eroberung Hauptsache zu fein. Ist diese bewertstelligt, so ist es hnen anscheinend gleichgiltig, was aus ben Eroberten wirb. Gerabe jest bringen aus Portorico wieber Warnungen gerüber, baß bie Bewohner jener Infel bie bon ihnen fo freudig begrüßten Umerikaner fehr balb grimmig haffen werben, weil ber neue Berr fie gugrunbe richtet. Ihre Sanbelsbeziehungen mit Spanien finb gerftort, und mit ben Rer. Staaten burfen fie teine anfnuis pfen. Gie wiffen nicht, ob fie unter panischem ober ameritanischem Rechte ben, ob fie bie fpanische Währung bebalten, ober bie ameritanische betom= men werben, ob man ihre Infel an bie Ber. Staaten angliebern, ober als ausländische Besitzung behandeln wirb. Den Philippinern fteht bas gleiche Schidfal bebor, benn ber Brafibent will es wieber ber Weisheit bes Ron= greffes überlaffen, einen Regierungslan für fie auszuarbeiten, und ber engreß hat zu viel Achtung bor ber beit bes Prafibenten, als bag er

Sandwichinfeln fteben noch theils unter ber "vorläufigen Regierung ber Staatsftreichler, theils anter ber ameritanischen Militärhereschaft. Der Bräfibent aber spricht in jeber seiner Flaggenschwingungereben von Pflicht, Pflicht und nochmals Pflicht. Aus lauter Pflichtbewußtsein tommt er nicht bagu, feine Pflicht gu erfüllen.

"motta".

Wenn auch jeber Grocer hierzulanbe fich zu jeder Zeit bereit erklären wird, seinen Runden so viel "Motta"=Raffee au liefern, wie fie nur wollen, beam, ge= gen gutes Gelb gu taufen bereit find. herrscht boch allgemein ber Glaube, bak der Name Motta nur eine der vielen fleinen Täuschungen ift, über Die fich niemand mehr aufhält ober wundert, weil jedermann bon ihnen weiß und fein Mensch mehr glaubt, wirklich bas au befommen, was man früher unter bem Namen berftanb. Gbenfo wenig wie man fich einbilbet, baß bas Del, bas man für 5 Cents bie Flasche als echtes französisches Olivenöl kauft, wirklich aus Borbeaux und von Oliven ftammt, ebenfo wenig bilbet ber Durch= schnittstäufer fich ein, daß er für 30 ober 35 Cents bas Pfund echten Motta, bas beißt aus Arabien ftammenben Raffee bekommen tonne.

Ja, es herricht bie Unficht bor und biefelbe schien gut begründet baß fo gut wie gar tein wirklicher Motta in unser Land eingeführt werbe.

herr G. S. Cunningham, unfer Bunbestonful in Aben, Gubarabien, hat sich bie Mühe gegeben, in feinem jungften Konfularbericht bie Unrichtig= teit jener Unnahme nachzuweisen. Er geht allerbings nicht fo weit, zu fagen, daß Alles, was hierzulande oder sonst= wo als "Mokka" berkauft ist, auch wirklich Motta=Raffee fei, aber er fagt, bag bas, was bon Aben aus als Motta-Raffee bierber geschicht wird, in ber That jener hochfeine arabische Raf= fee ift, beffen weltberühmten Ramen jene Waare tragt. Die Behauptung, bag "häufig" Raffee aus oftinbifchen Safen in Aben umgelaben, neuberpact und dann bon bort als arabischer -"Motta"=Raffee in die Welt geschickt werbe, ertlart Berr Cunningbam für unbegründet, alles, was bon Aben aus als Motta=Raffee ausgeführt, und be= fonders, mas bon bort als Motta=Raf= fee nach ben Ber. Staaten geschickt wirb, ift auch Motta=Raffee.

Nachbem wir bas bon herrn Cunningham gehört haben, müffen wir un= fere frühere Bermuthung, bag echter Motta=Raffee, ebenso wie echter "To= taper" ober echter "Schloß Johannisberger" hierzulande im Sandel nicht zu haben fei, fallen laffen. Wir miffen jett gang genau, bag es wirklichen Motta hier zu taufen gibt, und ziemlich genau wie biel. In bem mit bem 30. Juni 1899 abgeschloffenen Rechnungs= jahre wurden bon Aben und Hobeiba aus 32,156 Sade bochfeinen, nach herrn Cunningham echt = arabischen Raffees bier eingeführt. Das Raffee= gewicht ftellte fich auf 5,144,960 und ber Fatturamerth erreichte ben Betrag bon \$892,825. Das ift nur ein fleiner Theil unferes jahrlichen Raffeeper= brauchs, aber es ift ja auch nicht jeber= mann barauf berfeffen, echten Motta gu schlürfen - andere begnügen fich mit bem Ramen und ben Meiften fchmectt ibr brafilianifcher Raffee auch, wenn er Jaba=Raffee genannt wirb.

Megitanifder und cubanifder Zabat.

Wür bie meritanifden Tabatplan= tagen mar ber cubanische Aufstand ein grokes (Sliich, wenn auch bis zu einem gewiffen Grabe nur ein borübergeben= bes. Mus Mangel an bem cubanis ichen Probutt murbe bie Aufmertiam= feit ber ausländischen Tabatmartte auf ben mexitanischen Tabat gelentt, ber fich als ein bem erften vielfach ebenbürtiger Artifel erwies, nur bag ihm von je ber Mängel ber Sortirung und ber fonftigen Borbereitung für bie fremben Märtte anhafteten, in welchen es bie Sabanna zu einer Deifterschaft gebracht hat. Tabat ift eine fchwer gu bauenbePflanze, und ba Berlufte burch ungunftige flimatifche Berhaltniffe bäufig find, fo fpielt natürlich bie Wif fenschaft einer allen Wiberwärtigfeiten begegnenben Rultur eine große Rolle. Die Labat-Induftrie verlangt gefchul-te wie ungeschulte Arbeitsträfte, auf bie in jeber Beziehung Berlag ift, und Diese konnen nur von freien Arbeitern tommen, bie guten Lohn beanspruchen und auf einer Rulturftufe fteben, bie berjenigen weit überlegen fein muß, gu welcher ber meritanische Felbarbeiter ju rechnen ift. Dort merben für biefe Arbeit bon ben Pflangern meift Bewohner indianifcher Dorfer herangegogen, bon benen fie burch bie Bebor= ben fommanbirt und bann gur Arbeit unter Strafe berGinterterung gezwungen werben. Die Löhne finb icheinbar niebrig, aber wenn man bie Borfchuffe, bie Reisetoften und bie Defertionen sowie bie geringe Qualität ber Arbeit und bie fortwährend nothwendige les bermachung in Betracht gieht, fo ift bie Leiftung weber billig noch zufriebens

ftellend au nennen. Diefe Berhältniffe berhinberten bon jeber ein erfpriegliches Gebeiben ber meritanischen Tabat-Inbuftrie, aber que in biefer Begiebung murbe ber cubanische Aufstand ein Segen für bas Gewerbe. Es machte fich ein großer Zuzug an cubanischen Tabakarbeitern geltenb, und bant bemfelben wurde es möglich, bie Rultur, bas Gortiren und bie Bubereitung bes Probutts für ben Martt wefentlich zu verbeffern und erfolgreich auf höhere Löhne zu halten. Seitbem aber mit bem 1. Januar 1899 auf Grund ber Bebingungen bes Friebensprototolls bie fpanifche Couveras nitat über Cuba aufborte und bie Dttupation burch bie Militarbehörben ber Ber. Staaten begonnen hat, ift bie Elite ber cubanischen Arbeiter wieber bon Merito nach Cuba zurudgewanbert. 3war ift jene Ginwanberung gu

lexito und bessen Tabathandel ge-broen, aber die vermehrte Nachfrage in Arbeitern und die augenscheinlich ungenilgende Merforgung bilbet noch immer bie brennenbe Tagesfrage unb fteht ber Entwidelung ber reichen Silfsmittel Mexitos im Bege. Als bie fpanifchen Behörben in Cu-

ba im Jahre 1897/98 bie Rultur und bie Ausfuhr bon bortigem Tabat berhinderten, führte bies gu einer lebhaften Nachfrage nach bem meritanischen Gemächs. Daffelbe murbe in die Ber. Staaten als Ginlage-Tabat eingeführt, aber als Dechblatt berarbeitet, und bie Nachfrage erreichte ben Höhepunkt turg bor Erlaß bes Dinglen-Tarifs, welcher u. Al. berufen war, biefer Umgehung bes Bollfages zu fteuern. Gang beträchtliche Boften mexitanifchen Za= bats gingen nach Tampa, Ren-West und Floriba gur Berforgung ber bor= tigen Tabatfabriten. Die Breife ftie= gen gewaltig, bie Ausfuhr verdoppelle fich, und es wurden größere Kapitalien und ftartere Arbeitsträfte gur Bermeh= rung ber Probuttion berangezogen. Mit bem Gintreten bes Dingley=Za= rifs und bem Freiwerben ber cubani= schen Lager, fowie ber Aussicht auf eine balbige Wieberaufnahme bes Un= baus auf ber Infel trat aber ein em= pfindlicher Preisfall für megitanischen Tabat ein, und es ftellte fich auch her= aus, baß berfelbe bie zeitweilig auf bem ameritanischen Martte erlangte Beachtung nicht zu behaupten vermoch= Viele an

bem Geschäft mit Rapitalien Betheiligte mur= ben ruinirt, bie Pflanger riethen auker Stanbe, bie Borichuffe gurudgugahlen, und bie Auftäufer behielten ftarte Borrathe in Sanben. Seitbem ift ber meritanische Tabathandel zu feinen normalen Berhältnif= fen gurudgetehrt. Es bebarf aber teiner Frage, bag wenn einmal ber nothwendige Zuzug an zuverläffigen Ar= beitern gesichert und bie Mittel für bie Berbefferungen in ber Rultur und in ber Bearbeitung bes Probutts berangezogen werben tonnen, eine gute Ge= legenheit für gewinnbringenbe Unlagen größerer Rapitalien geboten fein Denn, wie bereits bemertt, pro= bugirt Merito einen guten Tabat, und es lieat fein Grund bor, weshalb ber= felbe nicht bei geeigneter Behandlung einen wichtigeren Blat auf bem Welt=

martte einnehmen follte als bisher. Welch' gewaltigen Ginfluß die Wir= en auf Cuba auf ben meritanischen Tabathandel ausübten, bas läßt er= fennen aus ber Thatfache, bag bie me= ritanische Ausfuhr von Rohtabat von 931.163 Rilos im Merthe pon \$591.= 211 im Jahre 1895/96 ftieg auf 3, 107,619 Rilos im Werthe bon \$3,= 563,619 im Jahre 1897/98!

Southampton als Ariegshafen.

Es ift nicht bas erfte Dal, baß eine große englische Armee aus Couthampton nach einem fernen Rriegsichau= plat abfährt. Doch bürfte bas am 20. Ottober bon bort in Gee gegangene heer bas größte fein, bas je in Couthampton fich nach einem 6000 Meilen entfernten Ariegsschauplat eingeschifft

Schon bie Römer mußten bie Be-

quemlichteit ber im Guben bon Sampfbire gelegenen etwa fieben engl. Meilen langen Bucht gur Landung ihrer Trup= pen und Rriegsmaschinen gu würdigen. Un ben Ufern bes Fluffes 3tchen, ber auf ber öftlichen Seite ber Stabt ent= lang fließt, mahrend bas Flüglein Teft Die Weftgrenge bilbet, bauten bie Römer bie Station Claufentum, ba, mo gegen= wärtig bie Borftabt Bitterne mit ihren ftattlichen Landhäufern fich erhebt. Mber erft im Mittelalter erhielt South: ampton feine Bebeutung als Rriegs: hafen. Schon bie Rabe ber altfachfifden Sauptftabt Binchefter mit ihrem Bifchofefit mußte bie Babl pon Southampton gur Seepforte Englands beeinfluffen. Unter ben normannischen Ronigen, Die mit Borliebe im Giiben Englands hauften, erblühte Southampton als Safenftabt. Befonbers mar bies unter Ronig Johann ohne Land ber Kall, ber in Couthampton einen Balaft befak, beffen Ruinen noch jest nachgewiesen werben tonnen. Mus Southampton fuhren Ebuard III. und ber ichmarge Bring mit einem gemalti= gen heer auf gahlreichen Schiffen nach Frankreich ab. Später unter Beinrich V. fchiffte fich in Couthampton ein Beer bon 30,000 Mann ein, bas ben Sieg bon Maincourt errang. Southampton landete auch Philipp II. bon Spanien mit einem auf 160 Schiffen gebrachten Gefolge, und in ber Rathebraltirche von Winchester wurde ber unselige Chebund ber Ronigin

Marie ber Ratholischen geschloffen. In Späteren Zeiten lief bas ungefähr 10 englische Meilen weiter öftlich gelegene Portsmouth bem alten Rriegs= hafen Southampton ben Rang ab, mabrend Boole im Beften ibm feine Stellung als Sanbelsstadt mit Erfolg ftreitig machte. Der Grund, weswegen Portsmouth bas altere Southampton überflügelte, liegt auf ber Sanb. Mit ber Ginführung ber Segelichiffe fant bie Bebeutung bon Southampton, weil bie am nördlichen Enbe einer langen, engen Bucht liegenben Schiffe nicht immer genug Wind auffangen fonn= ten, um rafch bas offene Meer gu er= reichen. Sogar ber fleine Safen bon Lymington, jest eine unbebeutenbe Werft, am weftlichen Enbe bes Golent, war für Segelfchiffe bequemer gu erreichen, als Southampton. Am bequemften aber war ber ganglich bom Land umichloffene Safen bon Bortsmouth. Fregatten und Schlachtschiffe tonnten bon ber engen Ausfahrt rafch bas Spitheab und bon ba ben Ranal erreichen, wo bie Binbe bie Gegel au blähen anfingen.

Alle Umftanbe, welche bie abfolute Sicherheit bes Safens bon Southampton ausmachen, hinderten feine Ent-widlung als Rriegs= und Sanbels= hafen mahrenb ber Beit ber Segelichiff= fahrt. Die Bucht bon Southampton liegt ungefahr ber Ditte ber Infel m borgreifen möchte. Selbft bie einem vielfach bauernben Rugen für Bight gegenüber, bie, einem riefigen

Große Freitag Basement=Bargains!

5.00 für \$8.50 Knaben-Anzüge und Reefers: Uhr frei.

Bir wunfden, bag jeber Schuler eine Uhr befitt-einen guter Beithalter-und wir verichenten mit jebem Gintauf am Freitag eine garantirte Uhr. Diese feben wie eine \$10.00 Uhr aus, und halten fo gute Zeit als wie irgend eine \$25.00 Uhr. Freitags offeriren wir außerorbentliche Bargains in Schul-Rleibern fur Anaben .- Bargains, wie fie andersmo nicht zu finben finb



für \$8.50 Angüge und Reefers für Anaben - ftrift gangwollen - nabh blau, fchwarg, breun und Oxford grau - Chinchilla und Brifb Friege Reefers, genaht mit befter

B. und A Seibe - gefüttert mit reiner Bolle - hober Sturmfragen - auch boppelfnöpfige Bweis Still Aniehofens Ungüge, gemacht aus fahlgrauen Difdungen, in Cheviots, Casimeres und Worstebs — boppefter Sig und Anie — frift tailor-made — jedes Kleidungsftud garantirt — alle Größen.

Extra! Extra! T Uhr frei.

für \$6 Reefers und Unguge für Rnaben - fret ftrift ganzwollen — zwei-Stud boppelfnöpfige und brei-Stud Beftee Anguige — gemacht aus Chebiot, Caffimere und Worfteb — bibiche

modifche Facons - nusbraun, ftablgrau, nawhblau und schwarz - einige mit dopbeltem Gis und Anieen - alle Großen. -Reefers in nabyblauem, braunem und ichwargem Chinchilla und Briff Friege — auch brauner Afrathan — gefüttert mit buntiem Fanch Futter - pofitib bie beften Reefers in gang Chicagoalle Größen - 3.00.

Gur jeben Raufer eines Unguges ober Reefers in Diefem Bargainfreitage Bajement geben wir eine garantirte Bantee Ubr frei - paffend für Anaben ober Manner. Diefe Offerte ift nur fur Freitag, und gibt Gud eine Geles genheit, eine Uhr gu erhalten fur Guren Rnaben. — Es ift ein pofitib freies Geident, ba jeber einzelne Ungug ober Reefer, ber gum Bertauf offerirt wirb, wenigftens \$2.00 unter bem Breis ift, ben 3hr für basfelbe Rleibungsfiud ans



98c für \$5 Coats: 3.00 für \$10 Coats: 5.00 für \$15 Coats:

Ein sensationeller Bertauf von Mufter Binter-Jadets - positiv bas größte Bargain-Ereigniß, bas je in Chicago vorgetommen ift - ein Ereigniß, bas von ben gludlichen Raufern, bie fich biefe beifpiellofe Bargain-Gelegenheit ju Rute machen, nie vergeffen werben wirb - bie gefammte Mufter-Bartie eines berühmten Fabrifanten, ben Roffern ber Reifenben entnommen und auf bie Berfaufs-Tijche gelegt zu weniger als ben Roften ber Stoffe.



ter=3adets - unlaug= bar bie größte Bar: gain=Gelegenbeit bie je in Chicago offerirt

murbe - nur ungefähr 300 babon, und felbftverftanblich werben biefels ben alle fortgeben am Freitag venn 36r ein fleibfames Jadet für Regen=Tage wollt, bas wirflich \$5 werth ift, fo must 36r biefen Bertauf nicht berbaffen - nur fleine Rummern - alle geben ju 980

für \$10 Dufter Binter=3adets off his neven mabifden Garben ein 3adet meldes gemacht wurbe, um für \$10 pertauft ju merben, unb es' ift ein \$10.00 Jadet-weil es Dufter finb tonnt, 36r fie baben für 3.00 - nur 500 -und gu bem Breife werben fie nicht lange porhalten - ein \$10.00 3adet

für \$15 Seibens gefütterte Mufter: Jadets - bubiche außerorbentlich mobifde Shopf: ungen, welche große Senfation ber

borrufen werben unter ben perfian bigen Choppers- alle neuen Berbi u. Binter-Facons-einige mit Belg garnirt - bebentt, ein regulares \$15 Ceiben gefüttertes 3adet



für zuverlässige \$3.00 Winter-Schuhe.

Unfraglich die hervorragedfte Schuh-Bargain-Gelegenheit, bie je in Chicago geboten murbe. Funfundgwangig Riften von neumobischen Binter-Schuhen von uns von einem überlabenen Bholefaler in New York gu 4 bes wirflichen Roftenpreifes erworben-bie größte Auswahl und bie größten Berthe in Schuhen, bie wir je gehabt haben. Die Schuhe find hier, um biefe Behauptung gu rechtfertigen-bie Breife fprechen für fich felbft und ber Rame Manbel ift Garantie für bauerhafte Qualitat, bie bies gu bem popularften Schuh-Departement in Amerika gemacht hat. Schuhe von ber berühmten ,,Amazon Rib and White Bros.", Bor Calf, gemacht jum Schnuren und Knöpfen.

für \$3.00 Sels Mufterfcube — echte Bier und Dongolafdube — Extenfion, Belt und leichte McRab Soblen — jum Anöhen und Schniern — Patentseber u.
Stod Tips — Coin und Common Senie
Toes — viele hundert daare in der Partie, niemals für weniger
als \$3.00 vertauft — diese Schube sind gedauft von dem überlasdenen Rew Port Jobber; auch neue Sendung von "Seis". Auch

980 für \$4.00 Slipbers— Wartien, heruntergesandt bon ber Schub-Abtheilung im zweiten Floor — eine Auswahl von fanch Sauss und Barth-Sitppers—Etrap: und einface Opera-Facons — franzöf, Abstau, Kieleter—Odds und Ends bon theuren Bartien—Sitppers, bie feliper bon 33.00 bis \$4.00 verfauft wurden — Ausswahl von ber Partie zu 98e.



Bog Calf und Amazon Kid Schuhe für Damen — die Bog Calf mit mittelschwes ren Uppers, Boden und Tops von echten Kangaroos Säuten, wasserdicht und halten wie Eisen, und sind doch weich und ges ichmeibig - bie Amagon Rib mit Belt Extenfion Coblen, leich: someibig — bie Amagon sib mit Well Egrenson Sobien, leichten Tops, bekannt wegen der Jäheit des Cobers, Glanz und Meichbeit der Ausführung — in all den neuesten Winter-Faccons — Tuche und gangleberne Obertbeile — viele \$4 und \$5 Schube, die anderswo zu finden, sind nicht bester alle Weiten und Erößen — und alle zum selben Preis von 2.65.

für Anaben= und Dabden=Schulichube

Wellenbrecher ähnlich, bie als Spit be= tannte Ginfahrt gur Bucht bon South= ampton bor ben Sturmen bes Ranals beschütt. Dann hat auch die Bucht, wie überhaupt bie gange Rufte bon Hampfhire alle fechs Stunden Soch= fluth, ba die aus ben tiefen Buchten gurudftromenben Bemaffer bie neue Fluth halbmeas aufhalten. Bei ber Einfahrt in die Bucht bon Southamp= ton, gemeinhin Southampton Water genannt, befindet sich keine die Schiff: fahrt hemmenbe Barre, und bie Gin= fahrt ift gegen Ungriffe leicht gu ber= theibigen. Sest fteht auf ber Enbfpige ber weftlichen Landzunge die Festung Catibot Caftle, beren Unlage in Die Beit bes Königs Beinrich VIII. gurud= reicht, ber überhaupt an ben Ufern ber

Meerenge Solent gablreiche Befestigun=

gen erbaut hat, wozu die aufgehobenen

Abteien Die Baufteine bergaben. Erft mit ber Ginführung ber Dampffraft blühte Southampton als Sanbelsftabt wieber auf. 3m Jahre 1839 fing man mit bem Bau ber Gud= weftbahn an, bie von London nach Southampton reicht. Etwas fpater murbe ber Bau ber Dodanlagen begon= nen, Die, zwifchen ben Mündungen ber beiben Fluffe gelegen, gegenwärtig einen großen Umfang angenommen Bu jeber Tageszeit und bei jebem Stand ber Fluth tonnen bie größten Sanbelsichitfe und Schlacht= Schiffe in Die Dod's einlaufen. Es ift immer Baffer genug ba, etwa 35 Tug Tiefe. Seit die Sildweftbahn bie nicht febr tapitalfräftige Dod-Befellichaft berbrangt und beren Befit angekauft hat, find zwei neue Dods, ein gewaltiges Wafferbod und ein in biefes ein= mündendes 750 Fuß langes Troden= bod, gebaut worben. Drei englische Dampfergefellicaften, bon benen zwei, bie Caftle= und Union=Linie, mit Gud= afrita bertehren, und eine amerita= nische Dampferlinie haben in Southampton ihr Sauptquartier, bas auch bie Samburger und Bremer Dampfer anlaufen. Bur Berfchiffung bon Trup= pen nach überfeeischen Länbern ift Southampton, eine Stadt von 90,000

Ginige Stabte Sudafritas.

Southampton einmünbet.

Einwohnern, gang besonders bequem,

weil die Fahrt nach London nur 12

Stunden beträgt, mahrend bas ftan=

bige Felblager von Albershot nur eine

Stunde in ber Bahn entfernt ift, und

bie Ebene bon Salisburn, wo ebenfalls

ein Uebungslager gebaut wirb, an

einem Zweig berfelben fühweftlichen Linie liegt, bie in bie Dock bon

bie jest öfter genannt werben, schilbert ber "Stanbarb" bom englischen Stanb=

Mafeting ift eine hubsche fleine Stadt an ber Betschwanabahn und etwa lestown am Fluse bes Drakegebirges, acht Meilen von der Transvaasgrenze Rewcastle, eine sehr gefunde kleine entfernt. Es ist das Hauptquartier Stadt mit etwa 2000 Einwohnern. Es

ber Grenzpolizei bon Betichuanalanb. Der hier wohnende und ber uns freund= lich gefinnte, obgleich wenig friegstüch= tige Stamm ber Barolongs tann uns bon Nugen merben. Bon Mafeling aus geben regelmäßig Büge nach ben Golbfelbern bon Malmani und bem Marico= thale, letteres mit fehr erträglichen hol= ländischen Farmen. Mafeting bezieht Meilen nördlich bon Mafeting, auch an ber Bahn, liegen Ramatlabama, mit britifder Befatung, und Bitfani Both= lugo, bon wo Dr. Jamefon nach Transpaal einfiel.

Brijburg, etwa bunbert Meilen fiib= lich an ber Bahn nach Capetown gelegen, mar bie Sauptftabt bon Betichuanaland bis gur Ginberleibung biefer Rolonie. Das Land ift bergig und tabl: Brijburg felbft fehlt jeber Reig, es hatte aber, fo lange es Enbftation ber Bahn mar, große Wichtigfeit.

Rimberlen, etwa 250 Meilen fühlich bon Mafeting an ber Bahn gelegen, ift als Mittelpuntt ber Diamanten=3nbu= ftriewelt betannt. Die Bevölferungs= gahl betrug bei ber letten Zählung 29,000, barunter etwa bie Salfte Bei-Be. Es hat Hotels, Hospital, Sanatos rium, eine ftabtifche Bibliothet, Die befte in Gubafrita, u. f. w. u. f. w. Gemif= fermagen als Borftabt bon Rimberley ift Beaconsfielb gu betrachten. Rim= berlet wird ben Buren ficher eine harte Ruß zu knaden geben. Es wird bon ben Rorto Lancafbires, Bolunteers und Engineers, gufammen 2500 Mann mit Ranonen und Marimgewehren, bertheibigt, und bie Stein= und Schutt= maffen und Graben bei ben Minen bilben natürliche Befestigungen.

Mobberriber, Hopetown und Drangeriber find fleine Orte an ber Bahn mifchen Rimberley und ben Linien, bie füblich nach Capetown resp. Port Eltgabeth führen. Un ber Spipe bes Dreieds, 500 Meilen bon Capetown, liegt bie wichtigeStation be Mar. Schon in ber Raptolonie gelegen find Colesberg und Burghersborp, nicht weit bom Dranjefluffe. Colesberg, ber Geburts= ort Rrugers, hat etwa 2000 Ginwohner; bie Bethuliebrude über ben Oranfefluß ift 1488 Fuß lang. Aliwal North, eine bebeutenbe Grengftabt mit 2000-3000 Einwohnern, liegt bem Freiftaate gegenüber, am anberen Ufer bes Draniefluffes, über ben bie 860 Fuß lange Frere-Brüde führt.

Die gefährbeten Stäbte im Morben bon Ratal liegen in bem Dreied, ba wo bie Bahn bon Durban nach Transbagt gebt, bie ben Bag bon Laings-Red burchichneibet.

Charlestown, bie nörblichfte Stabt bon Ratal batte als Endstation gröhere Bebeutung. Richt weit babon liegt Ingogo-Station, 36 Meilen von Char-

ift Mittelpuntt bebeutenber Rohlen= bergwerte. Die Rohlenfelber erftreden fich bis nach Transpaal und füböftlich nach Glencoe und Dunbee, fleinen Mi= nenftabten in Ratal, beren Ramen auf schottische Unfiedler beuten. Labn= fmith (fo genannt nach ber Frau bes Rapgouverneurs Gir Barry Smith) ift eine Stadt von 2000 bis 3000 Einbon dort viele Lebensmittel. Gin paar wohnern, 30 Meilen bom Fuße bes Drachengebirges entfernt.

Gin fonigliger Fingerhut.

Mus Unlag ber Wieberfehr feines Hochzeitstages hat ber König bon Siam feiner Gemablin ein Beident ge= macht, welches vermoge feiner Origina= lität und feiner Roftbarteit auf aleiches Intereffe Unfpruch erheben tann. Gin Fingerhut ift es, ben bie augenscheinlich nabelbefliffene Ronigin erhalten bat. und zwar ein golbener Fingerhut. ben Diamanten und andere Chelfteine in feinem bollen Umfange bebeden. In Form einer wingigen Lotusblume gehalten, trägt jedes ber Blättchen bie berfchlungenen Initialen bes Ronigs= paares in Rubinen, Smaragben, Sa phiren und Topafen. Es mare interef= fant zu erfahren, ob bie fonigliche Raherin fich biefes - Inftruments be= bient, um ihrem fürfilichen Gemahl bie Strümpfe zu ftopfen.

Tobes. Mingelge.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht Julius Berud,

Dienstag, den 31. Oftober im After von 62 Jahret 7 Monaten und 26 Tagen plöhtich gestorben ist. Di Beerdigung sinder kart dom Arauerhause, 150 Ca nasport Ave., am Samstag, den 4. Robember, 1 Uh Rachmittags, nach Genordia. Um stille Abeilnahm bitten die trauernden hinterbliebenen

Boulina Beruch, Wittwe, Bertha und Bermann, Emitte, Julius, Bertha und Minute Feruch, Hugusta Durhan, Kinber Sebward Durhan, Schwegerfohn, nebft Entel und Entelinnen.

Tobes:Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Pina Stonic.

im Alter von 56 Jahren um 1. Robember, Abends 6 Uhr, fanft im Heren entischafen ift. Die Beerdis gung findet fatt am Samhag, den 4. Robember, Morgens um 10 Uhr, dom Trauerbanie, 4833 Bifhop Str., nach der St. Augustinusskirche und von da nach 49. Str. und Kisland Ade., Depot, denu der Train nach dem St. Marten-Friedhof. — Die trauernde Wittne:

Matharine Konle; George, Frant, John, Iba, Co-phie, Mary und Rathie, Rinber.

Todes-Ungeige. Binigteit Forum Ro. 2048. (Come Forum Benefit Orben.) hierburd jur Radricht, bah Ramerab

Muguft Fint am Donnerftag Morgen 33 Ubr fanft entichlafen ift. Die Beerdigung findet Sountag, ben 5. Wo-bember, Adomitiags I Ubr, vom Trauerbanie, 118 Biffell Str. aus nach dem Concerdia Frieddes fant. Die Mitglieder versammeln fich punt 12 Uhr in der Gogenballe, um dem verstorbenen Bruder die letzte

Bestorben: George Octuge, 2 Inber alt, ge-liebtel. Sobuden von Ednard und Abine Deine, (geb. Canbers). Begräbnih freitag um 9:30 Bor-mittags, vom Lraurthanfe, I Gobe Str., nach mittags, vom Lraurthanfe, I Gobe Str., nach

Todes.Mingetae.

Cleveland Franen:Berein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Rache Grangista Enbers

geftorben ift. Die Beerdigung findet am Freitag, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhaufe, 49 Center Str., aus nach Rofe bill ftatt.

Edohfnecht, Brafibentin. 2. Baumgarten, pro. Get.

Todes.Mingeige. Bridmader : Aranten : Unterftützungo Berein, Chicago.

Allen Brübern bie traurige Nachricht bom Tobe res Brubers
Garl Riemer.

Die Beamten find ersucht, am Freitag, ben 3. no-bember, um Hihr in ber Bereinshalle gu erschei-nen, um bem berfiorbenen Bruber bie lette Ehre gu ermeisen.

Gestorben: Endres Franziska, geliebte Gat-tin von Joseph Endres und Nutter von Joseph und Mathein, am 31. Oktober, im Alfrer von 58 Jahren. Beerbigung Freitag um 10 Uhr Bormittags, vom Trauerhause 49 Centre Str., nach Rose hist.

Dantfagung.

Für ble fehr gabtreiche Betheiligung, fowie für bie vielen Alumenfpenben und besonders für bie von dergen fommente Grabrebe unferes Freundes A. Bebrens bei ber Beerdigung unfere unbergehiichen

unferen tiefgefühlten Dant, 28m. Rordholg nebft Familie.

CharlesBurmeister Peichenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Affe Auftrage punktlid und billigf beforgt.

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Dant- IL 907 - 92 State Str. 10-12 Borm. nobl,13

Deutsches POWERS

Countag, den 5. November '99: Robität: | Matthias

Zum ersten

Gollinger Male in Buftfpiel in 4 Aften bon Ostar Blu-Mmorifg menthal und May Bernftein, Amerita menthat und and bo, fa, four bo, fa, four

Fünftes Stiftungsfest und Ball beransaltet Augusta Francet-Verein, bom..... Langusta Francet 1899, in Moland State 1899, in Moland State 1809, Lidets 15 Cents die Berson.

KINSLEY'S 105-107

Cable d'Hote Dinner Gin Dollar. Safe 2. Floor-Jeben Abenb



Swei Personen todt, zwei vermißt und mehrere verlett.

Mehrere Machbargebande durch den Bufammenbruch der Sabrik eben-

falls zerftort. Der angerichtete Schaden beträgt etwa

In ber Fabrit ber "New England Milling Co.", Nr. 145-147 B. Lafe Str., erfolgte geftern Nachmittag um 5 Uhr eine Explosion, welche Tod und Berderben berbreitete. Das fechs= ftödige Gebäube fturzte fast unmittel= bar barauf zusammen, und burch die Trümmer murben bie anftogenden Bebaube wie Rartenhäufer eingebrückt. Der Zusammenbruch trat so plöglich ein, daß mehrere Berfonen unter ben Trümmern begraben murben. Die Berluftlifte ftellt fich wie folat:

Tobt: Franklin G. Sanfon, No. 4455 Dregel Boulevard, 70 Jahre alt, Befiger ber "New England Mills"; henry hilton, No. 19 G. Afhland Boulevard, 28 Jahre alt, Buchhalter bei ber genannten Gefellichaft. Bermißt: Jofef Doctor, No.

223 S. Roben Str., Ungeftellter in ben Rem England Mills", befand fich gur Reit ber Ungludstataftronhe bei ber Arbeit in ber Fabrit, und ift feitbem nicht wieber gum Borfchein gefommen; Charles Mullins, ein No. 726 Grand Ube. wohnhafter Saufirer, ftand un= mittelbar bor bem Zusammenbruch bor bem Gebäube, und ba Mullins feit iener Stunde bermift wird, fo be= fürchtet man, bag er unter ben Ruinen begraben murbe.

Berlegt: 23. B. Abams. Befiber ber Wirthschaft No. 145 B. Lake Str., wurde burch fallende Trummer getroffen und erlitt außer einer Berrentung bes Sandgelentes ichmere Rontufionen; Patrid Panton, No. 726 Grand Abe., murbe burch ben Luft= brud, berurfacht burch bie Explosion, aus bem Gefcaftslotal ber "New Eng= land Mills" auf bie Strafe geichleu= bert, und erlitt babei fehr erhebliche Berletungen am gangen Rorper. Der Berungliidte fand im Countyhofpital Aufnahme; Frant Denito, Ungeftellter ber Firma Relfo Brothers, gog fich beim Rettungswert erhebliche Ber= letungen an beiben Sanben gu.

Raum war bie Explosion erfolgt, ba ichwantte bas Gebäube mehrere Gefun= ben lang bin und ber und fturgte bann

Balb barauf fturgte aud bas zwei= ftodige Gebäude ber "Leonard Geeb Co.". No. 139-141 B. Late Str., ein, und burch bie fallenben Trummer murben bie brei anftofenben Solghau= fer faft ganglich bem Erdboben gleich In wenigen Minuten war bie gange Sauferreihe, Ro. 135-147 2B. Late Str. in einen brennenden Trümmerhaufen bermanbelt.

Mis bie Explofion erfolgte, befanb fich ber Befiger F. G. Sanfon und fein Buchhalter Hilton in bem nach ber Strafe gelegenen Berfaufglotal. Beibe wurden unter ben Trummern begra= ben, bevor fie auch nur ben Berfuch machen tonnten, fich zu retten. Der in ber Rabe befindliche Buchhalter 3. C. Taplor, fowie ber Borarbeiter Jacob Relly wurden auf bie Strafe gefchleubert, famen aber mit gang unbedeuten= ben Rontufionen babon.

Den etwa vierzig Ungeftellten ber Firma G. B. Leonard, jumeift Mabchen, gelang es, mit Ausnahme bes Arbeiters Doctor, sich zu retten. Der Befiger brachte felbft ein Madchen, bas bewußtlos gurudgeblieben mar, ins Freie. Die geflüchteten Madchen wollten in bem anftogenben Gebaube bon Frau Agnes Whelan, No. 135 Late Str., beffen unteres Stodwert ber Effig=Fabritant John C. Meger inne= hat, Buflucht fuchen, boch die Poli= gei verwehrte ihnen bies, und beran= laßte auch bie Infaffen, bas haus gu verlaffen, ba die schwantende Mauer bes Leonard'ichen Gebäudes jeben Augenblid mit bem Ginfturg brobte. Birflich erfolgte auch wenige Minuten später ber Busammenbruch, mobei bas gebrechliche Holzhaus völlig zerftort murbe.

Gine furchtbare Panit bemächtigte fich ber in ber Papierfabrit bon Relfo Bros., Mr. 137 B. Late Str., ange= ftellten Mäbchen, etwa 20 an ber 3ahl, als bas Gebäube nach ber Explosion in feinen Grundfeften erbebte. Bor Schred ftarr, blieben fie unbeweglich und waren bei bem balb erfolgenben Ginfturg ber Fabrit umgetommen, wenn nicht eine Angahl Arbeiter ihnen gur Silfe getommen mare. Die Manner gertrummerten bie Tenfterscheiben und brachten bie Beangstigten in's Freie. Als gerabe bas lette Dabchen, Maggie Dabito mit Namen, gludlich auf bie Strafe gelangt war, burchfolugen auch fcon bie Trümmer ber einfturgenben Mauern bes Leonarb's fchen Gebäubes bas Dach.

Der Magenfabritant Richolas Bed und feine Brüber befanben fich in ihrem Ctabliffement, Rr. 143 DB. Lafe Str., als bereits bie Mauer bes Rachbargebäubes einzustürzen begann. Mit fnapper Roth tonnten fich bie Beiben auf die Strafe retten, ehe noch ihre Unlage vernichtet wurbe.

Großen Schaben nahm auch bas bon bem Wirth W. B. Abams betrie= bene Gafthaus, Rr. 145 D. Late Str., beffen eine Seitenwand bollig einge-

Diefe Borgange fpielten fich in ber furgen Spanne Beit einer Biertelftun-Als bie Feuerwehr anlangte, fanb sie nur noch einen brennenben bem bezeichneten Jahre geborte ber so Trummerhaufen vor. Sofort wurde jah Umgetommene ber hiefigen Borfe

Regenschirme. 39c für 75c Statistor . Regenschirme für A-M-ROTHSCHILD & CO. Damen: Gürtel. 15c für 35c Pateuteber Ecoop Bess für Schren und Damen.

gandschuß-Räumung.

ungefütterte.
1000 Baur Glace-Sandichuhe für herren und Tauten, einige leicht bejchmungt -jonft aber perfett-wir haben

19c

Dieser Laden ift der beste Plat, Freitags Geld zu sparen.

Fukwaaren-Bargains.

Mir baben für bas morgice Beichaft bie groß ten Bargains in fanch Febern und Straugen= Blumes und in fertig garnirten Guten, Die je geboten wurden.



bon 50c bis \$1.50 bas Stild — Bar gain = Freitags ivezieller Preis, 3De, 2De, De Feine auserlesene ichwarze Straugen-Feber Tips 3 im Bund — und große Plumes, früher das Lager von Rosensbine Bros.—zu 25c am Dollar gefauft- wie iwir faufen, so verfaufen wir 19c — morgen zu 29c und

Französige Filz Belz-Düte, neue Facons, in Schwarz und Farben — das ganze Muster-Lager der Saifan eines der besten Kew Porter Fabristanten — sommen Freitag zum ersten Wal zum Bertauf — wären billig zu \$1.00 49c Gure Ausburch 100 50 Dutsend neuen ferden und Süten, mit feinen Guss. Alftaeln, Nägeln und

Ungefahr 300 neu (biefe 2Boche) garnirte Sute, r modern gemacht und ebenso gut wie solche bie anderswo das Doppelte verlangt wird 12.00, 6.50, 4.75, 3.50,

gardinen, Bellzeng.

Grokartige, befriedigenbe Bargains in Garbinen Draperics und Bettzeng, beffere Bargains als Gud fonft geboten werben - felbft in biefem

| gro | Ben Bargain Centrum. |
|-------------|---|
| 12½ Va | c 36-304. Cretonnes und Silfalines, Bc |
| | 36-3öll. Swiß Muslins und Fisch-Ret, 8c |
| 59c Pa | Rottingham Spigen-Garbinen, 39c |
| \$1.5 Ba | 25 fcmere Guipure Spigen-Garbinen, 79c |
| | 75 imitirte fachfifche und Robelth . 1.19 |
| | 50 fchwere Tapeftry Portieren, alle 1.65 |
| | 75 31-pfündige Feder-Riffen, 1.25 |
| | 25 fcmere Flieggefütterte 11:4 98c |
| | 00 fpeziell reinwollene California 3.50 |
| | 50 befte Sorte Silfaline und Ching 1.19 |

ein 4-11 = Marm ausgefandt, mo=

rauf balb 25 Dampffprigen bie Flam-

men mit foldem Erfolg betämpften,

baß bas Feuer schon nach einer Stun=

Freitag=Bargains in unferem großen Basement-Paden, wo gute Waaren am billigsten find.

Wir gleben fie aus jedem Department unferes großen Labens und plagiren fie fo, bag Ihr fie leicht finden tonnt - wo Ihr mehr als ben boppelten Berth für Euer Geld erhaltet und wenn Ihr bie Augen gumacht - wo die Bargains jo augenfällig find, bag jeder Raufer fie fofort erfennt und würdigt. Ounderte von anderen morgen außer ben bier augefilhrten:

Männer- u.Rna- Schuh-Bargains. Saudichuhe und 75c für Dongola Rid Schnitriduhe für Mädden und Kinder — Größen 83 bis 2, werth \$1.25. ben=Rappen.

12c für gangwollene Dachting - Raps ben f. Manner, affort. Mufter, with bis 50c. 15c f. warme Win-terfappen für Knaben, mit Sibing Band, 25c und 39c

Anaben=Aleider.

für Anaben, (bis 15 3ahre. 98c für \$1.50 Chin-dista Reefers f. Knaben, m. Meffingtnö-pfen n. Matrofentragen, Braid befest, Größen 3 bis 8 Jahre.

Rahmen. 12c für 25c Cabinet: Rabmen, bolls ftändig nit Mat und Glas, Ornamenten und Egfel: Bad.

Bilber und

Stangen-Canby. 9c für bas Bfund Fruit-Tablets, alle Fla-bors. Mittens.

19c für 35c Arbeits: Sanbichube und Mittens für Manner. 12c für 20c boppelte wollene Mittens für Damen u. Rinber. 79c für Catin Calf Schnürschube für fleine Rnaben, Großen 9 bis 131, merth \$1.50.

Flanelle. 3c für Ge fchwer ges twilled Canton Flanell, 27 Boll breit, Fabrit-

75¢ und 88¢ für Nester v. schwe-tem gesticktem und bobl-gesaumtem weißem Fla-nell, passend für Baby-Stirts, in 1½ und 1½ Pards Langen, werth \$1 und \$1.25. 7c für Fabrif-Refter bon ichwerem gefließten Tennis Flancki, in allen beliebten Muptern, gerobe ber Stoff für Damen = Gobons und Dreffing = Cacques und Rinderfleider.

Buderwaaren. 5c für 20 Stangen affortirter reiner

ger.

gir 8c Taschentile der für DamenGen mit Spigen besetzt und Initialen; ebenfalls einfach weiße und farbig beranberte boblgefaumte Safchentucher fur Rin-

Tafchentiicher.

Capes und Rleider.

1.98 für \$5.00 Das men: Möde, in all ben neuen fanch Mrappers, in Gran, Plau und Schwerz, mit separaten wahl.

1.98 für \$4.50

95c für \$1.25 Chiuk Kapuse.
boenbbare Comjortebles, gut gefüllt mit aufer Luciisk werden. 1.98 für \$4.50

qut gefüllt mit guter Qualität Batte, volle Größe. aus reinivollenen Stof-fen gemacht, mit fanch garnirtem Pote, ganz gefüttert. 59c für 75c volle fliefigefütterte Bett= Blantets. Salstrachten für

Goldgefüllte Damen. Ringe. 50 100 und 250 für fanch Gals-trachten für Damen — 3 jortiete Partien-Ja-bots, Stod-Kragen, 19c für 50e nahttofe gefüllte Trabt: Ringe, eingelegt nit Marquis geforuten Emerath. Ruby, Inraquis ober nachgemastem Cpal, feht aus wie Gold u. trägt sich auch so gut. Chemifettes, Fronts, Chemifettes, Fronts, Kuffs, Net und Liberty Seiden Scarfs —einige leicht beschungt —werth bis zu \$1.50.

1c für 5c farbig bes 19¢ für 35c fertig= gemachte Sofa-Riffen Slips, mit breis tem boppeltem Ruffle, garantirt echtfarbig. Wrappers und Stirts.

Damen-Trachten 15c für ladirte Rob-59c für \$1 American

49¢ für \$1 frang. Graques für Damen, Romo Facon, mit grofen Bermein und fanch farbigem Bejag.

Glaswaaren. 34 für löc und 15c Glasgeschirr-wir wollen aufräumen mit allen Odds und Ends für weniger als Kottenstreis — Beeren-Bowlen, Maffer-Krüge, Oelflasien, Gurten Teller u. s. m. — Muswohl für Le Fancy=Waaren.

> Sweaters. 98c für \$2.50 Mans ben-Sweaters - einzelne Bartien bon brei Gabrifen - lauter feine Sweaters in allen Far

Hansansitat= tungswaaren.

19c für galbanifirte eiferne Bafchau= Trichter=Obertheil.

10c filr ertra ichme: re, Ro. 8 Gra: nite emaillirte Brat: 10c für Broomans Sint Strainers.

1c für Schachtel mit 2000 boppeltspigen Bahnftöchern. 19c für Gifenblech: Roaft Pfanne mit Dedel.

Musmahl für 3c

Domeftics. 31c für 7c 4:4 Stan= barb Brand in fcwerer Wire Twift Betttuch = Muslin, in

Langen und an 8c für glatte eiserne 25c für 39c Babritschwere ungebleichte ett-tuchtoffe, 23 Pos. lang und 24 Parbs breit — xidtiges Mas. 41c für Wm. Simpe jon's Satin Gie nifh Brints und 303oll. Colonial Cloth, in allen beliebten Muftern.

Spigen. 75c für Set Mrs. 2c und 5c für gute Botts Bügels eisen, bestebend aus beutichen ganzleinenen Fordons, Ralenciennes, Orientlas,

25c Die Parb. 2c für 5c ichweres brannes Twill: u. fanch geftreiftes Erafh-handtuchgeug. Biicher. Be für in Tuch ober Rarton gebunbene Toiletten=Artifel

10c für 20c Quali: tat Toiletten: u. Babe Schwämme. 10c für 35chaarbur-ften mit maffis ber Rudfeite, gang aus Borften.

fo baufig gebraucht für Unterzeng und Taichen:

Schreibmaterial. 5c f. 10c echt ichwars ac gerippte Kins berftrungte.

6c für eine Schachtel mit 24 Bogen Schreibpapier und 24 Ronberts, reg. 10c Sorte wollene Manners Soden.

-- fonst aber perfett-wie haben se in nahezu allen Schafticungen und Größen – aus deutschen Fellen gemacht, mit 2- sclass Frakeners und ichweren besticken Müdseiten-werth bis zu 31-Wargadin-Freit 48 C tag-zur Auswahl 281.25 2-Elusy Glace-Haubichube für Dain in Noth, Lohfardig, Praun, Marineblau, des, Schiefer, Grün, Schwarz und Weist, welchen und ichwiegiamen beutschen Lamm gemach-Wargadin-Freitag 1 c 3b. f. gute Bruib fung.

Aurzwaaren.

1c für Glafche befte Qualität Dafchi:

Damen-Befts u.

Strumpfwaaren.

des, Schiefer, Grün, Schwarz und Meneichen und ichmiegiamen beurichen Lan geuacht-Bargain-Freitag für Schwere doppelte Fauftbandsichube für De Mädschen, mit fanc Rüdfeiten und Vonss-werth dis 36, 111 Jersen dandichube für Männer, Fliehgef nur in Schwarz – alle Größen – regulaf zu 35e verlauft Schwift vonlichte dandichube f. Männer, mith gerade das Richtige für dieses Metter, tirten Farben und Schwarz – werth übe das Paar 2c per Nard für maf: ferbichtes Cord Edge Stirt Binding. Futterftoffe.

2c für 6c 64x64 befter Sutter= Rene Kleiderfloffe. 3c für 8c farrirte Keine Ursache vorhanden, weshalb Ihr nicht, falls Ihr anderswo eine Auswahl zu treffen beabschiet, erst diese hübschen Offerten über-scht:

Gangivollene frang. Corbs unb Emills. Cafbmeres u. Serges. Gangwoll. Tricots und Cloths. Jund Dioths. Dand gweige Beutiche Robelsties. Neuc Aftrachans und Camels. Sair Plaids.

hair Plaids.

Szislitge "manniss" Tailer Cheds und Buitings.

Szisl. ichottische Tweeds und Mischungen.

Sojell. Sabit Cloths, einfache u. un Mischungen.

Chial. eibenappretirte Henriettas.

Schwere, doppel-faced Goss Plaids.

Schwarze Kleiderfloffe.

für \$1.50 schwarze Aleiderkoffe.
54;8il. ganzwollenes Repellant
Luch. 52;8ilige Coftume Gewicks. 52;8ilige Coftume Gewicks. 52;8ilige franz. Broadscloths, 44;8il. seidene und Robair Crepons, 44;8il. seidene Wetallasse, 54;8il. Tanglische Benettan und 54;8il. Camel's Adir Auseds – extra speels für Pargain-Freitag.

Ungewöhnliche gut-Offerte.

Echt schwarze, ge-

fliente Goden für

Dongola AnophSchuhe für Kimder, bunkelblauer
der, de bunkelblauer
Beaver - Obertheil, FrancisFrancis-FrancisFrancis-FrancisGrößen 2 die 6, reg.
450-Baare, Freitag
der Paar

25c

abilichem Strip — Größen 25 bis 30, bolle 50c werth, fo lange der Borrath reicht, das Paar

15c

60

Schwere gerippte fleece gefütterte hemben u. Beins fleider für Mas ben, Größen 24 bis 34, zu

18c

Leinen : Mragens,

f. Damen u. herren,

tverth 10c, bas Stud

Trefft Gure Aus-

Top: Coats für Damen, Jadets, Waists, Stirts und Tailor-made Suits.

Gin wirklicher Rabatt vom regularen Berfaufspreis zu 40 Prozent in Damen-Jadets, Top-Coats, Baifts, Sfirts und Guits - bas Refultat eines Ginkaufes von 1800 Rleibungs= ftuden von einem berühmten gabritanten-biefe Werthe find ausnahmsweise gut-für morgen.

\$5.00. Gin hübiches 20golliges Mleibungftud. mit Geibe Rewers u. voll gefüttert—ein 5.00 Wunder zu biefem Preise ... \$11.50 Rerfen Jadets für Damen,

\$8.50 Rerfen Jadets für Damen,

\$7.50. Diefelben find in ben neueften Dip Facon Effecten gemacht, mit Geibe gefüttert und Berlmutter Anopfe. Wir fordern die Ronturreng heraus, diefe billigen Rleidungsftude für weniger als \$11.50 gu ber= 7.50 faufen, unfer Preis Freitag



\$10.00 Englische Covert Bor Coats \$6.50: Gemacht mit lapped Ceams, geferbtem Rragen, hubich feibegefüttert, und mit großen, fanch Bearl-Anopfen verfeben-morgen, ein \$10.00 Evat, für nur.. 6.50

500 Baifts, werth bis ju \$2.00, in Flanells, Brillantines, Gerges, etc., gahlreiche Facons, in berfchiebenen braided Effetten und Muftern-Muswahl bon ber Bartie 98c morgen zu nur.....



belm Spengel. Amalie Prunner. 39, 37

Martibericht.

(Die Breife gelten nur für ben Großhanbel.)

Schlachtbich. — Befte Stiere \$6.00-\$6.80 ber 100 Bfb.; beste Ribe \$3.75-\$5.20; Mastichweine \$3.65-\$4.25; Schafe \$3.60-\$4.75.

Molferei . Produtte. — Butter: Roch-butter 131-14c; Daird 11-20c; Creamerd 19-23c; beste Runstbutter 163-17c. — Kafe Frischer Radm: fase 113-13c das Pfd.; andere Sorten 8-103c das

Pfund.
G ef lüg el. Eier, Kalbfleisch und Fische. Lebende Trutbühner 7½-86 das Afte.; Höhner 6½-72; Enten 7-7½; Gänse \$5.50-\$6.00 der Duhend. Trutbühner, für die Küche hergerichtet; S2-0½6 das Afte.; Gühner 8-0½6 das Afte.; Guiden 7-9½6 das Afte.; Dühner 8-0½6 das Afte.; Guiden 7-9½6 das Bib.; Enten 7-9½6 das Bib.; Enten 7-9½6 das Bib.; enden 7-9½6 das Bib.; enden Rubiner, Kalbsseiche Gegle das Bib., je mach der Qualität. Musgeweichete Kammer ki.10-48.50 das Gad, je nach dem Gewicht. Füscher und Küsseissische Lebende 2-5c; Grassbechte 4-5½6 das Bib.; Froidsigenkel 15-56 das Dugend.
Grüne Frückte. Auf de. Aepfel \$1.65-\$2.75 per

Dugens. Grüne Früchte. — Aepfel \$1.65—\$2.75 per Kaß: Bananen 75c—\$1.50 per Gehänge: Birnen F2.75—\$3.25 per Faß: Bitronen \$6.50—\$4.50 per Rifte: Apfelfinen \$3.50—\$4.00 per Rifte.

Aartoffein, W-sse per Bussel.

Gem üfe. – Robl. 81.00-81.25 per Rifte;
Imiebeln, hiefige, 25-30c ber Bussel; Bohnen
81.55-82.15 per Bussel; Rabieschen 81.00-81.75 per
100 Bünden; Blumentobi 75-81.00 per Dugend;
Gellerie 35-50c per Kifte; Epinat 15-30c per Bussel;
Gelat 40-50c per Kifte; Erhsen \$1.50 bis \$1.75
per Bussel; gelbe Riden, neue, 75c ber 100 Bündechen; Tomatoek \$1.00-81.25 per Bussel.

Geferie de Bussel.

Rartoffein, 22-32c per Bufhei.

Chicago, ben 1. Robember 1899.

Damen-Ungugen, welche für bis gu \$20 perfauft murben, in Cheviots, venetianiften Stoffen, Rammgarn = Stoffen und Gerges, mit feibengefütterten Gly Front ober Reefer Fagon Jadets-200 gur Auswahl, Wahl von 10.00 ber gangen Bartie für .. 10.00

Gine Raumung bon 200 hochfeinen

Rod-Räumung: \$5.00 Fanen Plaid= Rode, \$1.98. Die Stoffe allein find bas Doppelte bes Preifes werth, ben von 300 Röden gu 1.98

Tafchentiicher,

für Damen und

Berren, mit be-

Männer, merth (leicht beichmust) 20c, per Paar MILWAUKEEAVE 8 PAULINA SI Rester und Neberbleibsel

Bargain-Freitag.

Schwere gerippte demden u. Unters hofen für Männer - Aleggefütrert. Dem-ben find mit Seiden-Lien eingefast und 25c

1.48

Edwer : wollene

Sweater für Rua:

ober runbem Rragen,

10

Madden-Aleider,

48c

Beinen-3wirn, bie

10

Speziell von 8 bis

Bartie von ichwargen

Anopf-Schuben für

Rinber unb Dabden,

Coin Behe, Patent u. Stodipige, jed. Kaar garantirt, Größen 9 bis 2, reg. 75c u. Wes Waare, per Paar

49€

100 Parb. Spule gu

gemacht von gangs wollenen ichwarzen Beaber durchweg ge-füttert mit Seidens Atlas. Säume gar-nirt mit Kerfeb-Damen, in gang wollene Plaids und Mitchungen und ichlicht schwarz. Odds und Ends, werth \$2 bis \$4.50. Auswahl zu

Speziell von 2 bis 3 Rachen. 1 Partie ichwere gangwollene hemben und Unterweisen für Manner (etwas beichmust vom Habert, werth 1,00, au 3.98

Ganzwollene blaue Flanell: Hemden jür Mäns-ner, boppelbrüftig mit dobpeltemRüden n. Berlmutter Anöpfe, alle Größen zu Berfauf per Paar 29c Schottische Dreft Plaids, Spigens Effette, in Längen bon 2 bis 8 Darbs, bie 15c Werthe,

Amosfeag Abron Ginghams, alle Checks, in Längen bon 4 bis 10 Parbs, bie 7c Corte. per Yard Große ichmarie men, werth 1.00, fo weit fie reichen, bas Stild 40 35c

Gine große Bar-tie von einzelnen Spigen-Gardinen Fanch und einfa: de Seibenbauber,

geug, in Längen boi 21/2 bis 5 Parbs, per Parb 121c

Baifte für Das men, gemacht bom beiten Flannelette in

48c

Damen : Capes

gemacht bon wolle-

nem Beaber. 30 Roll

lang, befett mit Rer-

feb Straps, plaiteb

feibenem Rhabame, eingesehter Cammi-fragen, werth \$5.00, um bamit ju raumen,

\$2.50

Ruden, gefüttert mit

Muslins, bie 6c Sorte, in Längen bon 2 bis 6 Parbs, per Parb

Ungebl. Baum: wolle : Flannels,

Sangwollene ges ftrifte hauben für Madden, alle Far-ben, (beschmust) wth. 25c bis 50c. um auf-auräumen an 10c

Sanbiduhe für und farbig, bas Baar

Groceries.
Feinke Elgin Creamery Lutter, finmer frijch, rein und fein flavored,
Der Pfund
Fancy Rew Port State American
Adie, ver Pfund
Swifts feine Sommerwurk, Pfund
Emifts feine Beaberty Koffec, Pfund 15e
Eagle Brand fondenrte Mild, Buchfe 1220
Bieboldt's Familicajeife, detts gemachte, ver Stid
A.B. und E.-3. Cfenvolche, de Jacks
Gemachte, ver Stid
A.B. und G.-3. Cfenvolche, de Jacks
Biebeth Baderei Soda Craders, Pfund 5e
Beste Qualität gerollter dafer, 5 Pfu. 13e
Fanch neue Musfatell-Rolinen, ver Pfd. Se

Sheidungeflagen

dared I. gegen Margaret A. Bobet, wegen Berz-laftung; Elizabeth gegen Christoph Wolf, wegen kedinger, wegen graniamer Behandlung; John ge-gen Maria Redind, wegen graniamer Behandlung; Roud C. gegen Frant Scopgin, wegen graniamer Behandlung; Nactus gegen Light Friedmann, we-gen Berlaftung; Giles S. gegen Rithe Bed, wegen Berlaftung; Jane G. gegen John Sathercool, wegen Berlaftung; Jame G. gegen John Sathercool, wegen graniamer Behandlung und Berlaftung.

Bau-Erlaubniffdeine

Fran M. Futch, auft. Frame-Refibeng, 736 M. 42. Richard Curren, 3ft. Brid-Acfibens, 6214-6216 Rim bart Ave., \$15,000.

Fran Caroline Lift, 3ft. Bridhaus, 4200 Cafumet Abe., \$10,000. Mart Mauw, 1ft. Brid-Refibeng, TMB Langles Wee

Dr. Forfeman, 2ft, Brid-Pribatfiall, 5445 Quft Enb.

de gelöscht war. Der burch bie Rataftrophe berur=

fachte Schaben wird auf etwa \$185,= 000 geschätt und vertheilt fich auf bie nachgenannten Firmen, wie folgt: S.W. Leonard, Nr.139 D. Lafe Str., Samenbanbler, \$100.000; C. F. Bo= wal. Befiber bes Gebäubes, \$50,000; Nidolas Bed, Wagenfabrifant, Dr. 143 B. Lake Str., \$8000; New Eng= land Milling Co., Nr. 145 28. Late Str., \$25,000; Relfo Bros., Papier= fabritanten, Dr. 137 2B. Late Str., \$5000: John C. Mener, Effig=Fabri= tant, Rr. 143 B. Late Str., \$10,000; Manes Whelan, Befikerin bes Gebaubes. \$5000; 28. B. Abams, Gaftwirth,

Mr. 145 W. Late Str., \$1000. Nach mehrstiinbiger Arbeit holte bie Keuerwehr aus den Ruinen der "New großen "Zauberers von Bahreuth" England Mills" eine arg ber= Besitzers S. F. Hanson bon beffen Schwiegersohn Ebward B. Sart iben= tifizirt wurde. Ueber bie Urfachen ber schrecklichen Katastrophe sind die An= fichten getheilt, boch scheint taum ein Aweifel porzuliegen, daß fie burch eine Explosion von Mehlstaub in ben "New England Mills berurfacht mor= ben ift. Die Erfahrung hat gelehrt, baß folde Explosionen mit einer gera=

bezu bernichtenben Gewalt auftreten.

21. 3. Rafper, bon ber Firma Du= rand & Rafper, an W. Lake unb Union Str., gibt an, bag er gunächft ben Anall einer Explosion hörte, und im nächften Augenblid bie Mauern bes Sanfon'fchen Gebaubes einfturgen fab. Dann fei eine zweite Erplofion erfolgt, und erft nach biefer mare bas benachbarte Gebäube ber Firma G. F. Leonard zusammengebrochen. Diese Angaben, welche von anderen Augen= zeugen bestätigt werben, ftehen im Bi= beripruch mit ben Behauptungen Un= berer, welche versichern, es habe feine Erplofion bor bem Ginfturg ber Bebaube ftattgefunden. Dies gibt unter Unberen auch Jofef McJohn, ein bei ber "Northwestern Showcase Co.", Mr. 147 W. Late Str., angeftellter Buchhalter, an: "Ich schaute", theilte berfelbe mit, "aus einem Tenfter bes Leonard'ichen Gebäubes heraus, als bie Banbe plöglich erbebten. Jeber= mann eilte bavon, fo fcnell ihn feine Füße tragen tonnten. Buerft fturgte bie nörbliche Mauer ein, und im nächften Augenblid fiel bie westliche Mauer nach außen auf die anfto= genben Säufer. 3ch habe nicht ben

fturg gehört und bin überzeugt, bag überhaupt feine ftattgefunden hat." Der bei ber Rataftrophe umgetom: mene Franklin G. Sanfon war feit einem halben Jahrhundert eine in hiefi= gen Geschäftstreifen wohlbefannie Berjonlichteit. 3m Staate New Samp-fhire 1830 geboren, tam herr hanfon als 22jähriger Mann mit feinem Bruber nach Chicago und eröffnete bier ein Möbel-Geschäft im Saufe Ro. 47 StateStr. unter bem Firmennamen D. P. & F.S. Sanfon. Im Jahre 1860 erbaute er bie Mithle und brachte das Geschäft zu großer Bluthe. Schon feit

Anall einer Explosion bor bem Gin-

als Mitglied an. Es überlebt ibn nur eine Tochter, Die Gattin bes Abbotaten

Edward B. Hart. Der gleichfalls ber Rataftrophe gum Opfer gefallene Buchhalter Silton war unberheirathet und wohnte Ro. 19 216= land Boulevard. Jofef Doctor, ber bermißt wird, ift 60 Jahre alt und Bater bon biergehn Rinbern, bon benen acht berheirathet find. Der Bermifte wohnte im Saufe No. 411 Roben Str.

Enmphonie-Rongerte.

Das Programm, welches Theodor Thomas für die morgen nachmittag und Samftag Abend ftattfindenden Symphonie-Rongerte, Die legten por ber Opernsaifon, vorbereitet hat, ift bon ungewöhnlichem Intereffe, sowohl für bie Freunde bon Robitaten, wie auch für bie Unhänger bekannter Mei= fter. Siegfried Wagner, ber Sohn bes wird zum erften Male bier zu Worte kohlte Leiche heraus, welche als die des kommen; Tschaikowskys. Symphonie wurde hier noch nie zubor gegeben, und felbft bie zwei Balletmufit-Sage, welche aus Rubinfteins reigenber orienta= lifcher Oper "Feramors" gur Auffüh= rung gelangen, find feit ben Commer= Rongerten, bie bas ehemalige Rem Dorter Thomas=Drchefter im alten, nunmehr bon ber Bilbflache berichmunbenen Musftellungs=Bebaube beranftal= tete, unter Thomas' Leitung nicht mehr au Gehör gebracht worben. Das boll=

ftändige Programm lautet wie folgt:

* Der zulett an 87. Str. und Escanaba Abe. wohnhaft gewesene Michael Ohota, ein Rruppel, ber fich armlich und mühfelig burch bie Welt fchlug, wurde geftern als Leiche aus bem Calumet=See gezogen. In ber Morgue No. 9040 Erie Abe., mofelbft ber Leichnam aufgebahrt worben ift, hielt ber Coro= ner beute ben üblichen Inquest ab. "Tob burch eigene Sand", lautete ber Ur=

theilsspruch ber Jurh. * Unter ber Anklage, fich wiberrecht= lich Rarten= und Bermeffungs=Auf= nahmen ber "American Alasta Co." angeignet zu haben, ftanben geftern Bernhard Frant, fowie bie Brüber hermann und Auguft Beinze bor Richter Brentano, murben aber, weil ber Staatsanwalt felbft ertlärte. baß er bieZeugen von Alaska nicht her= beischaffen und teine Beweise für bie Schulb ber Ungeflagten erbringen tonne, freigefprochen und wieber auf freien Fuß gefest.

* Poftmeifter Gorbon macht befannt, baf alle für bie Golbaten auf ben Bhi= lippinen bestimmten Weihnachts-Genbungen entweder bis gum 5. Robember, aur Beforberung auf bem am 9. Rob. bon San Francisco abgehenben Dampfer "China", ober fpateftens bis gum 13. Robember hier aufgegeben werben muffen, ba ber Dampfer "Doris", wels cher am 17. November San Francisco berläßt, 27-29 Tage gur Fahrt nach Songfong braucht, und bie Ueberführung ber Poftfachen bon Songtong nach Manila weitere zwei Tage in Unfpruch

Sarugari=Liedertafel.

Unter ber Leitung feines tüchtigen Dirigenten F. A.Rern beranftaltet Die= fer bielbemahrte Gefangberein am nächsten Sonntage in Schönhofens Salle ein Berbft-Rongert, für welches ein überaus genugverfprechen= bes Programm borbereitet ift, als beffen hauptnummern fich bie nachber= zeichneten erweifen werben: "Der Reiter und fein Lieb", Chorlied (neu), bon Ebwin Schult, Harugari Liebertafel: Szene u. Arie a. b. Oper: "Der Frei= fdung", bon C. M. v. Beber, gefungen bon Fraulein Meta Ulrich; Chorlied, "Abends", bon Schulten, jum erften Male, zum Bortrag gebracht von ber harugari Liebertafel; Auftreten bes Anabensopraniften G. Gilberberg in bem Lied: "The Red Crof of Golb", bon Rofenfelb; "Die brei Liebchen". Ballabe bon Speier, herr Wolfnen; "Der zauberifche Spielmann", bon %. 21. Rern, für Männerchor, Copran=Colo und Orchefter, Sarugari Liebertafel, Frl. Meta Ulrich und Orchefter; "Un ber Befer", Lieb für Tenor, bon Breffel. herr Louis Brued; "Das Berg am Rhein", Chorlied, bon Ebm. Schulg, Barugari Liebertafel; "Lorelen", Lieb für Sopran, von Liszt, Frl. Meta UI= rich; bas Xhlophon=Solo bes Herrn C. Schreper, und "Unfer Mann", Chor=

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Dent-ichen, über deren Tod dem Gefundheitsamte zwijchen zestern und heute Weldung zuging:

Der Grundeigenthumsmartt.

Dearborn Str., Rordwestede 29. Str., 41×110, 30f.
L. Raggio an Edward B. Uiblein, \$12,000.
Erundtsid 6045 Setewart Ave., 25×166, James L.
Berfins an James Kenballegon, \$19,000.
California Ave., Nordwested Holf Str., 25×125,
Ludwil Anablif an Derman Siedert, \$19,000.
Wentworth Ade., 150 F. nörbl. von 72. Str., 25×
122. Samuel R. Goe u. A. durch M. in C. an
Fred BB. C. Daves, \$7200.
Setward Alberg u. A. durch M. in C. an Densielben, \$3500.
Grundtsid A337 Calumet Ade., 201×195.2 Frank Kalberg u. A. durch M. in C. an Denfelben, 85300. Grundftüd 4337 Calumet Ave., 201×125.7, Fannie Beifelb an Hoarth A. Stowell, 85500. Frundftüd 4335 Calumet Ave., 20×125, Diefelbe an Horace B. Taylor. 81560. Bentworth Ave., 250 F. füdl. von 71. Str., 24×122. Samuet J. Napne u. A. durch M. in C. an Channech Allmer, 86400. Division Str., 136 F. öftl. von LaSalle Ave., 25×1994, Sophia Martin u. A. durch M. in S. an George E. Watis, \$5802.



Beiraths. Ligenfen. Balgende Ocirathe-Eigenfen wurben in ber Offter

Joseph R. Towns, Annie A. Beat, 33, 59.
Mugust Goldbeck, Louise Granute, 28, 22.
Tariel Edwards, Gertrube M. Resson, 38, 24.
John J. Reckey, Kellis Figgerath, 21, 18.
Joseph Winters, Emma Copenhagen, 49, 45.
Joseph Winters, Emma Copenhagen, 49, 45.
Joseph Winters, Emma Copenhagen, 49, 45.
Jatlins Martas, Mary Plobover, 23, 22.
Jutius D. Fortren, Minnie Schiller, 21, 20, 27.
Fairchid Wheeler, Mabel L. Dore, 27, 24.
Gutdes Celdenburg, Jutia Contoan, 36, 39.
Andrew J. Rudy, Genevice Tickytt, 27, 18.
Albert Deslin, Jennie Magnuson, 28, 25.
Joseph Banderdh, Gertrude Feriverda, 23, 22.
Joseph Banderdh, Gertrude Feriverda, 23, 22.
Joseph Gaimenst, Warta Avondsonski, 27, 19.
Fred R. Bodsin, Guma Jerfar, 27, 26.
Vouis S. Sagemann, Sophie Deleebing, 37, 25.
Kenny Gomaterman, Alice Fernimore, 22, 20.
Abolph Gariburg, Signe Pulson, 35, 26.
While Childinger, Ramie McMaddon, 21, 21.
Fenjamin K. Schilk, Margaret Reid, 27, 24.
Billiam Thess, Carle M. Louis, 39, 22.
John Aldward, Margaret Route, 28, 27.
Purt Morris, Lulu Bettis, 24, 23.
John Petnas, Mettie Thompson, 20, 19.
Billiam Theis, Garie M. Deitcher, 24, 20.
Thomas G. Willion, Uzie L. Foots, 31, 26.
Widdel Roof, Rataryma Wolfula, 24, 27.
Tavid R. Samon, Coa Pasina, 24, 27.
Zavid R. Shannon, Coa Prainard, 25, 28.
Reithelm Spengel, Amalie Brunner, 39, 37.
Witter Wolszonel, Ferreum, Reselvante, 36, 22. Jofeph R. Downs, Munie M. Beal, 33, 59. Geneiger Karris, Grace Majon, 24, 27.
Tanib Z. Schaumon. Gova Prainard, 25, 28.
Richelm Spengel, Amalie Brunner, 39, 37.
Richelm Spengel, Amalie Brunner, 21, 21.
Ara E. Chapman, Lilla D. Tana, 25, 22.
Alony G. Tanlor, Madveline Ref., 31, 29.
John J. Weigler, Umb Chirdhee, 50, 39.
Denry Dennriften, Minate Mefrett, 24, 21.
Richiam Guttyle, Umelia Manfert, 29, 20.
Fred Richelm Guttyle, Umelia Manfert, 29, 20.
Fred Richelm Marth Chuncife, 29, 31.
Frant Blurywist, Mary Smusier, 23, 19.
Denry Roehl, Minnie Chunciffen, 26, 23.
Fred Stoder, Silva Borgwald, 22, 19.
Richysian Kabls, Leofadya Gyffwysia, 23, 19.
Vonis Berlman, Dannin Hagas, 27, 25.
Louis G. Pooth, Delen J. Spettwin, 25, 18.
Chunold R. Herry, Rowens M. Truitt, 27, 24.
William M. Denaldion, Ump M. Reifon, 33, 20.
William Kinsten, Mart Williams, 39, 42.
Polich Entr. Unnie Besley, 30, 19.
Mara D. Martenthal, Idaa Rurgen, 24, 20.
Gyfthe Entr. Unnie Besley, 30, 19.
Wara D. Marienthal, Idaa Rurgen, 24, 20.
Gyfthau Kinginia Gorbtis, 30, 20.
Arthur G. Wiligarver, Taily T. Godb, 29, 18.
Aolef Raminst, Rosilia Krusel, 33, 32.
Penchit Gerbyus, Mary Asibievis, 20, 23.
Anchol Rosca, Wary Bari, Asibievis, 20, 23.
Anchol Pornec, Rosalia Mareda, 29, 29.
Anchol Source, Kuna Wolf, 25, 18.
Andhan G. Kopp, Marie Pier, 20, 23.
Anchol Source, Enald Wolf, 25, 18.
Andhan G. Hopp, Marie Pier, 20, 23.
Anchol Source, Kuna Wolf, 25, 18.
Andhan G. Hopp, Marie Pier, 20, 23.
Anchol Source, Enald Wolf, 25, 18.
Andhan G. Hopp, Marie Pier, 20, 23.
Anchol Homma S. Todrell, 26, 21.
Thomas R. Schulm, Marh M. Tablot, 38, 32.
Apph Lydon, Maggie Piels, 29, 29.
Morris Batlowsty, Marn Grenberg, 29, 23.
Morris Patlowsty, Minne Bancolm, 36, 36.
Anoloh Homer, Minnie Sanker, 29, 18.
Anoloh Folder, Minnie Sanker, 29, 18. lieb, bon C. Boellner, im Bortrag ber harugari Liebertafel.

Zodesfälle.

gestern und heute Meldung juging:
Abauis, Sarab C., 28 J., 5757 Dearborn Str. Fränkel, Louis, 45 J., 207 Fletcher Str. Fauhers, Clara C., 45 J., 413 QL. 59, Ph. Gallect, Epris., 6 J., 9839 Washington Ave. Daielow, Friedrich 48 J., 148 Packings Str. Klid. William, 50 J., 444 QL. 40. Ave. Klauf, Margareth, 57 J., 209 Hopion Ave. Kenn, William, 37 J., 3826 Arresian Ave. Musler, Lena, 35 J., 4452 Princeton Ave. Masker, Lena, 35 J., 4452 Princeton Ave. Masker, Chan, Musler, Can., 193 Lownsend Str. Kopel, Clara, 25 J., 145 R., Nobed Str. Quagl, Alice, 15 J., 6915 Carpenter Str. Weber, Elisabeth, 72 J., 834 Flournop Str.



Wie liebenswürdig Herr Schlaumeier jeden Sonntag Morgen gegen seine theuere Gattin ist, weil er die "Sonntagpost" zuerst lesen will.

Bergnügungs-Begweifer.

Powers—"Sapho". Studebakers"—"La Boheme". Grand Opera Hous c.—Richard Manssield Grand Opera Houje.—Richard Mansfi in advechjelneim Repertoire.
Columbia—"Dis Excellench, the Governor".
Mc Biders—"The Great Under Baudebille Co. Hopfins.—"Northern Lights". Ereat Rorther tin, medden Baudebille Co. Hopfins.—"Northern Lights". Alhambra.—"On the Babash" Dearborn.—"The Masquerabers". Eriterion.—"Dunan Heats". Hab market.—Laubebille. Ucade mb.—"Minight in Chinatown"

"Mibnight in Chinatown" Shelles Rongerthalle - Reilhofers 211= "Rien gi".—Rongerte: Sonntag Rachmittag, Mitt-woch und Freitag Abenb.

Prafident Steijn.

(Bon Balter 21 bel, Beibelberg.)

Der Präfident bes Oranje-Freiftaats Prafibent Steijn hat-auf bem Gran College zu Bloemfontein eine für füd= afrikanische Verhältnisse vorzügliche Erziehung genoffen. 3m Gegenfat ber Hochschule von Pretoria, welche sich gang unter bem Ginfluffe ber "Sollan= ber" befindet und bon einem fo tiefen haß gegen bas englische Ibiom erfüllt ift, daß fie lieber ihre Schüler in Un= wiffenheit läßt, als daß fie die englische Schulfprache einführt, werben im Grah College Schulbucher in beiben Lan= besfprachen gebraucht. Nachbem Steijn biefe Unterrichtsanftalt abfolvirt, ar= beitete er nach landesüblichem Gebrauch auf ber baterlichen Farm. Auch er bachte nicht anders, als daß fein Leben unter ichwarzen Farmarbeitern unb weibenben Biehherben geräuschlos ba= hingeben würde. Er bilbete fich gum tüchtigen Reiter und trefflichen Schützen aus.

Mis er 1876 faum neunzehn Sahre alt war, wurde bas eintonige Farmer= leben bes jungen Steijn durch ein Er= eigniß unterbochen, das eine gangliche Umwälzung feines Lebensplanes ber= beiführen follte. Er erhielt den Befuch bes Oberrichters Buchanan, eines Mit= glieds bes Appellationsgerichts in Bloemfontein, Buchanan mar ein bemährter Freund bes Baters Steijn, ber gur Zeit als Mitglieb ber exeftitiven Rörperschaft feinen Burgherpflichten in der Hauptstadt genügte. Der Gaft war überrascht von den außergewöhn= lichen Geiftesgaben bes jungen Steijn und erbot fich ben Bater gu beranlaffen, daß dieser ben Sohn Jurisprudenz ftubiren laffe. Wirklich gab ber Bater feine Ginwilligung. Das war ber Wenbepuntt in bem Schicksal bes fünftigen Brafibenten.

Als ber junge Steijn im Jahre 1876 feine langwierige Reise von breihundert englischen Meilen liber Land und bon fiebentaufend Geemeilen um bas Rab ber guten hoffnung nach England antrat, ba tannte man in ber gebilbeten Belt Europas noch faum ben Ramen bes Dranje-Freistaats. Steijn ber= tiefte sich mit jugendlichem Teuer in bie Arbeit und ftubirte theoretisch und pratifd Jurisprudeng in England und Holland. In angeftrengter Arbeit ber= brachte er fechs Jahre in Guropa, eine wenig ereignigreiche Zeit, soweit fein ftillfleifiges Stubentenleben in Betracht fommt, aber bon eminenter Bebeutung für Steijn's Butunft. Mit offenem Blid ftubirte er aleichzeitig Lander und Bolfer, er ftudirte bie Mittel und Wege, wie das fleine Eng= land mit feinen Schiffen bas Meer beherricht. Die offiziellen handlungen bes Brafibenten find heute in einem ge= wiffen Grabe bon feinem fechsjährigen Aufenihalt in Europa beeinflußt. Baul Rruger und fein Bolf glauben mit ern fterlleberzeugung, bag Englands Macht einzig und allein auf feiner Urmee und Flotte beruht, bie gum 3wede ber Un= terbrudung anderer Bolfer unterhal= ten werben. Steijn burfte bemfelben Glauben gehulbigt haben, ehe er über's Meer gog. Balb erfannte er, baß bie Quelle ber Macht bes britischen Reiches nicht in ber Ronigin, nicht im Oberhaufe, nicht in ber gepanzerten Fauft und Flotte fich tongentrire, fonbern in ber harmonischen Rraftentwidelung bes gesammten britischen Bolles in einem rchaus liberal regierten Gemeinwe-

Fünfundzwanzigjährige boller Begeifte= rung für feinen Beruf in bie Belmath gurud. Richt mit bem in ber Frembe geübten fritischen Blide ober als ein im Großstadtleben Berwöhnter trat er wieber in die primitiven Berhaltniffe bes Dranje-Freiftaates ein, fonbern mit Enthufiasmus für bie wiebergewonnene Beimath, wo ber Fremde an ber Pforte jeben Farmhaufes willfommen geheiken wird, wo Bettler und Landftreicher unbefannt find und ber Reiche nicht auf ben Armen herabsieht. Steijn prattizirte fechs Jahre hindurch am Appel= lationsgerichtshof seines Heimathlan= bes, wurde Oberftaatsanwalt und faum ein Jahr darauf im Alter bon zweiund= breifig Jahren Richter. Während feiner fechsjährigen Umtsthätigfeit als Richter, welche mit feiner Mohl gum Brafibenten ber Republit enbete, führte er auf ben beimathlichen Prarien ein Nomadenleben. Ueberall trat er in enge Fühlung mit bem Burenvolfe, Wenn man fechs Sahre unterwegs ift, in ftetem Bertehr mit bem Bolte, wird man entweder fehr populär, ober man macht fich febr unbeliebt. Stein war auf die Gaftfreundschaft ber freien Bu= renfarmer angewiesen, gerabe wie ber ärmlich bes Weges fommenbe Fuhr= mann. In feinem zweiraberigen, bon vier Muftangs gezogenen Big durch= reifte er bas Land; gur Mittagszeit machte er Salt und röftete an einem Rampfeuer ein Minter= ober Sammel= fteat, mabrend feine Bonies fich auf ber Beide tummelten, Bei Connenunter= gang flopfte er an bie Thure eines Burengehöftes und wird mit fraftigem handebrud bon bem schlichten Buich farmer willtommen geheißen. Dann ftellte ber Sausherr ben Fremben feiner Frau bor und gab ihm Agung und Romfort, so gut es anging. Zuweilen verbrachte er die Racht im Bette, zu= meilen mußte er mit der Diele porlieb= nehmen. Raum jemals berließ Steijn ein gastliches Haus, ohne mit seinen Bewohnern ein Freundschaftsverhältnig eingegangen zu fein. Gein ftilles, mannliches Wefen machte einen tiefen Eindrud auf bie einsamen, nachbentlichen Menschen.

3m Nahre 1882 fehrte ber nun

Steijns Gegenfandibat in ber Babltampagne war ber Oheim feiner Gat= tin, J. G. Frafer, ber bas Prafibium bes Bolfsraab führte, und fich eines großen Ginfluffes beim Burenvolte er= freute. Indeffen ging Steijn mit fechs gegen eine Stimme aus bem Rampfe erbor. Steijn als Afrifaner bon bol ländischer Burenherfunft und als Mitglied ber reformirten hollandischen Rirche schien ber berufenfte Ranbibat in ber bamaligen Rrifis, mo ber Jamefon-Handel noch alle Gemüther erregte.

Brafibent Steijn macht ein weit bescheibeneres Saus als Dom Rruger ober gar bie Reprafentanten ber Königin bon England am Rab und in Natal. Bahrend Rruger fich mit einer ansehnlichen militariichen Garbe umgibt, findet man bor ber Sausthure Steijns nicht einmal einen Poligiften. Er fühlt fich am wohlften babeim im Rreife feiner Familie. Die Frau bes Prafibenten, eine burch Schönheit und Begabung hervorragende Dame, ift bie ältefte Tochter bes Reb. Colin Frafer, Bredigers ber hollandischen reformirten Rirche gu Philippolei, einem Stabtchen im Dranje-Freistaat. Bater und Mut= ter ber Frau Steijn sind schottischer Bertunft. 2118 neunzehnjähriger Jungling hatte Steijn feine fpatere Frau auf bem Dampfer tennen gelernt, ber ihn von Afrika nach Europa brachte. Das blonbhaarige zwölfjährige Mabchen hatte er in fein Berg geschloffen, und als fie achtzehn geworben, beirathete er Die fleine Reifegefahrtin.

- Er urtheilt nach feinem Stand= puntt. — Der bide Löwenwirth zu einem zwei Jahre vom Orte abmefen= ben Rabfahrer: "Gruß Gott, Freund Razel, seid Ihr wieder ba! Wo wart Ihr fo lang? — hab' mal ein Bischen rie Welt umrabelt, Lowe. - D, v, bie Welt. Ra, ba werbet Ihr aber einen Die bole Feldpoft. Berlangt : Münner und Anaben.

3m Jahre 1814 erhielt ber alte Feldmarschall Vorwärts folgenden charatteriftifchen Brief: "Aller unüber= windlichfter Felbmarfcall! General, Berr General Bormarts, Erzelleng! Liebwerthefter Berr Blücher! geihen Sie, Ergelleng, liebwerthefter Berr Bluder, General Bormarts, bag ich als unzeitige Geburt es mage, an Sie gu fchreiben. Aber ich fann mir nicht helfen, es ift wegen meines Trau-3ch bitte Sie um Alles in ber Belt, liebwerther herr Blücher, Erzel= leng, was ift bas für eine Ronfusion mit bem Feldpoftamt; ich habe meinen Traugott bei ben Garbe-Jagern, er fennt Guer Erzelleng Bormarts genau und gut; schon zweimal habe ich ihm Bulage gefchidt, aber er hat nichts be= tommen. 3ch bitte Guer Erzelleng bemüthigft, forrigiren Gie bie Rerls boch einmal, aber nach alter preugischer Manier, Sie berfteben icon, wie ichs meine, bas wird gewiß helfen; benn es ift um die ichwere Roth zu friegen, wenn man ben Kindern, die fürs Bater= land ftreiten, was schickt und fie es nicht befommen. Guer Erzelleng werben ben Rerls boch wohl ein Donnerwetter über ben Sals schicken; beshalb hab ich es Ihnen geschrieben; benn ich weiß schon, caf mit bem Alten nicht viel gu ichaffen ift. Guer Erzelleng, unüberwind lichfter Felbmarschall, General Bor= warts genannt, liebwerthefter herr Blücher. 3ch verbleibe Guer unterthä= bigfter Schornfteinfeger Matthias Reller zu Schweidnig 1814. n. B. -Benn Sie meinen Traugott feben, fo bitte ich, ihn unbeschwert zu grugen; aber schenken Sie ihm nichts; boch ich habe ihn immer gur Ordnung angehal= ten. Na, Abieu! Gott ichente Breu-Ben viel Felbherrn, gu benen bas Bolf ein Herz hat, daß es also mit ihnen reben kann". Abgesehen babon, daß biefer Brief ein Ruriofum ift. fo gibt er auch Zeugniß bon bem großen Bertrauen, welches bamals bas Bolt zu bem erften Felbherrn bon Breugen in großen und fleinen Dingen hatte. Sicherlich hat Blücher die Bitte des waderen Mannes erfüllt.

Giwas vom Sopfen.

Ueber die Berbreitung ber Sopfen= fultur bringt G. Groß in feinem Buch Der Sopfen" (Wien 1899) folgende Ungaben: Berbinbet man bie Mittel= puntte berjenigen Lander und Gebiete, in welchen bis jest ber hopfenbau noto= rifch mit Erfolg betrieben murbe, burch eine Linie, fo erhalt man eine Rurbe, welche, in Nordamerifa beginnend, bon ben Staaten Michigan und New York nach bem Gubweften Englands gur Graffcaft Bereford führt. Bon bort erftrect fich bie Linie mit Unterbrechung nach ber Gudweftfüfte Englands burch Rent, tritt bon ba fast birett öftlich nach Belgien ein, geht im Bogen fübfüboftlich burch Lothringen und Elfaß, um mit ber Biegung Sagenau, Rottenburg, Spalt nach Böhmen über Saaz aufzu= fteigen, mit Unterbrechungen burch Schlefien in bas Gebiet bon Reutomis schel überzutreten und ihr Ende in der Gegend bon Allenstein in Oftpreußen zu finden. Rimmt man noch die 211t= mart und Steiermart, wie einige fleine unbebeutende Sopfenbauinfeln bingu, To ift bies bas gefammte Gebiet biefer Rulturen. Man fann alfo fagen: in Guroba reichen bie Unbaugrengen bes Sopfens zwischen ben 46. und 60. Grab nordl. Breite; im Often Umeritas ift die Sopfenzucht auf dem Areal zwischen bem 36. und 45. Grabe borhanden, im Westen reicht er vom 38. bis 55. Grade nördl. Breite. Die Gefammthopfen= produftion ber Erbe ftellt fich im großen Durchschnitt gegenwärtig auf 2 Millionen Bentner. Deutschland erzeugt und berbraucht babon am meiften; es bringt allein 30,2 pCt. hervor unb tonsumirt 23,3 pCt. Amerita und Auftralien fommen ihm am nächften mit 25,8 und 25,8. Für England ftel= len fich bie Zahlen auf 24,0 und 31,2. Erwähnenswerth ift ferner nur noch Defterreich mit 9,6 und 7,8. Was die Geschichte bes Hopfenbaues anlangt, so ftammen bie erften Ungaben über ben Sopfen als Rulturpflange aus ber Zeit ber Karolinger. Aufschluß über bie Beit, um welche bie Sopfenbiere in Deutschland allgemein wurden, gibt eine Urfunde, in ber Raifer Rarl IV. im Jahre 1364 bem Bischof von Lüttich und Utrecht auf seine Rlagen wiber die seit 30 bis 40 Jahren üblich gewordenen neuen Biere mit Sopfen für jedes einge= führte Jag Sopfenbier gur Entschädis gung einen Grofchen einzuheben geftat= tet. Obgleich ber Hopfenbau im Allge= meinen im Laufe ber Reit pormarts ge= gangen ift, fo moge boch noch erwähnt werben, bag berfelbe aus manchen Bebieten, mo er früher ben Bewohnern Bohlftand berlieben, fpater wieder ber-

- Besondere Umftande. - U .: So= ren Sie 'mal, bas Sofa, bas Sie mir vertauften, ftedt ja voll Wangen .- B. Beiß ich, meine Unnonge in ber Beitung lautete ja auch: Gin gebrauchtes Sofa ift, befonberer Umftanbe halber, gu pertaufen.

schwunden ift.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin junger Mann auf Bferbe aufgu-paffen und im Butder-Thop mitzubelfen. 290 Clo-bourn Abe.

Berlan-t: Arbeiter an Leder-Rahmaschine. G. C. Coot & Bro., 40 Dearborn Str., 4. Floor. bmdo Berlangt: Ein Junge, bas Barbiergeschäft zu et-lernen; einer ber icon im Geschäft thatig war, borz gezogen. 1126 Southport Abe. Dimibo Berlangt: Manner für Lumber: Cambs in Michigan; guter Lohn; Winter-Arbeit.—100 Gifenbahn-arbeiter; freie Fahrt.—50 für Farmen nabe Chicago, autes heim für den Binter.—100 für Wooming.— Roh Labon Agency, 33 Martet Str. 28oftinkion Bertangt: Agenten für meine Bramien-Berte, Zeitschriften und Ralender. Befte Bezahlung. Ge-balt und Rommiffion. F. Schmidt, 226 Millvantee Abet Dacke 23otlin&je

Berlangt: Ein guter Flidichneiber finbet Beichalstigung, 738 119. Str., Ben Pullman. 270t, lweion Berlangt: Leute, nm Ralenber ju verlaufen. — Geothes Lager, billigfte Breife. M. Lanfermann, 50 fifth Abe., Room 415.

Berlangt: Manner, welche Arbeit juden, fprecht bor. Garantiren ferige Arftellung. Mase jugeichert sit. Bachtmanner \$15, Janitors \$50, Engineer \$75, Feuermainner \$14, Borter, Treiber, Männer für Wholefale-häuser, Lagerbauser \$12, Allgemein nittliche Manner, Fiedarorleute, Office flerts, Kafitore, Melfeiter, Kobleiteure, Mochalter, \$14, Fabritarbeiter, Gebetwie und Männer für iches handvort deschöft. Borzusprechen Sureth Kroterage Co., El LeSalle Str.

Berlangt: Gin junger Mann, ber gut mit Pfer ben umzugeben weiß. 285 Sebgwid Etr. Berlangt: Weber an Rugs. 1506 Milmantce Ave Berlangt: Gin guter Geschirrmafcher im Reftau-rant. 266 Bells Str.

Berlangt: Dritte Sand an Cafe. 151 Centre Str. Berlangt: Baiter und ein Ommibus. 260 G.

Berlangt: 10 Manner, aufs Cand zu geben, zwei Monate ftetige Arbert. \$2 taglich, Board und freie Fabrt. Nachzufragen 3620 C. Saifted Str., Arueger. Berlangt: Gine gute britte Sand an Cates und Biscuits. 105 Bedder Str. bfr

Berlangt: Gin Catebader. 294 G. Rorth Mbe. Berlangt: Gin Junge, ber ichon in ber Baderei ge-arbeitet hat. 157 G. North Abe. Berlangt: Stobe Poliffer und General Repairer-vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 146 Centre Str.

Berlangt: Erster Klaffe Shoptender im Butcher-Shop: guter Lohn; sofort vorzusprechen. 369 Blue Island Ave. Berlangt: Guter Grocery:Clert. 471 R. Marib:

Berlangt: Gin anter Mann um Pferbe gu be forgen und im Saus mitzuhelfen. 301 Roscoe Blub. Berlangt: Gin Bader, ber felbftiftanbig an Brot und Cafes arbeiten tann. 1832 Rimball Abe. Berlangt: 3 Jungen mit guten Gewohnheiten, 14 bis 17 Jahre, für leichte Shop-Arbeit. 334 G. Franklin Str.

Berlangt: Junge, 16 bis 17 Jahre, für leichte Saloonarbeit. 210 Wells Str. Berlangt: Borter. 126 Gifth Abe.

Berlangt: Gin Butcher, ber etwas bom Grocerp: Geichäft verfteht. 534 28. Str., Ede Butler Str. Berlangt: Gin Junge in Baderei. Rachgufragen Morgens. 5614 State Str.

Berlangt: Junger Mann als Porter; muß am Lifd aufwarten tonnen. 58 Oft Abams Str., Ede State Str., Chas. Unverzagt. Berlangt: Chandeliermacher. 128 G. Clinton St. Garben City Chanbelier Co. bofria Berlangt: Gin Mann ber mit Bferden umgugeben

ersteht und willens ist, sonstige Hausarbeit zu thun. Rachzufragen 235 Elpbourn Ave. Berlangt: Lediger Butcher, im Store mitgubelfen 178 28. Place. Berlangt: Junger Mann für allgemeine Sausar-beit. 178 28. Place.

Berlangt: Brot-Bader, \$7 per Boche und Board. 4308 State Str. Berlangt: Guter lediger Burftmacher; ftetige Ur: beit. 6203 Salfteb Gtr. Berlangt: Erfahrener Glert in Soufe Furnifhing Goods. Moeller, Stange u. Co., 915 Lincoln Abe.

Berlangt: Ordentlicher nüchterner Mann für Saus-arbeit. 199 B. Randolph Str., Sotel Office. Berlangt: Gin guter Schreiner an Grill-Arbeit ftetiger Blag. 274 28. 12. Blace, nabe Union. Berlangt: Lediger Mann um Pferde zu besorgen. Einer der im Weat Wartet gearbeitet hat wird vorgezogen. 412 Grand Abe. Berlangt: Gin Porter für Caloon: und Ruchen arbeit. 55 R. Clarf Str.

Berlangt: Junger Mann, ber ichon im Saloon ge-arbeitet hat. 818 R. Salfted Str. Berlangt: Gin Mann, um auf ein Bferd aufzupaf-en. 490 Milwantce Ave.

Berlangt: Junger Mann als Bertäufer im Zigar-renftand; Kaution berlangt, Offerten mit Gebalts-aufprüchen und Referenzen unter der Abr.: M 191 Abendboft

Berlangt: Soliber Nachtwächter, mit guten bfeblungen; Raution berlangt; fcriftliche Off-mit Gebaltsaufprüchen und Referenzen unter Abr.: D. 352 Abendpoft. Berlangt: Schuhmacher. 909 Chicago Abe., South Berlangt: Manner für Gartenarbeit. 3907 Cottage Grobe Abe.

Berlangt: Gin Junge an Brot und Biscuits. 730 Southport Abc.

Berlangt: General Agent und Agenten, \$50 wö-hentlich zu berbienen, mit \$300-\$500 Baar für Baarenlager, neuer varitert Vertief einzeifübet, an alle größten Geichöfte Chicagos leicht bertäuflich, all Stores, mit 50% Brofit. Berönlich zu erfragen: (865 B. Superior Err., um 3-0 Born. u. 6-8 Ubonds.

Berlangt: Danner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Mann und Frau für Janitor-Arbeit in fleinem Flat-Building: \$20 per Monat und freie Miethe. Rachzufragen 237 B. Madison Str.

Stellungen fuchen : Manner. (Angeigen unter Biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Guter Suficmied, ber auch Wagenarbeit perfteht, jucht Stellung. Warleides, 554 Weftern Gefucht: Stellung als Saloonporter, Baiter ober bgl. Abr.: Beber, 71 C. Ban Buren Str., Zimmer 41.

Gefucht: Junger beutider Bartenber, guter Dis icher, judt Stelle, Befte Empfehlungen, Abr. : S. 609 Abendpoft. Befucht: Stelle als Rufer. George Dejerle, 132

Gefucht: Junger Mann, erft aus Deuticland ge-tommen, fucht Beichäftigung irgend welcher Urt. — Sternberg, 529 Wabaih Abc. Gejucht: Bader' fucht Arbeit als zweite ober britt. hand an Brot und Rolls. Abr.: & 6.09, Abendpoft.

Gejucht: Gin lediger junger Bladimith, tann Bfer be beichlagen und verfteht Holzarbeit, fucht Stelle.-743 B. 21. Gtr. Befucht: Selbfiffandiger Brot: und Cafebader fucht Stelle. Abr.: D. 351 Abendpoft.

Gesucht: Aunger Tentider, gedienter Kavallerift, gut bewandert in englischer und beutscher Sprache und Schrift, willig zu arbeiten oder Geschäft zu er-lernen, sucht Stelle. Abe.: Eb. Wurft, 134 Weft Radison Str.

Gesucht: Guter beuticher Bader jucht Stellung als gute zweite ober britte Sand an Brot. Abrs: 471 Babafb Abe., Candh-Store. mids

Gejucht: Tüchtiger Bartenber, ber feine Arbeti ichent, fucht Stelle; fieht mehr auf gute Behandlung, wie hohen Lohn. Abr.: M 192, Abendpoft. bmdo

Berlangt: Frauen und Madden. (Anzeigen unter biefe: Aubrit, 1 Cent bes Bort.)

Berlangt: Futtermacher, Stepper, Taidennaher an Beften. 472 R. hermitage Ave., 2. Flat. bfrfa Berlangt: Gute Mäbchen für Futter und gute Mädchen an Majchinen jowie 3 handmädchen an Shopröden. 703 S. Morgan Str. Berlangt: Zwei Mädchen an Stridmaschinen; ste-tige Arbeit und guter Lohn. 522 Milwantee Abe., nahe Center Abe. Berlangt: Mafchinen-Mudden an Sofen. 707 28

Berlangt: Gutes Sandmädden an Jadets. 616 Roble Ave. Berlangt: Erfte Majdinen = Madden an Shop= Coats. 548 N. Roben Str., nahe Dibifion. Berlangt: Berlanferinnen für unfer Spiel: und Borgellanwaaren-Departement, Ede Rorth Abe. und halfted Str.

Berlangt: Lehrmadchen für Rleibermacherin. 542 Berlangt: Junges Mädchen als Kaffirerin imMars et. 639 Orchard Str., Empfehlungen. Berlangt: 25 Caib Girls. Rachgufragen: Bofton Store, 118-124 State Str.-Affidabit verlangt. Berlangt: Tüchtige Maschinenmadchen, 3146 S. Morgan Str., oben.

Berlangt: 50 gute Arbeiter für Overalls und Jadets. Beständige Arbeit, Arbeit nach Sause geges ben. Frank, 234°S. Lincoln Str. bibo Berlangt: Zwei Berfäuferinnen, erfahren im Ba-terlaben; Lohn \$6 bie Boche. 80 State Str. bmbc Berlangt: Maidinen- und handmadden an Be-ften. 820 R. Roben Str., hinten. mbffa Berlangt: Erfahrene hemben:Arbeiterinnen; Ar-beit nach hause zu nehmen. Stetig, guter Lohn. Bringt Empsehlungen. Abr.: D. 358 Abendpost. md

Berlangt: Gofort, Köchinnen, Mabchen für haus-arbeit und zweite Urbeit, Limbermadochen und ein-gemanberte Madchen für bestere Bläte in ben fein-ften Familien an der Globeite, bei bobem Lohn. — Mis heims, 215 — W. E.z. und Indians We-

Berlangt: Franen und Radchen. Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Cent bas Bart.)

Berlangt: Gin junges beutides Dabden für gwei-te Sousarbeit, Die auch etwas naben tann. Bu er-fragen Bormittags. 619 Cleveland Abe., nabe Bel-ben Abe.

Berlangt: Gin gutes bentiches Madden für ge: obnliche Sausarbeit in einer Familie bon gwei erfonen. 1627 Daben Abe. Berlangt: Deutsche Dlabden für Sausarbeit in einer Familie. 541 R. Salfteb Str. boju Berlangt: Madchen für allgemeine hausarbeit. -

Berlangt: Maden für allgemeine hausarbeit in leiner Fomilie. Rachzufragen 225 Bilas Blace,

Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei gutem Lohn; feine Kinder. 364 E. 22. Str. dofrso Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in leiner Familie. 729 Larrabee Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Gu: Berlangt: Frau für Sausarbeit, Rann Rinb ba

Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit. -Berlangt: Mädchen für Sausarbeit. Familie bon lieren. Keine Bafche. \$4. 347 G. Rorth Abe., 1.

Berlangt: Saushalterin, auch mit Rind. 479 9 Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. Rein Rochen. 3154 Couth Part Ave. Berlangt: Ein anständiges junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit mitzuhelsen, 4724 State Str. Berlangt: Madden für fleine Familie. Reine Bafche, 329 24. Str. bof.

Berlangt: Radden für allgemeine Sausarbeit. Rleine Familie. Rachguftagen beute. 4500 Caten-wald Ave., 1. Flat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; ute Rödin. Referenzen berlangt. 1808 Wellington

Berlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Saus-rbeit, 567 46. Place, 1. Floor. dofr Berlangt: Mädchen, das gut deutsch spricht, für Agemeine Sausarbeit. Presprich, 1353 Sheffield Une. doft

Berlangt: Zimmermädchen in fleinem Sotel, Kann zu Saufe schlafen. 404 S. State Str. Berlangt: Ein junges Mädchen, auf Kinder zu achten und bei Sausarbeit zu helfen. Keine Wäsche. 1487 Roscoe Str., 2. Flat. Berlangt: Madden für Rüchen: und hausarbeit n fleiner Familie. 294 LaSalle Avc.

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-eit. 19 Carl Str., 1. Flat. Berlangt: Rindermadden, 16 bis 18 3abre. 538 Berlangt: Junges Madden für leichte Sausarbeit. 36 33. Place.

Berlangt: Deutsches Madchen für Sausarbeit .-Verlangt: Mädden für allgemeine hausarbeit in Familie von Preien. Guter Lohn, Nachzufragen: 365 R. State Str., im Store, dofria

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gin gutes Mädchen, bas auch unn, für zweite Hausarbeit. 1680 2B. A

Berlangt: Gin alteres Dlabchen ober alleinftebenbe rau für Sausarbeit. Jefferfon Bart. 1943 20 Leland Abe.

Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. Brightwood Abe. Berlangt: Ein gutes beutsches Mabchen für allge meine Arbeit. Sebr gutes heim für gutes Madchen 840 R. Part Abe. dimido

Berlangt: Gin tüchtiges Dienftmädchen meine Sausarbeit gur Anshilfe mahrend bes Tages. Guter Lohn und freundliche Behandlung. A. Solin-ger, 170 Eugenie Str. Dimidoff Berlangt: Gin gutes ftartes Dabchen fur Sansar-

Berlangt: Ein tüchtiges Mäbchen für die Küche; owie ein gutes zweites Mäbchen. Rachzufragen: 823 R. Clark Str. bimido

Berlangt: Lunges Mädchen, in Familie von 2 Bersonen, bei der Hausarbeit und in Fabrit zu bels en. 640 Larrabee Str. 30of, lwcon Achtung! Das größte erfte deutich - ameritanische weibliche Bermittlungs-Institut befindet fich jest 386 R. Clarf Str., früher 545, Sonntags offen. Gute Bläte und gute Mädchen prompt beforgt. Eclebone Korth 455.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Hausarbeit unt zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingenanderte Mädchen ethalten sofort aufe Stellen bei doben dohn, in seinen Arivatfamilien, durch das deutsche Bermittelungsburcau, sehr 479 A. Clark Str., nabe Division, früher 599 Wells Str., Mrs. C. Aunge.

Stellungen fuchen : Frauen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Gin gutes Dabden fucht Stelle filr Saus-arbeit. Gute Zeugniffe. 360 G. North Abe., im Store, Pferde, Bagen, Bunde, Bogel 2c. (Einzeigen unter biefer Aubrit. 2 Cente bas Bort.)

Bu berfaufen: Forterrier Sündin, nach 6 Uhr bor: 3ufprechen. 4432 Armour Abe.

Bu berfaufen: St. Bernhardiner-Sund, 10 Monate it, reine Raffe. 2092 BB. Late Str., D. Louis

Wagen, Ruggies und Geschirte, größte Auswahl in Chicago, Sunderte neuer und gedrauchter Magen und Luggies: alle Sorten, in Wirflichteit Alles, was Köder bat. und unster Breife ind nicht zu bieten.— Thiel & Ehrhardt, 395 Babash Ave. 701.11m&joz

Rahmafdinen, Billarde 2c. (Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Die beste Auswahl von Rahma,dinen auf der Bestelleite, Reue Maichinen ion \$10 auswahls. Bestelleite, des Machinen von \$5 auswahls.
Westieite »Office von Stanback » Rähmaschinen, Rug. Speibel, 173 BB Ban Buren Str., 5 Thiren bitlich von Calked, Wibends offen.

3hr tonnt alle Arten Rabmaichinen taufen ja Bolefale- Preifen bei Alam, 12 Mbams Str. Reue fiberplatitie Ginger \$10. Digd Urm \$12. Reue Billon \$10. Sprecht bor, ebe 3hr tauft. 23ms*

Pianos, musikalische Instrumente. Enzeigen unter dieser Aubert. A Cents das West.

Rur \$85 für ichbnes Upright Piano, \$5 monat-lich, bei Aug. Groß, 682 Bells Str. 2nob, In Shones gebrauchtes Seteinung Upright in tabeis losem Zustande, \$300; großes, bübiches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, \$175; großes Mahagoni Waldburn Upright, wenig gebraucht, \$165; Avon Upright, \$35. Lyon & Health, Wabaih Abe. und Abams Str.

Engeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.) Berlangt: Raufer für reine Butter, 15c per Bfb. in Gimern.

Rabifon Butter Ctore, 182 E. Madifon Str., Down Stairs

Englisch-beutiche Buchbruderei, 392 C. Rorth Ave., liefert 1000 gedruckte Karten, 50c; 1000 gedruckte Briefbogen, Billheads, \$1.50.—Zirfulare, Kafaloge, Bampblete billig.

Zubernater billig.

Zu berfaufen: Land Stricknaschine, wenig gesbraucht, billig. 1133 Melrose Str., 1. Flat.

Unterricht.

(Engelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents vas Bort.) Englische Sprache für herren und Da-men, in Rieintlassen und privat, sowie Buchpalten und handelssächer, belauntitich am beiten gelehrt im R. B. Dupines Gollege, 922 Milwauter Vo., nah: Baulina Str. Tags und Abends. Preise mabig, Beginnt jest. Brof. George Zeussen, Pringipal. 18ag, obsa Somibt's Tangioule; Rlaffenunterricht 25c. Jeben

Abend für Ermachiene, Rinder Samftag Mittag. 601 Bells Str. und 48 Dft Ban Buren. 70t, Im, tgl Bither-Unterricht, breimel mödentlich, für 50c. -28m. Rabn's Bithericube, 959 R. Saifted Str. 27of.1m,igl&for

Berichiedenes. (Angeigen unter Diefer Anbeil, I Cents bes Wort.) Bu aboptiren: 2 Monate altes prachtvolles Babb-Rnablein, 557 Jadjon Boulevard, boja

Ju vertaufen ober gu bermiethen: Eine gute Be-icafte ede, die beite Lage in ban Stabtchen, mit gutem Borrath Geocrites, Edukuvaaren, Schuben u. f. w.: alles die besten Waaren; ift ein Geschäft für ben richtigen Mann, wo Gelb darin in. Bu ertra-gen bei Chr. Schoenfiedt, Monce, 311. bibofa Bu perfaufen: Gin altes Blumengeichaft, fpott-

Bu bertaufen: Billig, frantheitshalber, gut geben Bu berfaufen: Erfter Rlaffe Schneiberfhop mit Ar-beit, fpottbillig für Baar ober auf Abgablung. -Drs. Groth, 787 28. 20. Str.

Bu verfaufen: Gin feiner Edfaloon, Beftieite, bil-ig. Abr.: D. 368 Abendpoft. bofajon Bu vertaufen: Baderei, Umftanbe halber billig.-Bu verfaufen: Guter Ed-Salvon, Sudmeftfeite. Rachzufragen: 103 Rorth Ave., Ede halfteb Str.

Bu vertaufen: Sofort, Preiswerth, eine fleine Baderei mit Bohnung, \$20 monatlice Miethe. — Abr.: R. C. 459, Abendpoft. 34 verfaufen: Gutes Milchgeschäft; wegen Rrant beit. 332 B. Suron Str. Bu berfanfen: Grocerbs, Delifateffens und Sigar-ren Store, Gute Lage, Möchentliche Einnahme \$75. Grober Maternborrath, Benn fofort genommen \$350. Rachzufragen: 528 Cleveland Abe.

\$250; Restaurant; steiner, aber "guter" Ptat; befte Lage an K. Korth Abe.; Tageseinuahme \$12; bil-sige Mierbe: saun eine Krean tenden: Bertaufs-grund: Kransbeit. Hinhe, 801 LB. 12. Str. bola Ju vermiethen: Butchershop, 20 Jahre in Betrieb: mit tompseten Figtures; fertig für's Geschäft. 213 Clybourn Are.

Bu bertaufen: Butes Schubgeichaft.

\$1000, Reftaurant und 12 möblirte Down Town; "gutes" Geichäft; besonders güreinen Cesterreicher ober Ungarn. Singe, 891 Str. Bu berlaufen ober ju vertaufchen: Grocern Store 1033 Roble Str. 280ffn

08 Noble Str. "Dinke", Geschäftsmaffer, 801 W. 12. Str., ver-auft Geschäfte. Sprecht vor ober last mich vor-of28, lw Goenendorff. 489 R. Clart Str., fauft und ber-Gochendorff, 489 M. Biart Sir., tung and reelle Be-fauft jeder Urt Geschäfte. Schnelle und reelle Be-23oflmt&fon bienung.

Bu bermiethen.

(Ungeigen unter niefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.) Bu bermiethen: 6 Bimmer, Babegimmer, mit Bas ofen, Stall für 2 Pferbe, \$14. 405 Cleveland Abe. Bu bermiethen: Gemuthliches warmes 3 Bimmer Rlat, Brid Builbing; Jantor Bebienung: Mieth 89: 5 Minuten Gutjernung von Gity Dall. Sale Thompfen, 237 B. Madijon Str.

(Angetgen unter bicier Rubrit, 2 Gents bas Mort.)

Berlangt: Gute Bogrbers. 878 Couthport Upe. Bu bermiethen: Möblirtes freundliches Zimmer mit Kurnace, für einen anftändigen Geren, mit grühftud, in respektablerPrivatjamilie. Abr. D. 440, Abendhoft.

3.1 bermiethen: Rettes . Zimmer an o herrn. 248 Wells Str., Tapflat, hinten.

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen gesucht: Modernes Caus, 7-8 3im-mer, mit Stall. A. D. 15 Abendpoft. Beirathegefuche.

Jebe Ungeige unter Diefer Rubrit toftet für ein malige Ginichaltung einen Dollar.)

Deirathsgesuch: Alleinstebender Mann, 34 Jahre alt, im Beste eines guten Gefcaftes und fout in gerbneten Berbalinifen, wünsche mit eine netten, achtbaren Dame zweds Deirath befannt zu werden. Bermögen nicht erforbertich, Antworten mit Angabe ber Berbaltniff. Abr. M. 197 Abendooft.

heirathsgesuch: Wittwer, 38 Jahre alt, von gro fer ftatticher Erscheinung und gutem Sharafter Sandwerter mit 6 Jahre altem Madheu, such bi Befanutschaft eines guten, häuslich gesunten eban Befanntschaft eines guten, dauslich gehinden echagelischen Mächdens ober einer Wistitwe in vohenden Alter zu machen, zwecks Seirath. Wenn möglich mit eiwas Vermögen, was jedoch nicht unbedingt nöhlen ist. Briefe mit Angabe der nöheren Verhältnisse nud riontsche Abresse erbeiten bis Samstag unter D. 428 Abendhosk.

Reelles Beirathsgefuch. - Bittme, 40 3abre alt accure getrausgering. — Wittibe, 40 Jabre alf, bon bortheilhaftem Meuherem, guten, gemüthlichen Charafters, santmutibig und friedfertig, Inhaberin eines guten Geschäfts und schönen Grundeigenthuns, wünscht fich mit anfändigem nüchternen Gerrn zu berheitatben. Geht auch nach außerhalb, Näheres unter D. 611 Abendpoft.

Berfonlides.

Berlangt: Raufer für reine Butter in Gimern, 15c per Pfb.: Corn, 5c ber Budje; Sanaburger ftale, 10c per Budje; Cuart: Giajden Caffup, 10c. Rabtion Butter Store, 182 E. Madijon Str., Down Stairs. 30f,tglim (Angelaen unter biefer Anbrif. 2 Cents bas Wart.)

Mieganber's Geheim Boliget. Egentur, 33 und 95 Gijth ube. Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erlabrung auf privatem Biege, unterindr alle unglindlichen Familienver-baltnife, Gheftanbafalle u. i. w. und fannuelt Berniff. Diebithle Mauberten und Schwindleiten Bege, unterlicht au. b. in und jammer. baltuise, Cheftandsfalle u. f. w. und jammer. beiten gebied bie Maubereien und Schwindeleien werben unterjudt und die Schuldigen jur Accenication gegen. Ansprücke auf Schadenerfal fur Berelegungen, Inglidessälle u. bergt, mit Erfolg gestend gemacht. Brete Rath in Rechtsfaden Wir flich die einzige beutich Golisti-Agentur in Chicago. Sonne einzige beutich Golisti-Agentur in Chicago. Sonne

Abhne, Noten, Nost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Urt prompt follettirt, wo Unbere expolulos sind. Keine Berechnung. wenn nicht exfolgreich. Wortgages, sprecioled. Schiechte Wiether entzernt. Allen Gerichtsjaden prompte und sorgsaltigund beglandigt.—Officestunden Donnente ausgestellt und beglandigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 77 Uhr Abendel. Sonntags don 8 bis 1. The Abendel. Sonntags don 1 the Abendel. Sonntags don 1 the Abhiston.

Ser man Schulz, Annock.

Löhne so fort tollettirt für Leute ohne Mitel, ebenfalls Noren. Mietds., Rost., Fieisischer, Grorer., Echmieds n. Saloon: Rechnungen, Einstoumen befoldignabmt, schieche Mietde inausgesicht. Alle Rechtssachen ausgesicht. Englisch, beutich nub standinabisch geprochen. Erunben 8 Uhr Born. die 7 Uhr Abobs. Sonntags 9 Uhr Born. die 1 Uhr Rachn. Kalls in Unangelgenieheiten sprecht vor bei Leinrich Mueller, Avoltabler, für aus Schult, Rontabler, 167 Machington Str., nahe 5. Abe., Zimmer 15. (Schneidet dies aus.)

Carl Catoir. Briefe in Boftoffice. Chte beutiche Fileichube und Bantoffeln jeder Grobe fabrigirt und halt vorrathig A. Zimmermann, 148 Clobourn Ave. 2101-5nob

(Ungeigen unter biefer Rubril, 2 Cents bas Bort.) Balter G. Rraft, beuticher Abbelat. Falle eingeseitet und vertheibigt in allen Gerichten. Bechtisgeschafte geber Art gufriedenstellend vertreten. Ber cheren in Vansereitstellen. Gut eingerichtete Rollefteitungs-Bepartement. Uniprüche überall durchgeselt irungs-Bepartement. Uniprüche überall durchgeselt beine ichnell folleftirt. Schnelle Abrechungen. Beste Empfehungen. 134 Waipington Str., Jinmer 814. Arl. M. 1843.

C. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Rorbofi-Ede Washington und Clart Straße — Teutsch gesprochen — Rath unentgeltlich. 28splm Löbne, Noten, Miethe und Schulben aller Urt prompt folieftiet. Schlecht zahlenbe Riether hinaus-gefett Keine Gebithren, wenn nicht erfolgreich.
Hibert A. Kraft, Abvolat, 95 Clarf Str., Zimmer 609.

Julius Goldzier. 30hn L. Rogers. Gold L. Rogers. Gold Commerce, Coute 820 Chamber of Commerce, Cuboftede Baihington und La Salle Str.

Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Mie Rechtsfachen brompt beforgt. — Guite 844—848 Unite Kuilding, 79 Dearborn Str. Wochnung 105 Okgood Str.

Das neue Banterott-Geseth befreit Euch von allen Schulden in fürzester Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSalle Str., Zimmer 72. 31oflmkfon Gin achtbarer Anwalt besorgt alle gerichtlichen Sachen bertrauensvoll und verschwiegen. Abresse: U. 182 Abendpost. 11okimuso

Batent-Anwalte. 2. 2. Miller, Batent-Anwalt. Brompte, forafaltige

Meratliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunder-ten bejorgten Frauen Sceude gedracht, nie ein einzi-ger Fedlichag; ichwerke Hälle gehoern in 3 dis 3 Tagen, ohne Ausnahmer, leine Schmerzen, teine Ge-fahr, leine Abhattang von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, Ei: Zume antveschen; alle Vriefe auf-richtig beantwortet. Die Mansfield Temedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer Al. Chicago, 316. 17ma.talklen

Grundeigenthum und Saufer.

Garmlandereien.

Farmländereien.
Farmlandereien.
Farmland!— Farmland!
Bield Tanjend tider gutes, beholztet und vorzigsich zum Aderbau geeignetes Land, gelegen in dem dereibnem Marathon und dem indibithen Toelle dom Lincoln County, Misconfun, zu verfaufen in Barzeiellen dom id Ader oder mehr. Kreis 20.0 dis S.73 dro Ader, je nach der Omalität des Bodens, der Loge und des Solzbedandes.
Für eine Zeitlang find dillige Arturstand. Tidel ereditlich für der hoben Preis.
Am weitere Auslunft, freie Landlarten, ein istustivites "Landbach fürdrimfattelucker" und Erkurkan friedes hoherd preis.
Tidets schende man an oder diese nicht iste der hoherden gegend auf einer Farm größ getworken ist und duher auch genam Auslunft geben fann. Und er ist bereit, jeden Donnerlag mit Kanflustigen hinnuszus fabren, um ihnen dos Land zu zeigen.
Chicapoer Medig-Office: Im meitene Etod Kr.182 E. Korth Boe., Ede Chopkings wu weitene Etod Kr.182 E. Korth Boe., Ede Chopkings um Mittwochs, dom Ilder Rachmittags bis Ilder Abends.
Aberfle: I. S. Aochler, 142 E. Korth Wes., Ctis eage, In.— Blitte diese Zeitung zu erkeidnen.

89 Ader Farm mit zweiftödigem Badfteinhaus; grobem Stall, Bindmüble, pumpt Baffer in's Haus, und Stall. (19 Ader Pflugland, 29 Ader Frugt, Beibe und Holz. Ulfrich, 167 E. Randolph Str. 3u berfaufen: 160 Acre Minois Farm, Breis: \$2.50 per Acre; Bebingungen \$500 Baar, Reft auf teichte Zabfungen ober Tauich für Chicago Eigen-thum. Frant Cleveland, Eigenthumer, Jimmer 3, 184 Dearborn Str. 280f(a, fo, mibm

Große und Meine Frncht- und Getreibe-Farmen gu bertaufchen ober auf Abgahlung. Ufrich, 2. Flur, 167 Randolph Str. 8in.18

Rordweft: Scite.

Ju verfaufen: Reus 5-Zimmer-Haufer, zwei Alods bon Elfton Ave. Cfectrie Gars an Warner Ave. (Ave. bijon Ave.), mit Walfere u. Sewer-Einrichtung; \$-30 Angablung, \$10 per Monat. Preis \$1400. Ernft Meims, Eigenthümer, Ede Milwauter und Galiforz ia Ab.

3um Berfauf gezwungen: 2ftod. Frame-Saus, 5 und 6 Jimmer-Plats. Straße gebflaftert, 3 Alods bom Humboldt - Part; Preis nur \$1500; nebenan-liegendes Jaus burde für \$2500 verfauft. Radyufra-gen in 905 29. North Ave.

3u berfaufen: 91 G. Clubourn Blace, 5 Sottage in gutem Zustande, ein Bargain für Rachzufragen 110 Seminary Ave., 1. Flat. 3u berfaufen: Ed-Lot, 60x125, Rorbweftfeite Baar. Roftete faft bas Doppelte. Q. DR

Ju verfausen ober zu vertauschen: Saus und Lot an der Nordseite, Cde von einer Alley, passend sit trgend ein Geldaft, Steur-Lassement, Zementsloor, fotter 87:00, Kreis 8000, nehme 2000 werth Pro-perty statt Cash, Adr.: S. 695 Abendpost.

Bu faufen gefucht: Auf ber Rorbfeite, 5 ober 6 Bimmer Cottage. Abr.: D. 359 Abendpoft. Submeft: Seite. Ju verfaufen: Für nur \$6000; zweifiödiges **Hat**s Schäude; \$600 bas Jahr; medern; 51. Str. und Krinceton Ave. Halfte baar. Antwortet fofort. Adr.: M. 194 Abendhoft.

Beridiebenes.

Hervalten von Bertalten von Bertaufden ober 3u vertaufden ober 3u vermiethen? Kommt für gute Rejulfate 3u uns, Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntagi offen von 9—12 Uhr Bormittagis. — Richard A. Koch & Co., Rewhort Life Gebäude, Rorbott-Ede LaSalfe und Montoe Str., Zimmer SI4, Fl. 8. 290f, Iwkjon

Geld auf Dobel zc. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb gu berleiben

auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spegialitat. Bir nehmen Cach die Mobel nicht weg, wenn wid bie Unleibe machen, fondern laffen biefelben in Gurem Befit.

Bir baben bas
größte beutsche Geschift
in ber Stadt.
Une guten, ebrlichen Deutschen, sommt gu uns,
wein 3br Gelb baben voolt.
3br werbet es zu Eurem Portheil finden, bei mis
borgusprechen, che 3br aaderwärts bingebt.
Die sicherste und guverlässigste Bedienung zugefichert.

M. D. Frend, 128 LaSalle Strate, Bimmer 3.

Cagle Loan Co. 70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stod, 6. 18.-644 Ranbolph und LaSalle Str. Dito C. Boelder. Dangger.

Das einzige beutiche Geschäft in ber Stadt. Benn Ihr Gelb borgen wollt, findet 3or es ju Gurem Vortheil und Bequemilidett, bei uns zu borgen, in Gummen bon \$20 bis \$500 auf Mobel, Bianos u.j. 10. Die Sachen bleiben ungefürt in Eurem Haufe. Mu-leibe sobibar in monatlichen Abschlagsgoblungen ober nach Bunich bet Borgers. Ihr lauft teine Seschip der Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borat. Unser Geschäft ift ein becantwortliches und ceeles und ist nicht mit anderen zu vergleichen.

Freundliche Bedienung und Berichwiegenbeit garans tirt. Reine Rachfrage bei Rochbarn u. Bertwanbten. 25in, tglkfon

Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb!

Brauden Sie Belb? Wir wollen mehr deutsche Kundichaft. Wir habent das alteste, verlähitchte und beste Leidgeschäft auf der Rord- und Reflecte. \$20 bis \$1000 gesteben auf Mobel, usw. Bianos, Wagen, Nervoe etc. Geld gestieben aus eleben Lage der Etypistation und zickzablar auf verlichen. 3cezablung berunivert bie zusteressen. Bart nach der Schlieben, kat nach der Schlieben geben und Zeit und Fabrgeld zu verslieben, kat nach der Bibliete n geben und Zeit und Fabrgeld zu verslieren. Alles tasch und bertraulich. Sprecht vor!

Rorthweftern Mortgage Soan Co.

Chtcago Mortgage Loan Compant.
175 Dearborn Str., Jimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Compant.
Simmer 12, Spainarfet Hoetre Building,
161 B. Madijon Str., better Flue. Die leiben Gud Be'd in groben ober fleinen Besträgen auf Bintos, Robel, Bferbe, Wogen ober ir genb welde gute Ciderbeit au ben billigfter Probingungen, - Darieben fonnen ju jeber Beit gemecht berben. - Theilgablungen werben gu jeber geit ans genommen, wohnte bie Roften ber Anieige betringet

merben. Gbi eago Mortgage Loan Combant,
Ils Dearboin Str., Zimmer 216 und 217.
Unfere Welifeite Office in Whende bis 8 Uhr ges
biffnet jur Bequemlichfeit ber auf ber Weffeite Bobnenben.

Chicago Credit Comband,
20 Bajbington Str.. Zimmer 304; Branch-Offices
534 Lincoln Ave. Lake Biew. — Seld gelieben an
Zedernama unt Möbel, Bianos, Aferde, WagenFirtures. Diamanten, Abren und anf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Katen, als dei anderen Jirmen. Zöhltermine nach Bunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; böfliche und pudsekommende Bedanblung gagen Zedermann. Geichäfte unter frenskee Berichwiegenheit. Leute, techbe auf der Kordette und in Lake Biew wohnen, tonnen zeit und Beile haren, indem fie nach unserer Office, 334 kinceln Av., geben, Main-Office V Mashington St.. Aimmer 304. Sie

Se., shie Kommiffion. — vours Freubenberg ber leibt Kripet-Kapitalten von 4 Brog, en opne konn miffion. Bormittags: Repbeng, Arf N. Dopne ibr., Ede Cornetio, nabe Chicago ubenue Rachmittagis. Office, Jimmer 1914 Unity Bibg., by Dearborn Sir., 1802, talking. Lente, die wünschen, sich aus Bauvereinen gueites guziehen, können bei uns, zu diesem Zwede, Geld zu den niederigken Aren gegen dwohleften leichen.
Richard A. Koch & Co., 171 LaSalle Str., Jinmes 814, Film S. Sonntags offen von 9—12 libr Borwittags.

Bit, gint o. Donnugs eifen 200t, imklon mittags.

Bir verleiben Geld, wenn gute Sicherheit, ofine Kommiffion. And können vir Eure Haufer und Erter fene feen berfaufen vereng teelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufte Abe., nabe Rorth Abe, und Roben Etr.

30t. diebofg.

Bir berleiben Gelb auf Erundeigenthum and jum Bauen und berechnen leine Zommiffon, wenn gute Siderheit borbarden, Littlen men 4 bls 6%. Sanjer und Potten ichnell und bortheilbaft bertauft und ber ennicht — Rifffiam Areubenberg & Co. 140 Bathtaufct. - William Freudenberg & Co., ingtor Str., Guboft: Ede La Calle Str. 3u verleihen: Privatgeld aufGrund-Sigenthum, ju 4 und 5 Brojent. 342 R. Binchefter Ave., Office-Stunden 8 bis 12 Morgens. 2noblukien

Bu verfeiben: \$1000-\$1200. Mor.: &. EM Aben boft. Berlangt: \$500 auf Grundfit werth \$1200. 300 tereffen 6 Prozent. Ubr.: IR. 180 Ubenbpott.

Hahrung

Werth.

Es ist nicht von so großer Wichtigkeit, wie viel Nahrung wir genießen, als das, wie viel davon affimilirt wird.

Wenn Euere Nahrung nicht ordentlich affimilirt wird, fann fie Euch nicht gut thun thatfächlich schadet fie dann. Sie überladet den Magen und schwächt die Verdauungsor-gane. Nahrung wird leicht und ichnell affimilirt, wenn Johann Boff's Malgertraft bei Mahlzeiten getrunken wird.

Johann Hoff's Malzextrakt

fördert die Derdauung und den Stoffwechsel erheblich und ift auch an fich ein Mahrungs-

Brof. D. Sanes Manew rieth frau Welchaus, der Gattin des Dr. Welchaus von Lancaster, Pa., folgen-dermaßen: "Verschaffen Sie sich eine Kifte von dem echten Johann Boff schen Malzertratt und gebrauchen Sie daffelbe reichlich und ohne Einschrän-Keine Dofen in fleinen Wein: gläsern, fondern ein gut gemessenes halbes Wasserglas voll oder auch mehr bei jeder Mahlzeit, und Sie werden feine Urfache haben, das zu bedauern."

Bergewiffert Gud, baf 3hr bas echte Johann Soff's Malgegtraft

> fauft. Alle anderen find Rachahmungen

Johann Boff: 27em Dorf. Berlin, Daris.

Kur und Wassergeil-2Instalt Milwaukee, Wis.,

1101-1107 North Ave. und 795-797 11. Str. Für dronifde Rrante

Der verichiedeniten Mrt. Renomirtefte Unftalt im Staate. Dr. G. Bokofger, bir. Argt.

Bu fprechen in CHICAGO. Sotel Bismard, 180-182 Ranbolph Gtr.: Countag, ben 5. November, Moutag, ben 6. Robember und Dienftag, ben 7. Rovember, von 10 Uhr Bormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Roufultation

frei. Grfahrene Spezialiften





Chreago Litt. Chrechftunden: 9 bis 12 Borm., 1 Dis 5 Rachm. und 6:30 bis 8 Abends, Reine Sprechftunben Conntags.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

INSTITUTE,

84 ADAMSSTR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Derter Building.

Die Nerzie beier Anfait sind erlahrene denticke Spezialisten und detrachten es als eine Ehre, ihre seidenden Mitmenschen so sind als wöglich don ihren Gedrechen Mitmenschen so sieden gründlich unter Garantie, alle geheimen Krantseiten der Männer. Frauem teiden und Menstruationsbiörungen ohne Oberaation. Hautrauftheisen, Solgen von Teilbisdessendig, verlorene Manubarfeit ze. Oberationen den erster Klasse Spezateuren. sir radisate Heimung verlorenen Manubarfeit ze. Oberationen den erster Klasse Spezateuren. sir radisate Heimung verloren, Archaelter und beitung den Brücken, Arches Lumoren, Bartcocete (Henn ubtig, Dazieren wir Batienten in unser Brinatsopisch. Frauen werden dom Frauenarst (Dame) behandelt. Behandling, int. Medizinen nur Orei Dollars nur Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl.fox



Mein neu erfunde-nes Bruchband, von fämmtlichen deutschen Brofessoren empfoh-len, eingesihrt in der beutschen Armee, ift. s deste. Keine falsche pungen feine Geftri-

für ein jeden Bruch an beilen das beite. Keingefügten der Beutschangen, feine Einhprisumen. keine Kleiftigität, keine Unterbrechung dom Gelchäft; Unterlügdigt frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchdungen für Krei. Ferner alle anderen Sorten Bruchdunger, Bandagen für Radelbrück. Leidbinden für schweizerichte Bruchdunger Bruchdungen für Anderbaufter und alle Apparate für Kenten für Krimmte. Kradebaltigter und alle Apparate für Kerten geröck der Krimter kusten geröck der Krimter kusten geröcken der Kristen der Kristen und Führe noch auf Führen für Friche und Kertnach des Kristens der Kristenschaft für Briche und Kertnach des Kristens der Kristenschaft für Briche und Kertnach des Kristens der Kristenschaft für Briche für Geläch beit körten der Kristenschaft für Briche für der haben des Kristenschaft für Briche für der heiten kan den kandalphagen des Kristenschaft für Briche für der heite bei Kristenschaft für Briche für der heite bei der Kristenschaft für Briche für der kristenschaft für Briche für der heite bei der Kristenschaft für Briche für der kristenschaft für Briche für der heite der Kristenschaft für Briche für der kristenschaft für



Wichtig für Männer und Frauen! Achte Bezühlung, wo wir nicht turien! Geischeftskranteiten trgendbieder Art, Teibber, Samenfluß, berlorene Mannbarteit, Wonats, Gemenfluß, berlorene Mannbarteit, Wonats, Gittige ihre Art. Sphilis, Kebenaatismuk, Kothlauf u.f.w.—Bandwiew olgetrichen. Wo übere aufdbern im turien, garantiren wir zu turient Freie Konfultation mündlich —Gunden: 9 Uhr Worgens bis 9Uhr Wends. —Brivot-Sprechzimmer.—Terpikeben fortindbrend zur Berfügung in tiglion Behlte Beutsche Whoathee.

441 S. Etgie Gfr., Side Bed Court. Spicage.



gans der Sieger.

Bon Midard Skowronnell.

Erftes Rapitel.

"Ra, bann wird bir eben nichts anberes übrig bleiben, als ben Rittergurt um ben Selbenleib enger zu schnallen und zuzusehen, daß du die alte Klitsche wieder in die Höhe wirthschaftest!.... Sans bon Batenit nahm einen Schlud aus feinem Grogglafe und Schaute ben breitbeinig bon ihm fteben-

ben Freund mit einem muben Lächeln

"In die Sohe wirthschaften?... Schon, aber womtt? Mit meinen phänomenalen Renntniffen im Refruten= brillen ober bem bischen Pferbeverftanb, ben man als Ravallerifte anftanbshai= ber haben muß? Dber mit Quinge= fpielen, Balgertangen und ähnlichen iconen Dingen?"

"Uch Unfinn", unterbrach ihn ber Guntramshaufener Jochen, "bas lernt sich alles. Ich verstand auch nicht viel von ber Wirthschaft, als ich nach bem Tobe meines guten Alten quittieren und Guntramshaufen übernehmen mußte. Das Einzige, was ich mitbrachte, war ein Erbftud bom Bater ber: ber fichere Blid beim Fohlentau= fen. Das anbre hab' ich bann fo nach und nach mir felbft beigebracht. Für unfereinen, ber auf bem Lanbe aufgewachfen ift, ift bas fein Runftftud, nur eins muß ich allerdings fagen: ich ging mit Luft und Liebe heran und war fehr

"Und gerabe baran fehlt's bei mir leiber Gottes", ermiberte Sans Batenig mit einem leichten Geufger. "Mijo noch einmal: bertaufen und mit ben paar hunbert Dahlern, bie übrig blei= ben, nach brüben gehen, Rellner werben ober Bereiter ober in bem neuen Golbland ba oben nach Schätzen bubbeln bas ift bas Ginzige, mas mir übrig bleibt!

"Na und — heirathen?" "Da fann ich bir nichts anbres antworten, als warum beiratheft bu

nicht?" "Ich? . . . Na, erftens, weil ich es nicht nöthig habe", erwiderte Jochen mit einem gutmuthig=verlegenen La= chen, "und zweitens, fieh mich mal an! Meinft bu, bag ein Mabel, bas Mugen im Ropfe hat, fich in ein folches Unge= thum, wie ich bin, berlieben fonnte? ... 3meihunbertachtzig Pfund Schlachtge= wicht, einen Lothfolben im Geficht und fein Saar mehr auf bem Ropfe? ... Menn ich bich bagegen ansehe, ein Rerl, gewachsen wie ein Licht, 'nen Schnurt= bart, bon bem ich träumen würbe, wenn ich ein junges Mabel mar', und brüber ein Baar ftahlblaue Mugen und bie gier= liche Nafe ber Wafenige . . . Mensch, ich fage bir, bu brauchft bich nur 'ne halbe Stunbe auf ben Banfemartt gu ftellen, und ichon haft bu fo irgend eine Samburger Genatorstochter am Ban-

Bans Batenig ftand auf und machte ich etwas an bem Reifetorb zu fchaffen, ber noch unausgepadt auf zwei Stußlen mitten in ber Stube ftanb. "Ma, nun reb' boch ein Wort!" brang=

te Sochen.

hans richtete fich auf, und es war ichwer zu fagen, ob bie Blutwelle, bie fich über fein Geficht ergoffen hatte, bon bem Büden über ben Roffer herrührte ober bon irgend etwas anberm.

"Mein lieber Jochen", begann er enblich nach einer fleinen Paufe, "was bu mir ba gefagt haft, bas haben mir, als ich noch ben bunten Rod trug, alle Sahr ein paar bon ben Rerlen und Beibern gefagt, bie ba ju einem tom= nen und behaupten, fie hatten ein hal= bes hundert Millionenerbinnen auf La= ger, und man brauchte blos zugreifen. Erftens ift bas ein Unfinn, benn in Berlin und in hamburg und auch anberemo ift auf bem Beirathsmartt bas Ungebot an Abel icon fo ftart, bag eine Brauerstochter mit lumpigen anberthalb Millionen fich 'ne Rrone mit neun Baden taufen tann, und zweitens: 3ch will nicht und ich tann nicht! Denn wenn bir etwas äußerlich fehlt gum Beirathen - mir fehlt's innerlich!"

,Na hör mal, nimm es mir nicht übel, bu haft bich wie ein Primaner. Irgend fo ein Techtelmechtel hat boch in feiner Leutnantszeit jeber bon uns gehabt. Und wenn man ba gleich fein übriges ganges Leben in Gad unb Ufche trauern wollte, weil man einmal aus Uebermuth fo ein Rräutlein Rühr= mich=nicht=an gefnictt hat weißt bu, bas ift gum Lachen!" Und Jochen lachte, baß feine mächtigen Schultern nur fo fcutterten und er fich auf ben

nächften Stuhl nieberlaffen mußte. Sans Batenit gog bie eine Spige feines langen blonben Schnurrbartes zwischen bie Bahne und schaute einen Augenblid lang forschend in bas gerö= thete gutmuthige Beficht feines Freun= bes, als ob er fragen wollte: Rann ich bir etwas anbertrauen, bon bem außer uns beiben fein Mensch ein Sterbens= mort wiffen barf?

Jochen hatte fich mittlerweile beruhigt. Er trat gu Bans hinüber unb legte ihm die Sand auf die Schulter. "Sag mal, Sans, fputt bie Gefchichte

noch immer bei bir herum?" "Was für eine Gefcichte?" fragte hans Watenit haftig, und bon Reuem ergoß fich eine Blutwelle über fein

"Ra, thu nur nicht fo, als ob wir bier im Sintermalbe lebten!" meinte Jochen etwas pitiert. "Ab und zu tommt boch mal einer bon uns nach Berlin, unb wenn man bann feine Leute auffucht bei Siechen ober im Pichorr, bann hort man auch fo mancherlet."

"3ch berfteh' wirklich nicht, worauf du anfpielft."

Ra bie Rleine ich weiß wirt= lich nicht mehr, wie sie hieß, bie bu für bie Bühne baft ausbilben faffen und bie nachher ins Waffer fprang, weil fie fich eingebilbet hatte, bu würdest fie beira-

Sans athmete erleichtert auf. "Ra ja, so etwas geht einem boch nach", meinte er schembeilig. "Sie wurde ja berausgezogen und außer

bringt ben beilenben Ginflug ber Natur mit fich. Diefes äußerft werthvolle Beilmittel furirt Suften, Erfaltungen, Sei= ferfeit, Bronchitis, ichafft Gr= leichterung bei franken Lungen, beforbert bie Schleimabsonbe= gung und fiellt bie Befunbheit in ben Luftröhrer wieber her. Bei Apothetern.

Bite's Bahnweh-Tropfen helfen in einer

Sill's Saar= und Bartfarbemittel, fcmarg ober braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und \$1.00. Die größte Glafche bie billigfte.

'nem tüchtigen Schnupfen hatte bas talte Bab weiter feine üblen Folgen, mir hat bie gange Beschichte aber boch einen gehörigen Stoß gegeben, und es fehlte nicht viel, bann hate ich eine große

Dummheit begangen. "Sätteft fie am Enbe boch geheira=

"Ich war bicht baran, bis ich eines conen Tages mertte, bag alles nur Romobie war bon Anfang bis gu Enbe, bon ber tiefen und teufchen Liebe an, bie fie mir icheinbar nur wiberftrebenb offenbarte, bis gu bem Sprung ins Waffer."

"Na und weiter?" "Weiter war nichts. Ich schrieb ihr einen Brief: "Lieber Schat, es freut mich, baß ber bramatische Unterricht, ben ich bir habe ertheilen laffen, bei bir auf einen fo fruchtbaren Boben gefallen ift", munichte ihr unter Beifügung bon ein paar blauen Zetteln bas Allerbefte für ihre fernere Rarriere - und bie Geschichte war zu Enbe.

Ueber Jochens rothes Geficht flog ein Schatten bon Migtrauen. Er fniff bas linke Muge wie beim Bielen gufam= men und fchaute ben Freund prüfenb

"Sm gu Enbe. Und mo ift fie

hans Watenit fuhr bei ber Frage aufammen, als hatten feine Bebanten gang wo anders geweilt. .. Wen wen meinft bu?"

"Run, bie Rleine, bon ber wir eben fprachen "Ach fo, ja . . . bas weiß ich nicht.

Wird wohl irgendwo in der Proving Belbenjungfrauen fpielen." "Du weißt wirklich nicht,

ftedt?" "Aber nein, ich fag's bir boch!" Rochen ftand auf - es bauerte eine

gange Beile, bis er feine überlangen und ftarten Gliebmaßen aus bem niebrigen Lehnfeffel in die Bohe brachteund trat bicht bor Hans hin.

"Jest werb' ich dir mal was fagen mein Jungchen, und gwar etwas Binchologisches: Du lügft mich an! Pfct, Down, und nicht aufbegehren . . Der bide Jochen ift nicht fo bumm, als er ausfieht. Wenn man ein Mabel, fei es nun eine aus unfern Rreifen ober eine bon ber Sorte, bie ba in's Waffer fprang, also wenn man ein Mabel fo lieb gewonnen hat, bag beim Musein= anbergeben eine Stelle ba innen bleibt, bie weh thut, wenn man nur bon weitem bran rührt, bann, mein Jungchen, bann weiß man auch gang genau, wo biefe Berfon geblieben ift, und berfolgt ihre Schidfale mit ben Augen, fo weit, wie man nur feben fann! Co und nun reb bu, ich hab' heute überhaupt icon so viel gesprochen, wie fonft nicht in biergehn Tagen."

Nochen, fei mir nicht bofe ich fann nicht!" Sans Batenit fchlang feine Urme um ben Raden bes Freunbes, und er mußte babei, trop feiner eigenen ftattlichen Länge, ein gang geboriges Stud in bie Bobe langen.

"Sieh, Jochen, ich hab' feinen Freund aufer bir. Geit unfre Alten uns ba= mals zusammenthaten, um uns ber Billigfeit halber bon einem Schulmeifter unterrichten gu laffen, und wir umschichtig einen Monat bei uns unb ben anbern bei euch hauften, feit biefer Beit bift bu mir wie ein alterer Bruber. 3ch hab' bich manchmal schlecht behan= belt und bich grob bernachläffigt, wie man's ja immer mit ben Leuten thut. bie einem ficher find; wenn aber mal in meinem Leben etwas Wichtiges paf= firte, bin ich immer zu bir getrochen und hab' bich gebeten: Jochen, rath mir und hilf mir!"

Um Jochens Schnurrbart gudte es, er fah gartlich gu bem Frunde hinunter und legte ihm weich bie Sand auf ben Ropf.

"Run, und weshalb tommft Du jest nicht auch wieber zu mir?" "Weil ich's nicht tann und nicht

"Ift es nur eine Dummbeit, ober"..? Sans Matenig ließ bie Urme finten und wandte fich ab, fo baß fein Geficht in ben Schatten fam. "Beibes. Gine Dummbeit und eine

Schlechtigfeit. Dber auch blog bas legtere — wie man's nehmen will." "Ift fie berheirathet?" Die Frage flang beinahe brohend.

Sans nidte mit bem Ropfe. Dann tann ich bir nicht belfen. . That's auch nicht, und wenn bu auf ben Anieen bor mir herumrutschen

mürbeft!" Jochens Geficht hatte jählings einen finftern und ingrimmigen Ausbrud Stubl finten, taute an feiner ausge= | frei verfanbt.

gangenen Bigarre, und es entftand eine lange, fcmuile Baufe. Sans Watenit hatte fich mit bem Ruden gegen ben Gewehrschrant ge= lebnt und ftarrte in bie langen Schwaben bon Zigarrenrauch, Die um bie frube brennenbe Lampe gogen. Er wußte, baß bie letten Augenblide gwi= fchen ihm und bem Freunde eine Schei= bewand aufgerichtet hatten, und er hätte viel barum gegeben, wenn er bas lette "Sa" hatte ungefprochen machen fonnen. Jodens fchroffe Unfichten in biefem Buntte maren ihm befannt, aber mas tonnte er bafür, bag bas Ge= fprach biefe Wenbung genommen hatte? Und auf eine ernfthafte Frage bon Mann ju Mann mit einer Lüge ju antworten, bas hatte er nicht über fich gewonnen, felbft auf bie Gefahr bin. fich burch bie Wahrheit ben Freund im innerften Bergen gu entfremben. Bie Rochen zu biefer ichroffen Un=

ficht gefommen mar, barüber hatte er mit ihm aus leicht erklärlichen Grun= ben niemals gesprochen; etwas hatte er aber boch erfahren, obwohl er bamals. als bie traurige Geschichte passirte, fast noch ein Knabe mar. Der alte Gun= tramshaufener, Jochens Bater, fo wurde bamals erzählt, war eines Zages bon ber Fahrt zu einer Treibjagb in ber Nachbarschaft, die ihn fonft im= mer ben gangen Tag und gumeift auch bie folgende Nacht bom Saufe fern= hielt, ploglich und unvermuthet gurudgetommen, taum bag er ben Sof eine halbe Stunde verlaffen hatte. Es mar ihm etwas am Wagen paffirt, eine Achfe gebrochen ober fo etwas Aehnli= ches. Das Wahrscheinlichere war wohl, baß er endlich Berbacht gefcopft hatte und ben Bertehr feiner Frau mit ei= nem Regierungsaffeffor, ber bei ihm "Landwirthschaft ftubirte", gu bearg= wöhnen begann. Die Rachbarfchaft unb bas hofgefinde ftanbalifirten fich fcon längft barüber, aber bie alte Geschichte bleibt immer biefelbe: ber, ben's am meiften angeht, tommt ftets am aller= letten bahinter.

(Fortfehung folgt.)

Bom Bauberfünftler St. Germain.

Wir lefen in ber Münchener "Aug. 3tg.": Der Graf von Saint-Germain, ber Zauberfünftler, berfehrte gur Glanggeit ber Mabame Bompabour viel am hofe Ludwigs XV. Die Rammerfrau ber iconen Marquife, Mabame be Sauffet, legte in ihren "Erinnerungen", bie nicht für bie Def= fentlichteit bestimmt waren, baber um fo glaubwürdiger find, bie Hauptereig= niffe nieber, Die auf Saint-Germain Bezug haben ,unter anderen folgende ton ber "Monde Illuftr" beröffent= liche Anetboten: Da Saint-Germain bas Geheimniß befag, Fleden aus Diamanten zu entfernen, fo ließ eines Tages ber Ronig in Gegenwart ber Pompabour, bes Grafen und verfchiebener Sofleute einen mäßig großen Diamanten bringen, ber einen fleinen Flecken hatte. Als bas Gewicht bes Diamanten feftgeftellt mar, fagte ber Ronia gum Grafen: "Er wird auf 6000 Livres geschätt, ware jeboch ohne ben Fleden 10,000 werth - entfernen Sie ben Fleden und laffen Sie mich bie 4000 Livres gewinnen." Der Graf prüfte ben Stein und bemertte: "G3 foll geschehen, Gire, in einem Monat werbe ich ben Stein wiederbringen." Und so geschah es. Der Juwelier gahlte 9600 Livres für ben bomgleden gereinigten Diamanten, aber ber Ronig verlangte ihn fpater wieber gurud, weil er ihn als Ruriofitat behalten

Die Furcht vor Schwindel Berhindert viele Lente, eine gute Medigin ju versuchen.

Magenleiben find fo allgemein und in ben meiften Fallen fo fchwer gu bei= Ien, baß bie Leute geneigt find, jebes Mittel, bas eine bauernbe, bollftanbige Beilung bon Dyspepfie und Unberbaulichfeit verfpricht, mit Migtrauen gu betrachten. Biele bilben fich viel auf ihre Rlugheit ein, fich nie befchwindeln gu laffen, befonbers nicht in Mediginen.

Diefe Furcht, beschwindelt gu mer= ben, läßt fich auch zu weit treiben, fo weit in ber That, bag viele Leute jahre= lang lieber an ichwacher Berbauung leiben, als ein wenig Zeit und Belb gu opfern, um bie Borguge einer Argenei gu bersuchen, bie fo guberläffig und allgemein gebraucht wirb, als Stuarts

Dyspepfia Tablets. Run find Stuarts Dyspepfia Tablets in einem wichtigen Buntte gang berichieben von gewöhnlichen Batent= Mebizinen, aus bem einfachen Grunbe, baß fie feine gebeime Batent-Medigin find, ihre Buthaten find fein Beheimniß, fonbern bie Unalpfe zeigt, baf fie bie natürlichen Berbauungsftoffe enthalten, reines afeptic Bepfin, Die Ber= bauungsfäuren, Golben Geal, Bis= muth, Sporaftis und Rug. Gie wirfen nicht abführend, noch beeinfluffen fie irgend ein Organ febr ftart, fonbern beilen Unverbaulichfeit nach bem bernunftigen Plane, bie genoffenen Speifen bollftanbig ju berbauen, ebe fie in Gahrung übergehen, fauer merben und Unbehagen berurfachen. Dies bas einzige Geheimnig ihres ift Erfolgs.

Abführ = Billen haben nie und fon: nen nie Unverbaulichteit und Magen= leiben turiren, benn fie wirfen ausfolieflich auf bie Gingeweibe, mahrend bas gange Leiben thatfachlich im Magen liegt.

Stuarts Dyspepfia Tablets nach jeber Dahlzeit genommen, berbauen bie Speife. Das ift bas Bange, Gffen. nicht berbaut ober halbverbaut, ift Gift ba es Gafe, Blähungen, Ropfweh, Bergtlopfen, Berluft an Gewicht und Appetit und viele andere Leiben zeitigt, bie baufig unter anberen Ramen be-

tannt find. Apotheter verfaufen fie überall gu 50 Cents bas Badet. Man fchreibe an 3. A. Stuart Co., Marfhall, Mich. angenommen; er ließ fich fchwer in ben wegen tleines Buch iber Magenleiben.

wollte. Diese rathfelhafte Perfonlich-feit, ber es gelang, mit bem Ronig und ber Pompabour in intimen Bertebr zu treten, foll inbeg, fo meint Das bame be hauffet weiter, nichts anderes, als ein Spion bes Ronigs von Breu-Ben, Friedrichs II., gewefen fein. Gein wirklicher Rame war Daniel Bolf. Der Cohn eines Strafburger Arzies, bereifte er gang Deutschland, fnupfte Begiehungen mit ben Säuptern bes Muminatenorbens an und gewann bie Gunft bes fteptischen Friedrich II., ber ihn zu feinem geheimen Ugenten mach= te, als ber er eine große Rolle am frangöfischen Sofe fpielte. Er rühmte fich, ein Unfterblichkeitselegir gu be= figen, und er behauptete, fcon 2000 Sahre auf ber Welt gu fein. 211s er eines Tages feinen Rammerbiener gum Beugen anrief, bag er fcon gu Sugo Capets Beiten gelebt habe, fagte biefer: "Ich tann mich beffen nicht erinnern; ber herr Graf bergeffen ja, bag ich erft feit 500 Jahren in Ihren Dienften ftebe." Ginigen leichtgläubigen Berfo= nen, beren Gunft er gewinnen wollte, gab er Proben feines Jugenbeligirs, und bies richtete ihn gu Grunde. Die Beicheiteren lachten und fpotteten über ihn und beuteten feine Charlatanerie gu feinem Berberben aus, gumal bie Feinde ber Pompabour, die ihn gu ihrem Bertrauten gemacht hatte. 3m Hotel Uzes, wo fich Saint=Germain mit anberen bornehmen Gaften befand, Spottete ber Fürft be Craon: "Gine munberbare Gefdichte hat fich im Saufe ber Grafin be Genneterre gugetragen. Denten Gie fich: herr Saint= Germain war fo hochherzig, ber Dame ein Flaschen feines Jugenbeligirs (für bas er in Wirklichkeit fich 200 Louisb'or hatte gahlen laffen) gu schenten. Da fie am Abend ben Ball im Sotel Coubife besuchte, übergab fie bas toftbare Glafcochen ihrer alten Dienerin Mue. Jacob. 2118 fie nun Morgens um 5 Uhr bom Ball heim= tam, ba rief fie bergeblich nach Mile. Jacob, bagegen fah fie ein Dabchen bon 7 bis 8 Jahren auf allen Möbeln herumtlettern und wie ein Bodlein pon einem Bimmer in's anbere fprin-Das alte Fraulein hatte einen Schlud aus ber Flasche genommen und war wieber jung geworben." biefem Zone fpottete ber Fürft meiter; Saint-Germain aber hatte fich unbemertt aus bem Staube gemacht und ließ fich feitbem nicht mehr in feinen

Rreifen und am Sofe bliden -, feine Rolle war, wenigftens in Frantreich, ausgefpielt.

lle, welche ihren Rheumatismus loszuwerben nichen, follten eine Flasche Eimer & Einenbs Aes i Rr. 2851 vrobiren, Gale & Pick, 44 Monros r. und 34 Wajbington €tr., Agenten.

Das unterirdifche London.

Bu ben vielen auch ben Lonboner nicht befannten Ginrichtungen ber Millionenstadt gehören die unterirdi= ichen Strafen, Die fich in einer Länge pon vielen Meilen unter bem Pflafter ber Sauptvertehrsabern bingieben. Diefe unterirbifchen Strafen finb mehrere Meter breit, entfprechend boch und gut ventilirt. Gie bienen im mefentlichften bagu, ben Saufern, Boftämtern u. f. m. Gas, elettrifches Licht u. f. w. Buguführen. Die unterirbifchen Strafen fteben miteinanber und mit ben Saufern barüber in Berbinfo bag alle Musbefferungen bung, an Gas= und Wafferleitung, fowie bas Legen pon Drahten ohne bas in anbern Städten fo läftig empfundene Aufrei= fen bes Pflafters gemacht merben tonnen. In biefen Tunnels laufen fleine Bahnen, bie gu berfchiebenen 3mes den benutt werben. Un ber einen Seite läuft bas riefige Rohr, bas für gange Stabttheile bas Bas guleitet unb bon bem nach Jebermanns Saufe bin fleine Leitungen abzweigen. biefer fleinen Mbaweiger trägt bie ge= naue Bezeichnung ber Strafe "und Sausnummer, in bie er geht, und fo fann ohne viel Umftanben ben Leuten, bie ihre Gas= und Bafferrechnung nicht rechtzeitig bezahlen, bon unten aus bie Bufuhr abgeschnitten werben, was benn auch ziemlich häufig gefchieht. In ei= nem ber Saupttunnels läuft bas Rabel nach Gubafrita, baneben bie hobrau= lifche Leitung, welche bie Orgel in ber St. Bauls Rathebrale treibt. Diefe un= terirbifden Strafen gibt es erft feit bem Jahre 1869, aber feitbem find fie immer weiter ausgebehnt worben, und heute wird faft feine Strofe in London gebaut, ber man nicht unter bem Bfla= fter einen biefer geräumigen und lufti-gen Tunnels gibt, Der Rugen biefer unterirbifden Berbinbungen liegt auf ber Sand, ba ber Riefenberfehr Lonbons bie andersmo übliche alljährliche "Bubbelei" nicht bertragen fonnte.

Die bürgerliche Tracht und die frans jöfifden Offiziere.

Soll ber Frangofe, wie ihm bie Rationalisten täglich prebigen, auf feine Benerale und Offigiere ftolg fein, fo tann er auch berlangen, bag lettere auf fich felbit und ihre Uniform folg feien. Letieres aber icheint nicht mebr ber Fall gu fein: jeber Offigier bermeibet bie Uniform, geht in Bibil aus, fobalb ber Dienst borüber ift; ein Rorpstoms manbeur foll fogar bie Abneigung gegen bie Uniform foweit' treiben, feine Berichte morgens im Uebergieber nur mit bem Repi auf bem Ropfe, gu bittiren! Die Bivilfleibung wurde querft bon ben Generalen Fabre und Thibaubin eingeführt und 1892 burch einen formlichen Befchluß geheiligt; und feits bem ift bie Bivilfleibung Regel, felbft für bie armeren Offigiere, bie aus fais dem Schamgefühl nicht hinter ihren Rameraben gurudbleiben wollen. In Baris, ber unruhigen Saupt=

ftabt, hat nach frangofficher Auffaffung bie Bermeibung ber Uniform eben= falls eine gewiffe Berechtigung; man will die Offiziere Kundgebunentgieben und ben baten bas baufige Grugen erfparen. Mus obigen Grunden und noch anbern. die er verschweigt, bat benn ber Kriegs: minifter Galliffet, wie bas Rabel icon



und irgend ein Mangel ber Gehtraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormals punft erbobt. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit Der Zhurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

melbete, die Zivilkleibung für alle Mi= litars verboten; eine Musnahme gestat= tet er nur noch ben Offigieren im Ur= laub und benen ber Barifer Befagung. Galliffet, ber fich offenbar in feinen militärischen Unichauungen beutschen Berhaltniffen nabert, wird im Geine= Babel als arger Gamafchentnopf berfcrieen, obicon feine Abficht offenbar meint, bag bie Offigiere immer und überall fich zunächft als Offiziere füh= Ien. Gine berühmte Unefbote bringt

dies zur Anschauung. Ginft hatte er auf einer Inipettions reise bie Generale ju fich jum Effen eingelaben. Bum Schluß bes Effens, als er fich gur Rudtehr in feinen Gafthof, wo er abgeftiegen war, anschidte, begann es au regnen. Der Brigabe= general Bincenbon, fein Dugfreund, war fofort mit einem Schirme bei ber Sand und begleitet ibn; Galliffet lägt fich bies gefallen, breht fich aber auf ber Schwelle bes Gafthaufes um und bemertt falt ju bem gubortommenben Dugbruber: "General, Gie haben acht Tage Urreft, weil fie in Uniform mit einem Regenschirme ausgegangen finb." Db General Bincebon biefe acht Tage abgeseffen hat ober ob ber Tabel nur unter einem Scherg berftedt werben follte, wird nicht gefagt. Db auch bie neue Magregel Gallif=

fets in biefen Tagen gefpreigten Urmee= ftolges auf abfällige Rritit ftogen wirb, bleibt abzumarten. Bei ben Englan= bern ift ber Zivilrod außerhalb bes Dienftes gang und gar in ber Drbnung; ibre Urmee ift ein Goldnerheer, beffen Menfchenmaterial zum Martipreife angeworben wirb; Jeber arbeitet für feis nen Golb, wie benn England befannt= lich feine früheren Rriege mit Musländern geführt hat, benen man un= möglich Patriotismus ober Liebe gu Ronig ober Baterland gumuthen fonn= te. In Franfreich aber, mo bie allgemeine Behrpflicht eingeführt ift, läßt fich bas Umt eines Offiziers nicht als

eine bloge bezahlte Urbeit anfehen, nach beren Beendigung man fogufagen ben Rod ber Republit auszieht und an ben Ragel hängt. Man follte baber meinen, bag Galliffet mit feinem Berbote fomobl bei ber Urmee wie beim Bublitum teine Schwierigfeiten finben wirb. Es heißt zwar, baß feine rabitalen Rabinetstollegen ihn wegen Wiberftanbes gegen bie Magregelung bes Benerals Mercier gern los fein möchten; inbeffen hat er auch andererfeits bie Befirafung bes Leuinanis be Bernarby, ber in Montelimas "Nieber mit Loubet" fcbrie, gezeigt, baß er nicht gefon= nen ift, militarifche Musschreitungen rubig bingunehmen. 3m Uebrigen ift es immerhin fcon anzuerkennen, baß er mit feiner Bergangenheit fo lange in bem mit fozialiftifchen Glementen burchfetten Rabinette ausgehalten hat.

- Drudfehler. - Mus einem Refe= rat: 3m Garten ber Bodbrauerei zeigte fich geftern ber befannte Gignor Laufinsti aus Benebig in feiner verbluf= fenben Leiftung als Schnellfäufer.

- Appell. - Gelegenheitsbichter: Barnfe, Frau Beischen, Ge merb'n boch mein' Heirathsantrag nich zurud= meisen ich hab' ja schon bas Berlo= bungsgebicht fertig.

- Ra, na! - Rommerzienrath (welcher bas erfte Mal gur hoftafel befohlen murbe, ju feiner Frau): Ro-falie, mas meinft, ber Fürft municht uns bei fich zu feben!

Brankfeiten der Manner. State Medical Dispensary, 76 Madifon Strafe,



Chicago, Ill.
Die weltberümmten Merzete beier Anstalt beiten unter einer vosstiusen Garantic nite Möner Meine Mein

nabe State Str.

Konsultation frei

Konsultation frei.
Sprechtunden to Ubr Borm, bis 8 Uhr Abends; Sonnkags nur von 10—12 Uhr.
Scheeiben Sie für einen Fragebagen, Sie können dann der Bod kurirt verben.—Alle Angelegenheiten werden ferten gedeim gehalten.
Elektristät die wird in allen Källen gebraucht, vo es ungezeigt ift. Elektrizität Allein macht nicht immer eelund; wenn fie der ebeufalls mit richtiger mediştinische Eelundung, mie fie bei ims angelendet wird, berbunden iff, so weichen selbs die schwieden gelich wie ich weichen gelich wie ich weichen gelich wie ich weichen gelich die schwieden gelich unter ihrem beisenben schwieden. Bei fewendliche Farbe mieher Keine Leine

Ginflusse. Inob, bofabi, im grauen, gebleichten haare mehr. Ergenbeiten baare mehr. Ergenbeiten baare mehr. Ergenbeiten beiten, bedet fahle Etellen. Das beste und reinfte haarmitet für Bedienen. Bedet und reinfte daarmittel für Ranner und Frauen. Richt schulerig ober kledig. Berbliet bas Ausfalden der doare, berbogeruten burch hie, Schweit und Seebaber. Große 50 Cent Flaschen bei Apoliseken. HARPINA Befte für's Saar, Saut u. Toilette BBIFE Ract Soar feibenweich und die Saut rein

Or. J. KUZHN,
(früher Affliteng-Arzt in Bertin).
Greiol-Arzt für daufe und Seiclicchtäs-Arande heiten. Erriftunen mit Ciefutzlicht geheift.
Officer 78 State Str. Anden 28 – Dr vech fin med en: 10–12, 1–5, 6–7. Soundand 10–11, ang, fib.

Verzagt nicht

weil 3hr verschiedene vergebiide Anfrengungen ge-nacht habt, gesund zu werden, benn est gibt einen bewerthestigt bat, die andere Arezie als boffnungen bewerthestigt bat, die andere Arezie als boffnungen los aufgegeben batten, nud 3br bolltet in feiner Of-fice vorbrechen und tostenfrei erfahren, ob 3he au beilen seib oder nicht.

Andere erfolglos find. tonjultirt



Argt,

ber feit langem ben mobiverbienten Titel bat als der tüchtigfte und erfolgreichfte Alrat in ber Belt

für bie ichnelle und bauernbe Beilung bam allen hartnädigen und foleichenben Rrantheiten

Bluf- und Gauf- Rrantbeiten, laufende Bun-ben, Fleden, Ginnen, Stor-feln, Taints, Geichvilre, Flechten, Erzema und Blutbergiftung erften ober peiten Grabes burdous bertricben, so daß der Körper fart und gesund mird.

Bird.

Körperlicher Verfal Die Folgen von Ueberantung ber Gesundbeitsregeln unter ben Jungen, Mittelaltrigen und Alten. Die schimmen Folgen von
bernachsfrigten vor scheebt behandelten fallen, die
förverliche Schwäche und Gehrtre Betaubung, mangeschaftes Gebächnie, Mangel an Energie und Bertrauen, Brufichmersen und andere unangenehme
Spuntome berursachen. New Era Medical Institute,

5. Floor, New Gra Gebäude, Edle Barrifon, Salfted u. Blue Island Av. Sprechft unden: 9-12, 2-7, Mittwecks 9-12, Conntag 10-2.

Spart Schmerzen und Geld. ift auf fomersjoje Jahnarbeiten baftet ju popularen Breifen; benn 75 Brogent unfres Geichaftes erhalten wir burd Enufchlungen.



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Gesundheit und kraft

für Alle, die an anstedenden Krantheiten, sowie an jugendlichen Berirrungen leiden und in Folge besten genlagt mit: Schnerzen in den Glieden, Kopfichmerzen, Ledensüberdruß, Hiseden Ardusun, schnächen Auskülfen, Wagenbeschwerden, arregelmäßigen Euthgaan, Gerstloppen oder mitrgend doritgen Kudschwerden, Gereide an uns für ein beuliches Dottorduch mit vielen leibrerichen Bildern, worin eine Ausmethode niedergelegt ist, voelche sich eilbst in den verzweiselsen Fällen siehe nied bewährt und Zuslende ven dorzeitigen Tode gereitet hat. Daslelbe wird für Wiesen der Schles gut verhack, iere verlandt.

11 Clinton Placo: New York, N. L.



I See!-- Will Make You See, If You come to me.



A. Strassburger, Scientific Optician. 483 LINCOLN AVE., gegenüber von Lill Ape.







5000 Warhs non herr

und Rod . Stoffen, in Schwarg, Slate

und fanch Farben-

Reue Beftee Muguge für

Rnaben - in Berbft: u.

Minter : Schmeren aus

reinwollenen Caffimeres

und Chepiots - ein

hübiches Affortiment bon

Muftern - neue Facons

und Rombinationen -

ne große Auswahl von liebten Stoffen -nach n neneften Facons und

güge für Anaben — mi bagu paffenber Befte — 8 bis 16 Jahre — rein

Sangwollene

Jugrain = Tep=

biche, ebenfalls

Couches - eifernes

Beftell - tief tufs

teb -- 30 Boll breit

übergogen mit fei=

4.98

Anaben=

Aleider.

meiftens Ueberbleib.

Antterftoffe- ichiebenen gutter-

fel bon Partien, welde nicht wieber erfett werben tonnen—eine grobartige Gelegens beit für fparjone Käufer, ba Werthe bis au 20c am Bargains Freitag geben

Bargain.

Geldsparer

. Freitag . . Unferzeng. 127 Dugend geripptes flich-gefüttertes untergeng für 10¢

Strumpfmaaren. 13c graue Merino Soden für Manner, .70

Cafdenlücher. 5c hoblgefäunte Lafdentücher 20

Männer-Unterzeng. = Unterhofen für Manner - gut ge-alle Großen - werth 29c- 196

Knaben-Kappen. Reinwollene ichwarze ober Rerien-Rappen für Rnaben, mit boppeltem Band, werth 25c, für

Salcens. 1500 Obs. echt ichwarzer Sasteen — bom ganzen 7100 Ctild, werth 122c Reinwollener Flanell, in blan, roth und 19c

Tifcheden. Schwere Chenille und Zageffry Tifch. 29¢ fnoteten Franfen, werth 75c, Stild .

Groceries.

Janey Wisconfin CreamerhButter, p. Afb. 20er Durchaus frifche Gier, per Dugenb . . . 15c Durchau Brand" Remfchatel-Rafe, gegin voer american Zuaarscorn, per Bidofe Zelly, in 5 Kfd. 10c iedene Frucht zach, in 5 Kfd. 10c iedenen Zack, für Beste imvortirte Wacaroni, p. Paact 12c Fanch Golden Santos-Kaffee, per Kfd. 7Le Unfer 19c spezieller ZavasKaffee, per Kfd. 15c

Freitag und Samftag! Groker Spezial-Verkauf . . in . .

JACOBSEN'S

Butter- u. Kaffee-Depots, 194 E. North Ave. 909 Milwaukee Ave. 808-810 W. North Ave.

Wir geben Gud mit 1 ober 2 Bib. Butter ober Raffee eine fancy beforirte Gemufe: fouffel Suppeniduffel, Rleifdteller, Ruchen= teller. Rahmtopf ober Taffen und Unter: taffen und jo meiter.

das Dugend 1320 frische Eier, Buter geröfteter Kaffee, 100 das Pfund Frische Farmer-Butter 141c in Rollen, das Pfd. 141c

Arten frische Fische und Auflern.

Kredit.

Unfer neunjähriger Beftanb zeigt an : Ber traut, bem ift zu trauen.

Nur einen Dollar die Woche Serren= und Anaben=Anzüge und Uebergieher für Berbft und Binter.

Garantiren für paffenbes Dag unb gebiegene Arbeit. Gerabe fo billig wie in anberen Blagen für baares Belb.





Bar Fixtures. Drain Boards. jowie Jim, Bint, Meffing, Aubfer und allen Rüchen: und plattirten Geräthen, Glas, Dol, Maxwor, Porzellan u.f.w. Bertautein allen upotheten u. 26c 1 Vb. Bor. Chica go Office: 220bbili 119 Of Madifon St., Zimmer 9.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Bir führen ein vollftanbiges Lager von Möbeln, Teppidjen, Gefen und Baushaltungs-Gegenftänden,

ble wir auf Abjahlungen von \$1 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten vertaufen. Gin Befuch wird Guch übergen: gen, bag unfere Breife fo niebrig als bie 1010bill Du an feinem Rerne ertennen. niebriaften finb.

Frohe Botimaften.

Unter biefer Spigmarte wird ber "Röln. 3tg." bom 18. Oft. aus Paris

Die neueste Ueberraschung aus bem bunteln Afrita ift gludlicherweise freubiger Ratur: Leutnant Mennier lebt noch, jener Leutnant, ber mit bem Oberftleutnant Rlobb gur Ablöfung ber Miffion Boulet-Chanoine ausge= fandt worben war und gleich biefem bon Boulet und beffen Scharfichugen ermorbet fein follte. Er lebt noch, ift bon feinen Wunden geheilt, hat feine Eltern ichon benachrichtigen laffen; mit welcher Freude werben ber Bater und feine beiben Brüber bas Trauer= florband abgeworfen haben, bas fie nun fcon feit zwei Monaten um ben Urm trugen! Die nachricht langte noch frühzeitig genug an, um bas Requiem, bas heute in ber St. Klothilbe-Rirche für bie Seelenruhe Rlobbs und Meh= niers angezeigt wir, auf ben erften gu befchranten; bes lettern Brüber tonn= ten ihm also nicht als Leibtragenbe, fonbern als Beileibipenber beimohnen. Der Gottesbienft trug burchaus ben Charafter einer Rundgebung für bie Urmee: es erschienen neben zahlreichen Generalen und höhern Difigieren Major Marchand, ber Pring Louis Napo= leon, ber bekanntlich Oberft in ber ruf= fischen Urmee ift, und bie Sauptmitglieber ber Baterlandeliga, Jules Le= maître, Coppée, Millevone und Dberft Monteil, mabrend ber eingeferterte Ba= triotenhäuptling Déroulede sich durch einen Rrang bertreten ließ. Rachmittags ward obige frohe Botichaft burch weitere Melbungen berbollflanbigt, Die in ihrer Urt noch freudigerer Natur maren: burch bie Melbung bom Tobe jener Offiziere, die beibe die Jahne ber Auflehnung gegen bas Baterland ent= faltet, und bon benen ber eine, Boulet, blutbefledte Sanbe hatte. Daß fie beibe fielen, ehe fie bie Degrabirung und bie Rugel ereilt, mar bie befte Lofung bes 3wiefpalts, in ben fie fich gefturgt, ift auch gewiß für ben Bater Chanoines, ben ehemaligen Rriegsminifter, fo fehr er auch an feinem Sohne hangen moch= te, die willtomenfte Nachricht; als Rich= ter hatte er ihn felbft gum Tobe ber= urtheilen muffen. Fur feinen Sohn wenigftens findet bie Chronit immer noch ein gutes Wort; er war ber ge= treue Phlades, ber feinen Dreftes, Boulet, nicht verlaffen wollte, also ein Opfer seiner Freundestreue wurde. Sechs Cabre lang batten fie gufammengestan= ben, beibe noch jung, ber eine 33, ber andere 28 Jahre alt; offenbar hatten fie schon lange mit bem Blan geliebaugelt, mitten im Bergen Ufritas ein Reich zu grunden, es europaisch gu or= ganifiren und bon bort aus bie Eroberung ber übrigen Reiche zu unter= nehmen. Die berhältnigmäßige Leich= tigfeit, mit welcher Samorn sich Jahre lang gehalten, vielleicht auch ber Er= folg bes Stlavenfürften Rabbeh am Tichabfee, liegen ihnen biefen Traum als Wirtlichteit erscheinen. Gine britte frohe Botschaft liegt in ben Leiftungen ber Miffion, nachbem Boulet und Chanoine fich bon ihr getrennt hatten und erschoffen murben. Es banbelt fich bei ihr nicht mehr um Uebelthäter, Die por ein Rriegsgericht zu ftellen find, fon= bern um verbienftbolle Manner, benen

Um bei Berftopftheit, Dyspepfie, Unverdaulichfeit, Um bei Berfiopftheit, Duspepfie, Unwerdunlichfeit, Ropfichmers und anderen Leiden, beren Urfache gewöhnlich bas erftgenonnte in ben Darnen fanfte Deffunng 3.1 berschaffen, ben Magen zu fatten, ben Apportte bieder zu gewinnen und bie Geinnbeit zu erneuen, gibt es kein besserzuftel als S. Bernard Kranterpiten. Da sie bestiftlich fund, bas bie in's Stadten gerathenen wichtigften Lebensfunktionen wies ber regelmäßig der sich gehen, jo ift ber Beiname Universalunttet für beie Allen ein gang unverwienter. Für 25 Cents bei Apothetern zu hoben.

Frankreich, wie bor einigen Monaten

bem Hauptmann Marchand, einen war=

men Empfang bereiten wirb. Der eis

gentliche Seld ber Miffion wird aber

Leutnant Mennier fein, ber gur Zeit,

als Boulet fcoff, ben gezogenen Gabel

auf Rlobbs Befehl wieder einstedte;

ihm, beffen lobende Nachrufe icon ge-

brudt find, werben fich aller Sympa=

thieen zuwenben. Der heutige Tag

aber wird ein glüdlicher in ben Unnalen

ber Republit fein; er hat bie Luft ge=

Die Scharlacherreger.

Gine wichtige Entbedung auf mebi=

ginischem Gebiete will ein englischer Argt, Dr. Claß gemacht haben. Seit vielen Jahren bemiihen fich die For= icher, bie Entstehungsurfachen bes Scharlachs, ber Mafern, ber Rötheln - turgum ber befannten Rinberfrant= beiten klarzulegen. Man gablt biefe Affettionen ju ben fogenannten Infettionsfrantheiten, b. h .man weiß, baß fie anftedenb, übertragbar finb, aber ben fpezifischen Reim, ben Mitroorga= nismus, ber biefe Unftedung bermittelt, alfo ben wirklichen Erreger biefer Rrantheiten, hat man trop aller Bemübungen immer noch nicht entbeden fonnen. Jest glaubt ber genannte Arzt, wirklich ben Erreger bes Scharlachs gefunden zu haben. Er unterfuchte ben Belag aus bem Rachen, fowie bas Blut und bie fich abschuppenben Theile ber Sautoberfäche bon icharlachtranten Berfonen und fand barin eigenthumliche Batterien, fogenannte Diplototten, welche, auf Raninchen und Meerschweinchen überimpft, biese an einer richtigen Scharlachnierenentzundung erfranten liegen. Mus ben Rieren ließ fich ber eingeimpfte Diplototte wieder gudten. Für noch beweifenber halt Dr. Clag die Thatfache, daß Fertel, welche gleichfalls geimpft waren, einen beutlichen Scharlachausschlag mit fol= gender Hautschuppung bekamen. Auch bie tupifchen Rierenentgunbung, wie fie im Berlauf bes Scharlachfiebers baufig auftritt, fanb fich in biefen Fällen. Sollte biefe Entbedung bes ausländi= fchen Forschers sich als richtig bestäti= gen, fo würben fich bamit vielleicht wichtige Fingerzeige für die spezifische Behandlung bes tüdischen Scharlachs

- Much bes Menfchen Reife wirft

ergeben.

geichrieben:

500 Anaben : Reefers — 3 bis 15 Jahre — Chinchilla, Frieze und Boucles — 4.45 Eturm: und Matrofentragen— \$2.50 Aleidungsfülde—Freitag Anghen . Reefers - Groben 3 bis 15 3abre Anaben • Reefres — Größen 3 bis 15 Jahre -in elegantien Chimöillas und Heiges—in blau, schwarz und braun, mit dauerhaften einfachem und sanch Juliter — gennacht mit Sturmtragen — sollten \$4 bringen — Freitag

Bargain-Freitag

Wirter - Ueberede für Knaben im Alter von 4 bis 15 Jahren — in höbschen, hochmodernen Kers leys — in blauen und Orford Mischungen—richt itg geschnitten und geschneibert — 3.95 Kreitag al.

Singe Sofen Angüge für Anaben im Alter von 13 dis 19 Jahren—gangwollene bauerhafte Stoffe — mittlere and duntle Mufter — 4.95 Preis — nur

Teppide und Rings.

und Kugs. Rep. Rep. Beb. Bis zu 55c Rag Carpets, "old-fafbioned" berge-Tapefirb Bruffels Teppiche - gangwollene Dber:

Dfeu-Rugs - eine ausgezeichnete Qualität

Bitton Rugs - ein bochfeiner echter Bifton-Rug - 21x54 - orientalficher Ente purf und Farben - guter Berth gu 1 . 25

Möbel= Bargains.

8.88 nem Belour - werth \$11.50 Parlot: Tifde-Golben Dat Finifb, 1.49 24×24; bliges Tifdblatt, grobes Hapier-Shelf-werth \$2.00

Dreffers-Antique Giden-Finish -6.98 Schantelfilble-in Cichen: und Ma: 2.98 bogand Finifp-Cobler: ober Golg: 2.98

Gefungen bon ben Musit= Schweftern Beau: mont, "You're Talt: Bargains. ing Ragtime"; -

Giferne Bettftellen-beftes meifes

Enamel-oben meffingene Rails und Meffingfnöpfe

fcone Balger Ballabe, betitelt "Gloife", bon Samil & Cobn, Stild

Reuefte Stude. .There's Bere An Beart 38 To-Rnight". Always," horwit & Bowers. "Firft Brigade Dard", Belbon "3'be Got Chiden on the Brain". "Bon't You Tate De Bad to Dirie? "Bretth Banfies", Unita Omen. "Sweet Sufanne", Grabam. "Rh Bilb Briff Abfe", Olcott Sind The Box Wet You. 150



Cloating= Bargains.

Ringen ju baben, welche ichnell bertauft werben – einige find in furge bertauft werben – andere find 1.25

Dantelftoffen paffenb für Rin=

Pards bon be-liebten Binter-

Offerten für Bargain-Freitag

Rester und Ueberbleisel, einzelne Stücke und angebrochene Partien in diesem großen Caden muffen morgen geräumt werden-und es ist keine Frage-die notirten Preise beseitigen alle Zweifel-in Bezug auf den Erfolg, und Ihr habt den Dortheil. Ja, das ift der wichtigste Dunkt-Ihr klugen sparsamen Käufer profitirt durch folden grofartigen Bargain-Derkauf, durch folche munderbare Gelegenheiten wie die folgenden:

Bargain-Freilags Schuh-Bargains.

Gemöhnlich werben Schuhe mahrend ber Saifon ju gutem Profit verlauft - bringen fo gu fagen mas fie werth find -- boch morgen offeriren wir Schuh-Berthe bie alles bagewefene übertreffen und ftatt regulare Baare find es munberbare Bargains ohne Profit trot ber Thatfache, bag wir mitten im größten Schuhgeschäft fteben, mas wir je gemacht haben. Uebertreibung und faliche Bor= fpiegelungen werben in biefem Laben nie gemacht, weber in Ochuhen noch fonft mas -

vergegt bas nicht - benn es ift wichtig. Unfere Offerte gut \$1.48. Damen = Schube bon guberläffiger Qualitat, bestehend aus einem ausgezeichneten Affortiment von einzelnen Baaren und regularen Sorten, ju einem fpegiellen Breis für biefe Befegnietet und Die ficher eine Aufregung unter fparfamen Frauen berursachen werben-wirft. \$2.50, \$2.25 und \$2.00

ichmargem u. lobfarb. Bici Rid, ichwargem Bog Calf und ichmargem Chrome Rid-ichwere und mittelichwere Cohlen - Coin:, Bug: u. Bofton: Beben -in Soufte und Anopf-Facons-alle Groben in ber Partie, wenn auch nicht alle Groben jeber Facon - muffen schnell geräumt werben, und am Freitag gu einem Breis martirt, ber feinen 3meifel über ben Musfall auftommen lagt-

Unfere Offerte 311 98c für Damen, Madden, Anaben und junge Manner — beftebend aus Schuben, die nicht billig bergeftellt find, sonbern im Gangen genommen, gute Werthe au \$1.50 find — Darunter Damen-Schube in ichmargen Kib, jum Anopfen und Schutten,

mit haden ober Spring haden; Damen Fils Clippers mit Leber-Sohlen; Damen 1 Strap Rid Slippers; Damen fcwarze und braune handgewendete Juliets; Mabden und Rinber ichmarge Bog Calf Schnurichuhe mit Spring Saden; fleine Anaben fdwarge Satin Calf Schuhe mit London:e3hen und Spring : Saden; Rnaben fcmarze Satin Calf Schube mit Dongola Kid : Obertheilen — ber Preis, ben wir morgen für die ganze Partie verlangen, ift niedrig genug um ichnelle Bertäufe zu bewerfteiligen—es ift eines jener berühmten Schub : Bargains, für welche The Fair bertühnt ift — Ausvahl für nur

Dauerhafte Beintleiber Männer-Basement= für Danner - Caffi: meres - und Chebiots -Aleider.

> auf-Gingelne Rode für Dan: ner-gangwoll. Caffimeres und Tmeebs - aut ge

einfache und fancy ge

ftreifte Mufter - ertra

gut gemacht - trennen

netes Futter - übrig ge= blieben bon angebrochener Partien von Ungügen, bis 341 \$6.00 1.25 Freitag für . Rleibfame Hebergieher für Manner - Winter=lleber= gicher aus blauem und Ichmarsem Rerfeb, mittel= lange ober furge Bog Fa: cous - ehrlich geichneibert ieber Rnopf feft ange:

gebügelte

Semben

nabt - fancy Caffimere: Futter-Cammet : Rragen alle Größen bon 34 bis 44 - burchaus guverläffige und gufriebenftellenbe

Männerhemden, Nachthemden.

nere beitem Bercale gemacht, freugweife geftreifter pher offener Ruden und geichlof= fene Front, mit 1 Baar bagu paf= fenben feparaten Manichetten -

merth bis au 89c Reine Qualitat Muslin Racht-bemben für Manner - garnirter Rragen, Tafchen und Mermel volle Lange und Beite - felled Rabte und Berlimutterfuöpfen - egtra gut finifbed

Gin Affortiment Männer= bon Salstrach= ten au 45c, bie Halstrachten.

gu erreichen fus umfaffenbfte Muslage von Berbft Salstrachten für Manner - jede neue Facon, Mufter und Farbe Die bon anderen Laben gezeigt wird, umfaffenbbunberte und hunderte von Dugend unferer eigenen Entwürfen - alle Moden und Stoffe -Four in Dands, Teds, mallende Enden und Buffs -in ungahligen Muftern und prach: tigen Farben, welche taum nuter 75c tigen Farben, welche taum nuter 75c 3u erhalten find - wir legn fie morgen zum Bertauf aus

Männer= Unterzeng.

3H

Unterhofen für meider Stoff hemben mit feidener Braid einge= faßt -Sofen mit überzogenen

fouch geriphte

Berimutter=

Raturwollene und Rameelhaar Unterhemben und Unterbemben für Manner — aus fehr feiner Ong-lität Garu — gleichmähig geltridt - 7500 einfach und boppelbruftig — extra gut finisbeb .

Blatino Brints u. fare Bilderbige Photographien perieben mit grauen und Rahmen. fanch farbigen Dat Bogrbs - ein großes

Uffortiment in populären Gegens 10¢ Farbige Bilber — in Baffepartouts — Brobe 11× 14 — gutes Uffortiment in Gegensfänden — fertig jum Aufhängen — 37c

Burbant's berühmte Andianer Bilber - aufges jogen auf rothen und grinen Mats - fonnen eingerahmt werden - 10c Kilberrahmen — aus einzölligem Moutding ge-macht — in affortieten Farben gefinisted — toms plet mit Glas und Mat — balt zwei Cabinet Bhotographien — 21c Größe 9 bei 12

Fanch Sammetftoffe für Sammet: Baifis — in prachtvols fenstripes u. Plaibs— Bagains.

iverth \$1.00 - Loons Seiben: Sammte in ben mobern= ften Millinerh Schattirungen werth \$1.50 - Belvet Corbs, wiinschen Schattirungen - 49¢ Spezialitäten.

geit . Spezieller Berfauf pon bochfeinen Butder Sagen gemacht bon Woodruff, Parlin Co. -Muswahl von 20=, 22=, 24= und 26-3ölligen - für Brotmeffer-allerbefte Qualitat - Stahl 10c linge - corrugated -Beechwood Griff Deblfiebe- bie echten Sunters, fo gut und portheilhaft befannt haben nicht ihresgleichen

Mineing-Deffer - gemacht aus einem Stud foliben Stahls-gefcharft, fertig jum Gebrauch Bafche-Bringers - ber echte Colby - eifernes Geftell - reine weißer folibe Rubber Rollen - bon Agenten gu \$7 berfauft

Bleiweiß - bas echte Anti-Truft -St. Louis Fabritat in Fagden - per Pfb. Gasofen : Schläuche - Mohair : übergogen, Batentenben - in allen Langen, per Fuß

Bafchguber - extra große Sorte - gemacht bor fdwerem galbanifirtem Gifen - leder und roften nicht - Die einzig richtige Sorte, Die gefauft werben follte Spudnapfe - große Corte nidelplattirt -

ein Bargain - ju Baring Babs - um Leinen glangenb gu amachen - reinigt Bugeleifen fofort macht bas Bugeln gum Bergnitgen

Rem Dort Concort Freitags= Trauben - 15c Jersen Sith=Rartof= feln—4 Pfb. 10c Groceries.

Ralamagoo Cellerie - Fanch California Bfir-

Bwetichgen, 5c per ufb. . . . 10c Ofen-Bargains.

bubich burch -

nehmbarer Deffing: Tant - balt 1 Goff. Del - leicht ju regu: liren - 8:jöll. Docht, brennt 10 Stunben -2.45 beigt ein Babegimmer

Del-Scater - meg:

Musgejuchte Califor Urmours Burft-Fleifc

für Sas Beigofen - offene Front - Asbeftos gefüttert - wie ein Feuerplag gebaut - ipar 3.45 unt und Gas - brennt Roblen-Beigofen - Gifenbleche Trome mel-Bride Futter-Gufeifen Obers u. 2.95 Untertheil - 8-380. Folinder

-| Auswohl von ben fol= Bajement= genden beliebten Stof= Offerten. Flanell in neuen Du= Gream Chafer Rianell

(ichmer, weich und fleech); egtra Qualität gebleich= te und ungebleichte Duslins; groke Musmabl in mafchbaren Stoffen ; bolle Musmahl in Schurgen: Ginghams und Bercales; fos wie biele Sthles in Comforter Prints - werth von 7e bis 10e

Deltuch wir raumen mit einer Bartie pon und Matten.

berfauft, ju Smprna Motten - gangwellen - foune Berth ju 85e

Aroke Verschleuderung von seidenen Damen-Waists.

Barffibe Baifis Co.'s seibene Mufter-Baifis, gefauft ju 50c am Dollar und wird bementsprechend verkauft. Ein riefiger Einkauf, ber uns ber Firma ganges Mufter-Lager und ihren überschuffigen Borrath brachte. Die Barffibe Baifts Co. ift betannt bafur, bag fie nur hochfeine Baaren herftellt und febe Baift bie von uns getauft und offerirt wird, ift abfolut forreft in Schnitt und Arbeit. Bir haben ben gangen Borrath in brei riefige Partien getheilt und fie gu Preifen marfirt, wie fie bisher fur fo elegante Baifts einfach unerhort maren-alle geben morgen gut & regularen Breifen.



Bratpfannen,

gemacht aus ei

nem Stild fo=

libem Gijen

blech, mit im:

mer taltem Griff - gerfpringt

nicht und wirft fich

Coats,

Capes.

Bartie 1 — 1.98 für 4.00 seibene Damen = Maifts—aus di nesischer Seibe von feiner Qualität— mit einfacher Bods — gang gestüttert — fein gemacht und abgefertigt — eine überraschenb feine Bertie, de einem so niebrigen Breise, der Ench überraschen

Bartie 2— 2.98 für 6.00 seibene Damen : macht aus einsader ober sanco ober Satin von sehr seiner Duatität — in Schwarz schrode Oper Malited Packs — mit bühlichen Acre tudeb — oder Malited Packs — mit bühlichen Acre meln — Stod Aragen — alle mit abgepaßstem Hut. herfelt vonsich oper den Hutter — bräcktig gemacht nut herfelt vonsichen Baifts, die bis 31 86.00 mert)

Rene Damen Coats - aus

gangwollenem ichwarzem Rerfen Stoff von guter

Qualitat gemacht - Bog

Front Facon - burdmeg



Gingelne einfache

Ruffled Smik und

gut \$6.00 merth - ju

bubich gemacht und

\$13.50 Boucle Coats für Damen - aus feiner Qualitat Tight Curl Bouele gemacht - weite Bog Gront Facon - mit bobem Sturmfragen - ber gange Coat ift hochfein mit Rerfeb Straps garnirt - gang mit Satin Rhabame gefüt:

tert - fein gefchneis bert und unbebingt \$13.50 werth -8.75 Bargain-Freitag Golf Capes fitr Damen - in hubichen Blaib Bad Stoffen - prachtvolle Farbungen - neugr

Flounce = Effett - bubiche Fil3 Tam D'=

Buswaaren-Chanter Croton: Sute, für Damer Bargains. und Dabden eine gute Mus: wahl bon Garben - murben bis

mir raumen Diefelben Fiz Aurbans — eine interessante Auswahl von Facons, in Schwarz, Braun und Marineblan, \$ werth, Pargain: Freitags, Bertaufs-

Süte und Ausbans, aus Aclveteen ges 168c macht, die §1 Sorte, Bargaius Freitags Berlaufs-Preis

Gesteppte Fis Dreh Shapes und Promenaden-Qute, ebenfalls ungarnirte Golf-Bute — eine gute Auswaht vonFarben-wurden bis zu 95c verfauft — werden geräumt Unterzeug=

ecru ober fil-Spezialitäten. bergrau -Seibenband im Qals -

Combination

Suits -

gut paffenbe ... 112 Leibchen und Sofen für Damen — gemacht aus feinenn egoptischen Garn — flietgefüttert — Seis benbatb am Solls — Berlfnopfe — 25 C guffet i: Wermeln — glatte Rabte

Combination Suits — feines egyptisches Garn-fliehgefiktrert — extra große Aufschüge — all mit Seidenband im Dals — Berle finder — feibengehölelt — bubfch ausgestattet — werth 65c

Leibchen und hofen für Damen — gemacht aus feinstem fächsichem Garn— echt ichworz und ganzvollen — febr weich — zwei Gewichte — handber gerabe — flache Adbte — hand-finischolloft
ober gerade Banber an Dojen —
Bettid

Unterrode = Unterrode für Damen Ertras. neuefte gut gewoben-mit tiefem angebaße 79¢

Reinwollene geftridte

Farbige Unterrode für Damen-Sateen, Italian Cloth und mercerized Cloth-in fanch Erreifen und einsachen Fyarben — mit boppeltem Ruffler-ertra qut gemacht und gutges meffene Weite-werth bis zu \$1.25-für Shleierstoffe,

Beiat. Turebo: werth 15c bie Parb -

Stoffe -

Schmar feibener Borte-Bejan - 10c Bearge Borte Baift Garnituren - 25e wurden für bis ju fe nerfauft - 25e

Gardinen, Garbinen - in Draverien. RottinghamSpigen

Muster verwendet und einige find 2.50 bas Stud - fpegiell Gingelne Mufter-Baare bon Rottingham ,ruffleb

Gifdnes und Swif Garbinen - paffenb für Bettgimmer - werth bis ju \$2.25 bas Gingelne Mufter:Baare und Drei:Baar Garbis nen . Bartien - in Rottingham, Jrifb Boint geftidten Muslin und Ruffled Ret - einichließ.

lich Mufter werth bis gu \$5.00 bes Boar - Berfaufspreis, bas Baar Einzelne Mufter-Baare und bis ju 3mei-Baar-Bartien in Garbinen - in Bruffels, Da Tosca, Smiß Tambour, Brifb Boint, Belvibere und feinen Rottingham Spigen — alles 2.50

bas Baar - Bertaufspreis . . . Bestidter Muslin — einfacher und boppeiter Rand — 15c die Yard werth — füe

Strumpswaaren=

fdmarge. Extras. Strum: für Damen - gang nabtlos-bobs pelte Coblen, Gerfen und Beben-

febr feine Qualität

Feine Merino Salbstrumpfe für Männer - echt ichvory und Camels Sair - voll nabtios - feine Qualität Garn - 12c boppelte Zeben und Ferfen . . . Beine baumbollene Salbftrümpfe für Männer-in netten sand Streifen-hilced Fersen u. 3e-ben-extra schweres 2-Tbread Garn-voll nathlos – seiben-finised – boll regulär gemacht Scht ichvarge Caibmere Strumpfe für Mabden und Anaben-boppelter Gus und Anie 150 ertra feine Gauge

Leinen=

wöhnlich verfauft werben gu einem Bargains. Dollar p. Dab., boll gebleicht 22×22 300 - Belfaft Baaren 5c jum Berfauf gebracht

Serbietten, bie ges

am Bargain=Freitag bas Stud ju Refter bon Tafelleinen - in gebleichtem und Gream Gatin=Damaft - bollig bie Salfte mehr borth, als wir bafür berlangen - 50c

Sanbtuchzeug-Refter — volle Bartie von Crafbes von allen Sorten — welche gewöhnlich bis zu 9e bie Parb verlauft werden-zu, Jarb

Bettzeng= Bettinder- ichivere Qualität Muslin -

Bargains. ace bieicht and und ges 39¢ bligelt - werth 59c Soblgefaumte Riffen-Ueberzüge - feine Dualität Muslin - regul. Werth 12gc 9c Befranke Betibeden — extra große 98c Sorte — Marfeilles Mufter — werth \$1.25

11-1 danmwollene Blantets — fliehgefüttert — weiß, grau und lohfarbig — jowere BOC Qualität — regul. Breis \$1.25 —

Schreibmaterialien= Bargains.

Rouberts, 500 weitere um ber Sorte, bie lette Woche is ichnell berfauft wurden — alle Größen und Farben — 10 bis 80 Bfb. Sorte — Musmahl, per Badet

Shell Papier — schr fein geschnitten — alle Farben — volle Größe Wogen — pet. Freitagsnertauf—100 Bogen für .

Brief-Papier—20,000 Schachteln feines Schreisbapier, getauft v. einem groben Jahrte nor der Arcifferbohung bes Buspiers—werth 15c per Chachtel-Treitag